

Rückenwind

3/2019

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Fahrradklima
Ganz schön schlecht

Fahrraddiebstahl
Hochburg Bonn

Kennedybrücke
10 Millionen Radfahrer

Junger ADFC
Kurzfilmwettbewerb

Fähr-Rad-Tag
Über den Rhein am 4. August

www.adfc-bonn.de

adfc
Bonn/Rhein-Sieg

**Mit und gegen
den Wind:
Du entscheidest,
wieviel Schweiß
strömt!**



Jetzt ein
Pedelec
testfahren!

www.miet-me-bonn.de



Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist es amtlich: Bonn ist mit seinem Ziel, Fahrradhauptstadt zu werden, krachend gescheitert. Das zeigen die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests deutlich. Abgerutscht auf Platz 26 im Vergleich mit 39 Städten ähnlicher Größe ist ein schlechteres Ergebnis als 2016 und eine Blamage. Woran das liegt und ob der Rhein-Sieg Kreis besser abgeschnitten hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über Klimaschutz kann das Fahrrad die Lösung bei Stau, dicker Luft und Fahrverboten sein. Aber nur, wenn die Infrastruktur und die Sicherheit für die Radfahrenden verbessert werden, werden mehr Menschen aufs Fahrrad steigen.

Der ADFC kämpft seit Jahren dafür, dass das Fahrrad mehr Platz auf der Straße bekommt. Jetzt zum 40. Geburtstag hat er sich mit der bundesweiten Kampagne #MehrPlatzFürsRad das passende Geburtstagsgeschenk gemacht. Unser Mitglied im Bundesvorstand, Rebecca Peters, informiert über die Kampagne, an der Sie sich mit eigenen Aktionen beteiligen können.

Eine Aktion, die es schon zu internationaler Aufmerksamkeit gebracht hat, ist Fridays For Future. Der Rückenwind hat die 15jährige Julia van Allen aus Oberkassel zu ihren Beweggründen fürs Mitmachen befragt. Natürlich spielt dabei auch das Fahrrad eine wichtige Rolle. Mehr dazu erfahren Sie im Interview.

Trotz berechtigter Kritik gibt es auch Licht am Ende des Tunnels. Vom neuen NRW-Förderprogramm „Emissionsfreie Innenstadt“ wird auch der Radverkehr profitieren. Unser Verkehrsexperte Werner Böttcher erläutert, was genau geplant ist.

Alle Maßnahmen pro Fahrrad nützen nichts, wenn man plötzlich ohne Fahrrad dasteht, weil



Foto: Frank Laufenberg

ein Dieb das Lieblingsstück entwendet hat. Die Erfahrung musste ich im vergangenen Jahr leider selber machen und bin damit in guter Gesellschaft. Mehr als 3.000 Fahrräder wurden 2018 in Bonn gestohlen. Das ist Grund genug, um einen Experten zum Thema Fahrraddiebstahl zu Wort kommen zu lassen. Kriminalhauptkommissar Wüsten gibt Tipps zur Diebstahlprävention und benennt die Brennpunkte, an denen die meisten Räder gestohlen werden.

Wie immer gibt es viele Aktionen, an denen Sie teilnehmen können. Der Fähr-Rad-Tag, unser Sommerfest oder die BikeNight sind nur einige Beispiele. Vielleicht haben Sie auch Lust, an einer der zahlreichen Touren teilzunehmen. Es gibt sogar eine Klimaradtour. Alle Termine finden Sie natürlich im Heft.

Last but not least: Wir wollen unser Angebot für junge Radlerinnen und Radler sichtbar machen. In der Rubrik „Junger ADFC“ berichten wir ab sofort regelmäßig über unsere Aktionen im Kinder- und Jugendbereich.

Ihre Claudia Riepe



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
0228 1809377
it-rat@netologne.de
www.runge-it.expert



Aus dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Einladung zum Sommerfest	5
So war die 21. Rad + Freizeit	34
Landeshauptversammlung ADFC NRW	54
Gewitzscher: Unsere Twitterin zieht weg, wer übernimmt das Zwitschern?	55
Nachruf auf Rüdiger Grumblat	59
40 Jahre ADFC – alte Fotos gesucht	62
E-Roller zu verschenken? April, April	80
Neues vom Schraubertreff „Bier&Bike“	82

Aktionen

Fahrrad im Film – nicht nur in der Kinemathek, sondern auch im „Friesi“	24
Mehr Abstand beim Überholen	58
8. Fähr-Rad-Tag am 4. August	50
Ride of Silence	65

Verkehrspolitik

Schlechtes Fahrradklima in Bonn und fast überall im Kreis	6
Macht endlich #MEHRPLATZFÜRSRAD	22
Es tut sich was in Bonn dank Förderprogramm	42
Radschnellwege – Stand der Dinge	66

Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebe: Keine Angst vor Polizei	12
Mit GPS den Dieben auf der Spur	15
Die Polizei gibt Tipps gegen den Fahrradklau	18

Junger ADFC

Was bietet der ADFC Kindern und Jugendlichen? u.a. einen Kurzfilmwettbewerb	26
Radfahren für besseres Klima – ein Gespräch mit Julia van Allen von FFF	30
Lauftradrennen und Malwettbewerb	35
„3 Fragen an ...“ Carla Brüske, Gewinnerin beim Malwettbewerb	60

Rad im Alltag

10 Millionen Radfahrer querten die Kennedybrücke seit April 2015	10
E-Bikes zum Leihen im Rhein-Sieg-Kreis	40
Die „Insel im Weg“ ist weg	46
Paketdienst per Lastenrad	47

Aus den Ortsgruppen

Mitgliederversammlungen und Wahlen in Siegburg	70
Siebengebirge	71
Hennef	72
Meckenheim	73
Rheinbach	74
Lohmar: viele Aktivitäten	76
Meckenheim: Eröffnung der Apfelroute	77
Niederkassel: Da fehlen 375m Asphalt	78

Touren und Touristik

Zum Vormerken: Bonner Klima- und Nachhaltigkeitstour am 7.9.	41
In Angkor Wat unterwegs mit dem Rad	86
Beethoven-Radtour 2020	92
Unser Tourenprogramm	94
Mehrtagestouren	106

Rubriken

Editorial	3
Die Adressenseiten	56 - 58, 60 - 61
Impressum	62
Termine der Radfahrschule	54
Leserbriefe	84
Beitrittserklärung	63
Termine	108
Unsere Fördermitglieder	110

Titelfoto: © Norbert Michalke/Changing Cities

Redaktionsschluss für Heft 4/2019:
26. Juli 2019

ADFC wird 40: Eine Party zum Geburtstag

Livemusik, Talk & Spiele für Pänz – UPS unterstützt ADFC-Sommerfest

Das ADFC-Sommerfest wird dieses Jahr etwas Besonderes: Wir feiern am 1. September im Bonner Basecamp mit vielen Mitgliedern, Freunden und Aktiven unseren 40. Geburtstag. Mit Musik, Talkshow, Spielen für Pänz und große Kinder – und natürlich mit leckerem Essen und Trinken. Deshalb werden uns Mitarbeiter von UPS tatkräftig unterstützen!

der mit. Es gibt nicht nur leckeres Essen, Bier vom Fass und andere flüssige Spezialitäten. Wir sorgen auch für Livemusik, bereiten ein tolles Kinderprogramm vor mit Spielen, Laufradrennen und Parcours. Und damit die Aktiven auch einmal verschnaufen können, hat der Troisdorfer Standort des Paketdienstes UPS angeboten, uns an diesem Tag zu unterstützen. Das tun die UPS-Mitarbeiter in ihrer Freizeit! Sie betreuen



Foto: Andreas Klaus/Basecamp

Sie sind Mitglied im ADFC? Vielleicht aktiv? Oder einfach interessiert, andere ADFCler kennenzulernen? Dann sollten Sie das ADFC-Sommerfest am Sonntag, 1. September, nicht verpassen. Wir wollen klönen, essen, die Sonne genießen, für die Kinder gibt es reichlich Programm zum Austoben. Und auf die Ohren gibt es Livemusik.

Es war 1979 im November, als der ADFC in der Gaststätte „Zur Sternenburg“ in Bonn-Poppelsdorf gegründet wurde. In Erinnerung an diese Aufbruchzeit laden wir insbesondere die Mitglieder der ersten Stunde ein, mit uns das ADFC-Sommerfest zu feiern. Wir werden eine Talkrunde haben, mit dabei werden ein junges Mitglied und ein Gründungsmitglied sein.

Das Sommerfest findet in guter Tradition am Sonntag, 1. September, ab 13 Uhr in der kultigen Bett+Bike-Location Basecamp in Bonn-Dottendorf, In der Raste 1, statt. Wir würden uns riesig freuen, wenn ganz besonders viele Mitglieder Lust haben, zusammen einen wunderbaren Tag zu verbringen und den ADFC hochleben zu lassen. Bringen Sie auch Ihre Liebsten und Kin-

die Spiele, versorgen uns mit Speis und Trank und werfen den Grill an. Eine tolle Geste. Und nach dem Fest will UPS unsere gemeinnützige Arbeit auch finanziell unterstützen.

Um Essen und Getränke planen zu können, bitten wir Sie um verbindliche Anmeldung unter www.adfc-bonn.de/sommerfest bis Montag, 19. August. Der Unkostenbeitrag beträgt 7,50 Euro pro Person. Kinder, Jugendliche und Studenten dürfen kostenlos mitfeiern und sich stärken. Ganz wichtig: Mitgliedsausweis nicht vergessen! Wir freuen uns auf vergnügliche Stunden mit Euch!

Annette Quaadvlieg und Satu Ulvi
für den Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg



Foto: Christoph Pierschke

Der Radverkehr genießt in der Region keinen hohen Stellenwert. Im Fahrradklimatest haben fast alle Kommunen schwach abgeschnitten. Auch in Sachen Familienfreundlichkeit sieht es mau aus. Wer lässt schon Kinder allein im Verkehr unterwegs sein? Zu gefährlich.

Was für ein Fahrradklima ...

Note 4,2 für „Fahrradhauptstadt“ Bonn – Meckenheim stark – RSK schwach

Bonn ist mit dem Ziel, Fahrradhauptstadt in NRW zu werden, krachend gescheitert. Im bundesweiten Fahrradklimatest des ADFC belegt Bonn unter den 39 Großstädten mit mehr als 200.000 Einwohnern nur Rang 26 mit der Note 4,22. Viel Schatten auch im Rhein-Sieg-Kreis. Aber mit Ausnahmen. Prima steht Meckenheim da: Platz 4 bundesweit. Chapeau!

Am 9. April hat der ADFC bundesweit die Ergebnisse des im Herbst 2018 durchgeführten Fahrradklimatests veröffentlicht. Der Test ist eine vom Bundesverkehrsministerium geförderte Befragung der Radfahrer in Deutschland und ist weltweit die größte ihrer Art. Die Umfrageergebnisse in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis setzen den Negativtrend der vergangenen Jahre fort und unterstreichen den wachsenden Unmut der radelnden Bevölkerung mit den in unserer Region herrschenden Umständen. Bonn hat sich nicht etwa verbessert, sondern

noch einmal vier Plätze verloren, die Note verschlechterte sich um knapp 0,2 Punkte. Der einzige Pluspunkt, der ein noch stärkeres Abrutschen verhinderte, ist die positive Bewertung des neuen Leihradsystems mit der Note 3,4.

Lob für Öffnung von Einbahnstraßen

1.664 Radfahrende haben sich am aktuellen Test allein in Bonn beteiligt, doppelt so viele wie 2016. Wirklich positiv wird in Bonn nur die großflächige Öffnung von Einbahnstraßen bewertet (2,4). Eine befriedigende Beurteilung erhielten nur wenige Aspekte wie Wegweisung, Fahrradklima, Leihradsystem und die Erreichbarkeit der Innenstadt. Alles andere schwankt zwischen den Noten Vier und Vier minus. In drei Kriterien hat sich Bonn erstmals eine Fünf eingehandelt: die Führung an Baustellen, die zu geringe Breite der Radwege und Radstreifen sowie die fehlende Kontrolle von Falschparkern auf Radwegen. Die schlechte Aufklärungsrate der Bonner Polizei bei den weiter wachsenden Fahrraddiebstählen wird mit 4,9 ebenfalls miserabel bewertet.

Blamage für Bonn: Kein Mut in der Politik

„Das ist ein wirklich blamables Ergebnis für die Stadt Bonn“, so ADFC-Vorsitzende Annette Quaedy. „Bonn ist in den vergangenen Jahren von Platz 18 auf 26 abgerutscht und bekommt die Quittung dafür, dass die Politik keine unbequemen Entscheidungen fällt.“ Seit 30 Jahren fordert der ADFC eine Fahrradunterführung am Kaiserplatz, es fehlen Radpendler Routen aus dem Umland in die Stadt, und in den viel gerühmten Fahrradstraßen lässt Bonn unverminderten Autoverkehr zu und bremst den Radverkehr durch mangelnde Vorfahrtsberechtigung.

Den Cityring zugunsten des Radverkehrs zu kappen traut sich die Stadt ebenso wenig wie die Reduzierung von Autospuren zugunsten von Rads Spuren. Die Führung des Radverkehrs an Baustellen ist weiterhin ein Skandal, wie das Beispiel Viktoria-Brücke zeigt. Dort erfolgt der Radverkehr für mehrere Jahre unter katastrophalen Bedingungen. Es gibt keine grünen Wellen für den Radverkehr und auch keine guten und schnellen Querungen der Innenstadt in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung.

„Die Bonner Politik bekommt jetzt die Quittung dafür, dass sie nur Sonntagsreden hält und keinen Mumm hat, wirklich eine Verkehrswende einzuleiten. Für eine UN-Stadt, die auf Nachhaltigkeit setzt, ist das ein Armutszeugnis“, so Quaedy.

Auch viel Schatten im Rhein-Sieg-Kreis

Schwach ist auch das Ergebnis der 14 erfassten Städte und Gemeinden aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Fast 2.100 Radfahrer, deutlich mehr als beim letzten Mal, haben dort das Fahrradklima bewertet. Das kreisweite Ergebnis ist – wie auch bundesweit – weiter rückläufig: Der Rhein-Sieg-Kreis kommt nun auf eine Durchschnittsnote

von 4,1 (2016: 3,92) und liegt damit etwas schwächer als der ebenfalls rückläufige Bundestrend.

Gute Noten für Meckenheim und Euskirchen

Nur Meckenheim, das seit Jahrzehnten gezielt den Radverkehr fördert und über ein durchgehendes Radverkehrsnetz verfügt, hat mit der Note 2,96 ein auch im bundesweiten Vergleich gutes Ergebnis erreicht und landet damit auf Rang 4 der 311 deutschen Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern. Ebenfalls erfreulich ist, dass sich Euskirchen trotz seiner ländlichen Lage und den vielen Ortsteilen mit der Note 3,66 sehr ansehnlich schlägt und auf Platz 15 der 106 Städte zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern kommt.

In dieser Kategorie schafft es Troisdorf nur noch auf Platz 65 (Note 4,08) und Sankt Augustin auf Platz 71 (Note 4,12). „Die Entwicklung der einstigen Vorzeigestadt Troisdorf stimmt wirklich traurig. Nachdem das Programm ‚Fahrradfreundliches Troisdorf‘ einst so viele Früchte trug, ruht sich die Stadt auf den Lorbeeren aus“, kritisiert Peter Lorscheid, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Vier Städte bundesweit am Schluss

Ganz schlimm sieht es im bundesweiten Ranking der 331 Städte zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern aus. Neben Meckenheim auf Rang 4 schaffen nur noch Lohmar auf Platz 75 (Note 3,66) und Niederkassel auf Platz 147 (Note 3,87) akzeptable Ergebnisse. Mit Bornheim, Königswinter, Rheinbach und Bad Honnef liegen dagegen vier Städte des Rhein-Sieg-Kreises mit Noten von 4,5 unter den letzten 20.

„Wie die Touristenstadt Königswinter den Radverkehr an der Uferpromenade sperren kann,

Kommune	Gesamt 2018	Tendenz	Gesamt 2016
Meckenheim	2,96	-	2,69
Lohmar	3,66	-	3,48
Swisttal	3,86	--	3,48
Niederkassel	3,87	o	3,86
Troisdorf	4,08	-	3,88
Alfter	4,11	-	3,89
Sankt Augustin	4,12	-	3,94
Siegburg	4,2	o	4,08
Wachtberg	4,29	-	4,09
Hennef (Sieg)	4,34	-	4,11
Bornheim	4,45	--	4,13
Königswinter	4,46	o	4,41
Rheinbach	4,47	o	4,41
Bad Honnef	4,48	o	4,42
Rhein-Sieg-Kreis	4,1	-	3,92

aber den Autoverkehr beibehält, das bleibt ihr Geheimnis“, so Lorscheid. „Viele Städte im Kreis versäumen die Möglichkeit, vorhandene Feld- und Wirtschaftswege zu einem Radverkehrsnetz zu verbinden, versäumen den Bau von Radwegen entlang von Landstraßen, was immer wieder zu tödlichen Unfällen führt, und setzen auch in den Kernstädten vorrangig auf den Autoverkehr.“ Im Durchschnitt die besten Noten erhielten die Kreiskommunen bei der Bewertung der Innenstadt-Erreichbarkeit und

„Schwäche fast aller Kommunen im Kreis mit Ausnahme Meckenheims ist in den Augen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der geringe Stellenwert des Alltagsradelns“, unterstreicht Annette Quaedvlieg. „Die Radverkehrsförderung richtet sich heute vor allem an Touristen und den Freizeitverkehr; es ist noch Einiges zu tun, damit sich die Einheimischen beim Radfahren im Alltag wohl fühlen.“ Das Aufgabenspektrum reiche dabei von der Verbesserung der Infrastruktur über Diebstahlschutz und Falsch-

parkerkontrolle bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

Meckenheim zeigt, was möglich ist

Das Meckenheimer Ergebnis zeigt für den ADFC erneut eindrucksvoll, was möglich ist, wenn es eine Kommune mit der Fahrradförderung ernst meint. „Gerade vor dem Hintergrund von Klimaschutz und



Foto: Christoph Pierschke

Der Autoverkehr genießt in der Regel Vorfahrt. Radfahrer müssen warten.

der Wegweisung (jeweils 3,1). Dabei fiel die Bewertung der Fahrradwegweisung um 0,2 Notenstufen besser aus als der Bundesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen. Die schlechtesten Noten erhielten die Kreiskommunen bei öffentlichen Leihradsystemen (5,1) sowie bei der Falschparkerkontrolle auf Radwegen und der Führung an Baustellen (jeweils 4,7).

Die spezifischen Schwächen der Kreiskommunen finden sich bei der Fahrradförderung in jüngster Zeit, bei der Reinigung der Radwege, bei den Radwegoberflächen sowie bei der Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr. Diese Aspekte wurden im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands jeweils 0,4 Notenstufen schwächer bewertet. Für den ADFC zeigen sich hier Handlungsfelder, an denen der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen in den nächsten Jahren dringend arbeiten muss.

Feinstaubbelastung wäre eine umfassende Förderung des Radverkehrs sehr wichtig“, gibt Quaedvlieg zu bedenken. Als Quintessenz bleibt festzuhalten, dass die hohen Teilnahmezahlen beim aktuellen Fahrradklimatest die wachsende Bedeutung des Radverkehrs in unserer Region eindrucksvoll widerspiegeln. Die negativen Bewertungen zeugen gleichzeitig von den steigenden Bedürfnissen der Radfahrenden und verdeutlichen, dass die Umstände vor Ort ihren wachsenden Anforderungen nicht gerecht werden. Die Entwicklung der Infrastruktur hält mit den steigenden Bedürfnissen von immer mehr Radlerinnen und Radlern nicht Schritt.

Philip Müller

Die detaillierten Umfragewerte aller erfassten Städte und Gemeinden können im Internet unter www.fahrradklima-test.de abgerufen werden.

Mach mal Pause, iss ein Eis!



Eiscafé Eiszeit

53721 Siegburg/Kaldauen Hauptstr. 76
www.eiszeit-cafe.de Tel. 02241/9761231



WWW.JUPPAMSEE.DE - TEL. 02364-5216 - HALTERN AM SEE



Foto: Axel Mörer

Da ist sie: Susanne Reichart-Petersenn (2.v.r.) ist der zehnmillionste Radfahrer, der die Kennedybrücke seit Einführung der Dauerzählstellen in Bonn im April 2015 überquert hat. Täglich überqueren die Brücke bis zu 14.000 Radler. Der ADFC fordert jetzt eine weitere Rheinbrücke – nur für Fußgänger und Radfahrer.

Zehn Millionen in nur vier Jahren

ADFC fordert neue Rheinbrücke nur für Fußgänger und Radfahrer

Die Zahlen sind beeindruckend: Bis zu 14.000 Radler nutzen täglich die Kennedybrücke, bis zu 260.000 im Monat, 2,6 Millionen im Jahr. Die Kennedybrücke ist die Reuterstraße des Radverkehrs. Trotz schwieriger Verhältnisse auf beiden Seiten der Brücke. Der ADFC hält inzwischen eine weitere Rheinquerung nur für Radler und Fußgänger für zentral, um den autofreien Verkehr zwischen Bonn und Beuel zu fördern.

Kurz nach zwölf kam sie angefahren, in Regenkleidung, bester Dinge. Die 48-jährige Susanne Reichart-Petersenn aus Beuel war mit ihrem Rad auf dem Rückweg von der Arbeit in Dottenorf. Jeden Tag legt sie die Strecke mit dem Rad zurück. Eine von 10 Millionen Radfahrern, die die Kennedybrücke seit Einführung der Dauerzählstelle am 1. April 2015 überquert haben.

ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg und der verkehrspolitische Sprecher des ADFC, Werner Böttcher, gratulierten Reichart-Petersenn zum unverhofften Titel und beschenkten sie mit einer Fahrradtasche, die das Fahrradfachgeschäft VeloCity spendiert hatte, mit einer 20-Euro-Münze aus dem Jubiläumsjahr des Fahrrades und mit dem ADFC-Buch zum Fahrradgeburtstag. Für die Stadt Bonn bedankte sich Verkehrsplanerin Regina Jansen und übergab ebenfalls fleißig Geschenke der Stadt. Unterdessen hängten ADFC-Aktive Banner an die Brücke, die auf den zehnmillionsten Radler hinweisen.

Für den ADFC ist es längst Zeit, dass die Stadt eine weitere Rheinbrücke nur für Fußgänger und Radfahrer baut, die zwischen Kennedy- und Südbrücke beide Rheinseiten verbindet. Regina Jansen wies darauf hin, dass schon im Mobilitätskonzept der Stadt Bonn aus dem Jahr

2012 eine solche Brücke vorgeschlagen wurde. Sie würde direkt die Wohngebiete in Beuel mit den Arbeitsschwerpunkten auf Bonner Seite und der Innenstadt verbinden. Es gäbe dann wirklich keinen Grund mehr, mit dem Auto den Rhein zu überqueren.

Eine solche Brücke gibt es beispielsweise schon in Frankfurt am Main mit dem Eisernen Steg und über den Rhein zwischen Straßburg und Kehl. Eine Brücke, die aus zwei Stegen besteht

und GA-Redakteur Nicolas Ottersbach offenbar beeindruckt. „Beide Stege verbindet in der Rheinmitte eine etwa zwölf Meter breite Aussichtsplattform. Insgesamt 72 Seile, die über den Stegen gespannt sind, und zwei Pfeiler im Flussbett tragen die Brücke. Kostenpunkt: 21 Millionen Euro.“ Ein Anziehungspunkt und Blickfang in Kehl. Bald auch in Bonn? Man wird ja wohl noch träumen dürfen.

Axel Mörer



Logieren Sie in einem charmanten familiengeführten Hotel in der Belgischen Eifel, am Bütgenbacher See, ruhig und direkt am Radwegnetz RAVeL, das teils auf der Vennbahn verläuft, gelegen ist.

In Übernachtung, Frühstück und mit kleinem Diner ab 69€ pro Person pro Nacht im Doppelzimmer. Gruppen sind herzlich willkommen.

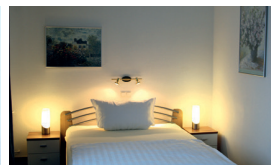
Am Wochenende können Sie auf Wunsch Ihren Aufenthalt um die Nutzung unseres SPA erweitern.

Wellness Hotel Seehof

Seestrasse 60, B-4750 Bütgenbach,

Belgien

www.seehof.be



Ausgangspunkt für viele schöne Touren

Das Siegerland bietet Radfahren und Bikern vielfältige Touromöglichkeiten – von der entspannten Eltern-Kind-Tour bis hin zu anspruchsvollen Mittelgebirgs-Touren durch wunderschöne Landschaften.

Entspannen Sie nach einem Tag voller neuer Eindrücke in einem unserer ruhigen, geräumigen Zimmer. Hier können Sie sich in aller Ruhe auf den nächsten Tag vorbereiten. Direkt am Haus gibt es für alle Räder einen geschlossenen Abstellraum. Sie können Ihre Fahrräder separat anschließen und Ihre Pedelecs oder E-Bikes über unsere in Reichweite installierten Steckdosen über Nacht aufladen.

Hotel garni BÜRGER ★★

Hotel garni Bürger

Marienborner Straße 134-136

57074 Siegen

Telefon +49 (0)271-3131659-0

Telefax +49 (0)271-3131659-10

E-Mail: info@hotel-buerger.de

www.hotel-buerger.de





Foto: Michael Hagn/VHS Pfaffenhofen

Fahrraddiebstähle nehmen in der Region seit Jahren zu, während die Aufklärungsrate nach unten geht.

Fahrraddiebe: Keine Angst vor Polizei

SOKO Bike befristet bis Oktober – Konzentration auf Einzeltäter

Vor der SOKO Bike der Bonner Polizei brauchen Fahrraddiebe offenbar kaum Angst zu haben. Die im März gebildete, vierköpfige Ermittlungsgruppe, die der ADFC ausdrücklich begrüßt, darf vorerst nur bis Oktober arbeiten. Und sie konzentriert sich bislang nur auf Einzeltäter.

Fahrraddiebstähle werden seit Jahren im Bonner Polizeipräsidium als Kavaliersdelikt behandelt. Die Zahl der Diebstähle ist hoch, 2018 wurden fast 3.200 Fahrräder gestohlen, in nur 136 Fällen wurden die Täter ermittelt. Die Aufklärungsrate ist damit auf schlechte 4,3 Prozent gesunken. Es ist also fast ohne Risiko, in der Region ein Rad zu stehlen.

Entsprechend schlecht steht Bonn im bundesweiten Vergleich da. In der Kriminalitätsstatistik des BKA für 2018 erreicht Offenbach eine Aufklärungsquote von immerhin 26,6 Prozent,

gefolgt von Fürth mit 23,8 Prozent. Es geht also doch, die Täter von Fahrraddiebstählen zu ermitteln. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 9,1 Prozent. Und das ist immerhin noch mehr als doppelt so hoch wie die 4,3 Prozent in Bonn.

In der Statistik der Großstädte, in denen das Risiko am größten ist, Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, liegt Bonn mit Berlin in der Spitzengruppe – ein wenig schmeichelhafter Spitzenplatz. 825 Fahrraddiebstähle kommen auf 100.000 Einwohner in Bonn. In der NRW-Fahrradhauptstadt Münster wird allerdings noch mehr geklaut, die Stadt liegt bundesweit auf Rang 3 mit 1.400 Diebstählen auf 100.000 Einwohner.

SOKO Bike seit März in Dienst

Insofern war es eine gute Entscheidung, in Bonn und Köln Ermittlungsgruppen zu gründen, die gezielt Fahrraddiebstähle aufklären

sollen. Dass sich die vier Beamten in Bonn allerdings auf Einzeldiebstähle konzentrieren, ist erstaunlich. Denn die sechs Kölner Kollegen räumten kürzlich in der Lokalzeit Köln ein, dass ein Großteil der Fahrraddiebstähle auf organisierte Banden zurückzuführen ist. Der soziale Brennpunkt „Kölnberg“ in Köln-Mechernich bei Brühl soll der Umschlagplatz für im Rheinland gestohlene Räder sein, bevor sie nach Osteuropa verschoben werden. In Kölnberg führte die Kölner SOKO bereits eine Razzia durch – ohne ein einziges Rad beschlagnahmen zu können. Wurde die Razzia verraten?

Umschlagplatz für gestohlene Räder in Köln

Die Bonner Polizei räumt ebenfalls ein, dass es offenbar Banden sind, die organisiert Fahrräder stehlen und nach Osteuropa verfrachten – allerdings soll es die angeblich nicht in Bonn

geben. „Es ist richtig, dass sich insbesondere Täter aus dem osteuropäischen Bereich darauf spezialisiert haben, Fahrräder jeglicher Art, auch E-Bikes, zu entwenden, außer Landes zu schaffen oder anderweitig zu verwerten“, so der Bonner Kriminalober-

rat Ulrich Sievers zum Rückenwind. „Hier in Bonn haben sich in jüngster Zeit jedoch keine konkreten Erkenntnisse in Bezug auf den Fahrraddiebstahl ergeben.“ Auch Verbindungen hiesiger Täter „mit dem Kölnberg haben sich bislang nicht ergeben“, so Sievers. Die Kölner Kollegen hatten in der Lokalzeit Köln dagegen berichtet, dass rumänische Clans in der Hochhaussiedlung den Zwischenhandel mit gestohlenen Rädern aus dem gesamten Rheinland abwickeln sollen.

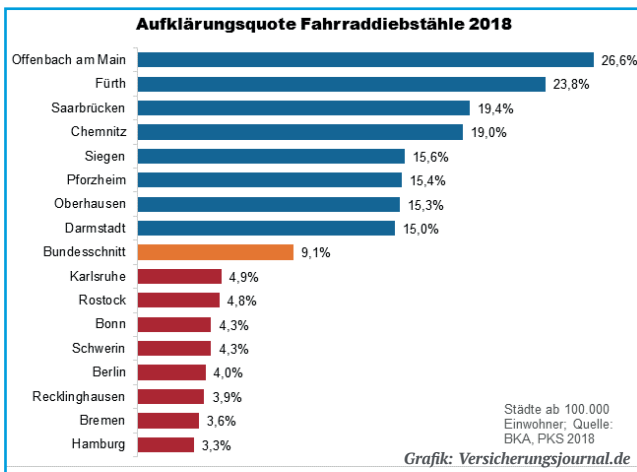
Schwerpunkte: Hauptbahnhof & UN-Campus

Die meisten Fahrraddiebstähle gibt es derzeit in der Bonner Innenstadt im Umfeld des Hauptbahnhofs und am neuen Haltepunkt UN-Campus hinter der Bundeskunsthalle. In beiden Fällen gibt es kaum sichere Abstellanlagen oder bewachte Parkhäuser. Die Radstation am Hauptbahnhof ist auch ohne Tagesparker komplett belegt, die Abstellanlagen an Gleis 1 und am ehemaligen Bonner Loch sind wegen der Bauarbeiten verschwunden. Der Zustand wird noch Jahre andauern. Teilweise Abhilfe wird ein neues Parkhaus schaffen, das aktuell in Verlängerung von Gleis 1 im Bau ist und über 250 kostenpflichtige und gesicherte Fahrradparkplätze mit direktem Zugang zu Gleis 1 anbieten wird.

Am UN-Campus ist auch ein Jahr nach Inbetriebnahme des Haltepunkts keine Spur von

Abstellanlagen zu sehen. Der von der Stadt für April zugesicherte Bau von Abstellanlagen ist auf August/September verschoben. Bis dahin haben organisierte Diebesbanden beste Voraussetzungen.

Dort kann man mit Lieferwagen gleich neben den Rä-



Bonns Aufklärungsrate von Fahrraddiebstählen von 4,3 Prozent ist auch im bundesweiten Vergleich miserabel.

dern halten, mit professionellen, akkubetriebenen Seitenschneidern und Bolzenschneidern die Schlösser knacken und die Räder in Sekundenschnelle verladen.

Polizei: Wegen Fahrraddieben 110 wählen

Die Polizei sieht sich weitgehend machtlos, diese wenigen Schwerpunkte des Fahrraddiebstahls in den Griff zu bekommen. „Solche großen Abstellplätze ziehen organisierte, aber auch Gelegenheitstäter an. Die Täter können

sich dort auch am helllichten Tag relativ anonym bewegen“, schildert Kriminaloberrat Sievers. Und sieht dann doch die Radfahrer in der Mitschuld. „Leider sind zu viele Räder immer noch zu schlecht gesichert.“ Deshalb gibt die Polizei auf den nächsten Seiten auch Tipps, wie man ein Fahrrad optimal sichert. Doch der ADFC muss einschränken: Gegen professionelle Diebe mit Werkzeug hilft auch das beste und teuerste Schloss nicht. Hier helfen nur polizeiliche Präsenz und echte Polizeiarbeit, um den Banden das Handwerk zu legen.

Immerhin: „Die genannten Brennpunkte haben unsere Zivilfahnder regelmäßig im Blick“, betont Sievers, „aber eine Rund-um-die-Uhr-Überwachung kann natürlich nicht stattfinden. Wir erhoffen uns auch mehr Hinweise und sofortige Anrufe über den Notruf 110 zu verdächtigen Personen, die sich unbehelligt an Rädern zu schaffen machen.“

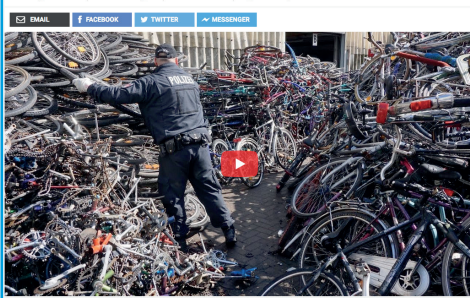


Nur der Sattel blieb übrig: Fahrradklau in Bonn.

Foto: Verena Zintgraf

Schlag gegen die Fahrradmafia Groß-Razzia! Polizei stellt 1500 Räder sicher

Von Rüdiger Gaertner Daniel Götzky Joana Kozina 28.04.17, 17:22 Uhr



Die SOKO gegen Fahrraddiebstahl in Hamburg war schon sehr erfolgreich: 1.500 gestohlene Räder wurden im Hafen aufgespürt, die Zahl der Diebstähle ist stark gesunken.

Obwohl die SOKO Bike Einzelerfolge vermelden kann von Dieben, die versucht haben, über Ebay ihre gestohlenen Fahrräder zu verkaufen, ist der Bestand der Ermittlungsgruppe nur bis Oktober gesichert. Dann soll eine erste Bilanz gezogen und beraten werden, wie es weitergeht. „Im Oktober werden wir entscheiden, in welcher Organisationsform und mit welchem Kräfteansatz wir den Fahrraddiebstahl in den Wintermonaten bekämpfen werden“, erklärt Kriminaloberrat Sievers.

Wie die Polizei die miserable Aufklärungsquote von 4,3 Prozent nach Oktober steigern will, lässt sie offen, betont aber immer wieder die Prävention. „Wir sind mit der bisherigen Aufklärungsquote nicht zufrieden“, räumt Sievers ein. „Deshalb haben wir auch diesen Schwerpunkt gesetzt und setzen neben der Ermittlung von Straftätern, der Sicherstellung von gestohlenen Fahrrädern auch auf die Prävention.“

Dass andere Städte mit Sonderkommissionen und medienwirksamen Razzien enormen Druck auf die Täter erzeugen können, zeigt das Beispiel Hamburg. Die dortige Ermittlergruppe hat 2017 eine Bande auffliegen lassen, die im Hafen rund 1.500 gestohlene Räder gelagert hatte, um sie nach Osteuropa zu schicken. Offenbar hat die Zerschlagung der Bande großen Erfolg: Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist in Hamburg von 17.500 im Jahr 2016 auf 13.700 im vergangenen Jahr zurückgegangen. Die Aufklärungsquote ist allerdings trotz des starken Rückgangs der Diebstähle mit 3,3 Prozent aktuell noch schlechter als in Bonn.

Axel Mörer

Foto: Hamburger Morgenpost

Mit GPS den Dieben auf der Spur

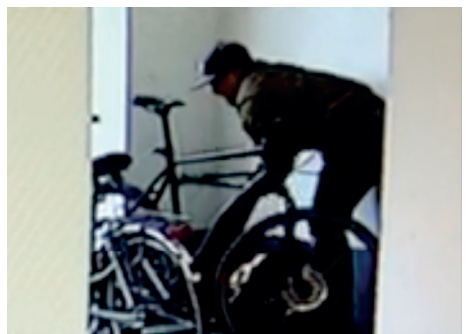
Bonner Lastenrad fährt in Afrika – Polizei setzt nicht auf GPS

Eigentlich ist es relativ leicht, Fahrraddieben und ihren Lagern sowie Vertriebswegen auf die Spur zu kommen. GPS-Sender, die im Fahrrad eingebaut werden und per App ansteuerbar sind, liefern wertvolle Standortinformationen. Und so wissen wir, dass ein Bonner Lastenrad inzwischen in Südafrika fährt.

Für die SOKO Bike der Bonner Polizei wäre es ein Leichtes, der organisierten Kriminalität auf die Spur zu kommen, die systematisch teure Fahrräder und Pedelecs in Sekundenschnelle stiehlt und binnen weniger Tage nach Osteuropa schleust. Doch der Einsatz von Lockrädern mit GPS-Sendern ist bislang kein Thema. Die SOKO konzentriert sich nach eigenen Angaben auf „Recherchen im Internet und Ermittlungen auf Flohmärkten“ und auf „weitere Maßnahmen“.

Dabei bieten GPS-Sender optimale Zugriffsmöglichkeiten. Wird ein Rad mit GPS-Sender bewegt, meldet sich eine App auf dem Smartphone. Und so kann der Besitzer – oder eben die Polizei – schon kurz nach dem Diebstahl beobachten, wohin das Rad gebracht wird. Steht das Rad ein paar Tage am gleichen Ort, darf von einem Zwischenlager ausgegangen werden. Anschließend verrät der GPS-Sender durch seine Signale sogar den Transportweg und das Ziel.

So geschehen bei einem Lastenrad, das der Bonner Fachhändler VeloCity auf Wunsch des Kunden mit einem GPS-Sender ausgestattet hatte. Innerhalb kurzer Zeit war das sehr teure Lastenrad mit Elektroantrieb gestohlen. Als der Sender jedoch keine Signale von sich gab, wurde vermutet, dass das Signal beispielsweise durch Keller oder abgeschottete Räume unterbrochen war.



Fotos: Überwachungsvideo

Ein Fahrraddieb geht in Duisdorf in eine Tiefgarage, um dort ein Rad zu klauen. Aus der Tasche zieht er einen Bolzenschneider, mit dem er in Sekunden das Schloss knackt. Die Polizei interessiert sich nicht für das Überwachungsvideo.

Polizei hat kein Interesse an Diebstahl-Video

Julian Stech ist nicht besonders gut auf die Polizei zu sprechen. Der frühere GA-Journalist hatte sein Fahrrad in einer Tiefgarage an der Rochusstraße in Duisdorf abgestellt und gut gesichert. Trotzdem wurde es gestohlen. Sein Glück: Die Überwachungskamera der Tiefgarage hat aufgenommen, wie der Dieb das Schloss knackt und das Fahrrad entwendet. Trotzdem fehlt von Fahrrad und Dieb jede Spur. Die Bonner Polizei hatte kein Interesse an dem Video, auf dem der Dieb zu erkennen ist. Der WDR und der ADFC dagegen schon: Der WDR hat das Video in der Servicezeit Verkehr ausgestrahlt.

Axel Mörer



Foto: BikeLogger

Per App lässt sich ein Fahrrad orten, das mit einem GPS-Tracker und SIM-Karte ausgestattet ist. Die App schlägt sofort Alarm, wenn das abgestellte Fahrrad bewegt wird. So hat man eine Chance, den Täter zu erwischen.

Später stellte sich heraus, dass das Rad offenbar in einem Schiffscontainer auf Hoher See unterwegs war – und in Südafrika wieder auftauchte.

Und wie sinnvoll sind GPS-Sender? Derzeit gibt es nur wenige teure Fahrradmodelle, insbesondere bei Pedelecs, bei denen der GPS-Sender schon serienmäßig, beispielsweise im Tretlager und damit kaum erreichbar, eingebaut ist und mit Strom des Pedelec-Akkus versorgt wird. Bei solchen Modellen lässt sich das Rad sogar am heimischen Computer finden und konfigurieren. So kann der Besitzer Elektroantrieb und Akku blockieren.

Deutlich günstiger sind nachrüstbare GPS-Tracker, die sich mit einer App verbinden lassen und Signale geben, sobald das Rad unbefugt bewegt wird. So hat man die Chance, den Dieb noch auf frischer Tat zu ertappen oder zu verfolgen. Auch die Zwischenlagerung lässt sich durch das GPS-Signal aufspüren. Manche dieser GPS-Diebstahlssysteme werden unauffällig in die Lichtanlage eingebaut und durch den Dynamo mit Strom versorgt. Andere Systeme haben einen integrierten Akku und werden im Sattelrohr, unter dem Sattel oder an anderer Stelle wie im Fahrradkorb oder auf Reisen im Gepäck versteckt. Die Kosten hochwertiger GPS-Tracker wie das System von Velocate, das in einem gängigen Rücklicht eingebaut ist, liegen bei rund 150 Euro inklu-

sive SIM-Karte. Tracker ohne SIM-Karte sind im Internet schon für 40 Euro zu haben. Sie können aber selbstständig keine Warnung oder Positionsdaten aufs Handy schicken, sind also als Diebstahlschutz nicht geeignet. Für die SIM-Karte fallen niedrige monatliche Kosten an, meist wenige Euro. Manche Hersteller bieten auch Servicepauschalen an. Die Geräte mit SIM-Karte können per Smartphone oder PC angewählt werden, um zum Beispiel aktuelle Koordinaten zu empfangen, einen Google-Link mit dem Standort des Fahrrades oder die vom Dieb gefahrene Strecke.



Foto: Velocate

Der Hersteller Velocate setzt die GPS-Tracker in serienmäßige Rücklichter ein.

Aktuelle Tests von GPS-Trackern befinden sich aktuell im Webangebot von stern.de und autobild.de. Und natürlich gibt es die gute Fachberatung im Fachhandel, insbesondere bei unseren Fördermitgliedern.

Axel Mörer



Tagestouren auf der Route um Oldenburg.

Aus der Stadt raus und die Stadt rein.

Oldenburg lebt von der engen Verbindung aus Natur und Stadtleben. Das spüren auch die Radfahrer auf der Route um Oldenburg, die das Stadtzentrum durch mehrere 10 bis 15 km lange sogenannte Speichen mit dem Umland verbindet. Während Oldenburg mit klassizistischen Bauten und einer lebendigen Fußgängerzone beeindruckt, lässt es sich in den idyllischen Landstrichen der Wesermarsch, der Wildeshauser Geest und der Ammerländer Parklandschaft herrlich abschalten.

3 Tage – 3 Routen.

Nutzen Sie ein langes Wochenende auf der Route um Oldenburg und entdecken Sie dabei die drei an Oldenburg grenzenden Landschaftstypen! Vorschläge für drei Tagestouren von je rund 50 Kilometern Länge sowie GPS-Tracks finden Sie unter www.route-um-oldenburg.de oder bestellen Sie eine kostenfreie Broschüre unter **0441-36161345**.

- ! Bei Vorlage dieser Anzeige in der Oldenburg-Info (Lange Straße 3) erhalten Sie einen Radliebe-
- Rucksack mit Radkarte des Stadtgebietes.

Wie man sich vor Diebstählen schützt

Bonner Polizei setzt auf Prävention: So stellen Sie Ihr Rad sicher ab

In Bonn ist die Zahl der Fahrraddiebstähle von 3.061 im Jahr 2017 auf 3.175 Fälle im Jahr 2018 deutlich angestiegen. Fast jede dritte Straftat der sogenannten Straßenkriminalität ist ein Fahrraddiebstahl. Im folgenden Beitrag gibt die Polizei Tipps, wie man Fahrraddieben das Leben erschweren kann.

Eindeutige Schwerpunkte finden sich vor allem dort, wo viele Fahrräder abgestellt werden: In den Stadtbezirken Bonn (50,6 %), Bad Godesberg (16,3 %) und Beuel (12,6 %) finden drei von vier Taten statt. Bei den oftmals ganztägig an Bahnhöfen, Haltestellen oder Bildungseinrichtungen abgestellten Rädern haben Diebe leichtes Spiel. In den ländlichen Regionen des Zuständigkeitsbereichs sind Gemeinden wie Bornheim (3,8 %) und Rheinbach (3,2 %) am stärksten betroffen.

Fahrräder und Pedelecs stehen nicht zuletzt wegen des gestiegenen Gesundheits- und Umweltbewusstseins in der Bevölkerung hoch im Kurs. Dies ruft allerdings auch Diebe auf den Plan, weshalb ein Anstieg von Diebstählen von E-Bikes beobachtet werden kann. Die Fahrraddiebe gehen selbst am helllichten Tag in belebten Innenstädten unbemerkt zu Werke. Ohne große Kraftanstrengung knacken sie einfache Spiralschlösser und sind schnell mit dem Rad auf und davon. Spuren und Zeugen gibt es meist nicht. Die Folge: Es gibt kaum Ansatzpunkte für die Ermittler.



Kein guter Platz: Wenn Fahrräder versteckt abgestellt werden, sind sie leichte Beute für Fahrraddiebe. Sie können ungestört arbeiten.

Fotos: Polizei Bonn

Daher verwundert es nicht, dass die Aufklärungsquote mit 4,3 % (2018) sehr gering ist. Grund genug für die Bonner Polizei, eine Ermittlungsgruppe (EG) „Bike“ zu bilden, die sich dem Fahrraddiebstahl widmet, da in den Sommermonaten wieder mit einem Anstieg der Deliktzahlen gerechnet werden kann.

Hinweise aus der Bevölkerung sind sehr wichtig, um bei der Aufklärung mitzuhelfen. Werden aktuelle Tatbeobachtungen gemeldet, können häufig auch Verdächtige ermittelt werden. Bleibt die Tat ohne Zeugen, sinken die Chancen erheblich.

Im Kampf gegen Fahrraddiebe setzt die Polizei jedoch nicht nur auf Repression, sondern auch auf Prävention. So versucht die Bonner Polizei die Bereitschaft der Radfahrenden zu erhöhen, ihre Räder zu registrieren, individuell zu kennzeichnen oder an sicheren Orten abzuschließen. Hierzu ist die Polizei mit

Beratungsständen bei vielen Veranstaltungen präsent und informiert über die Risiken des Fahrraddiebstahles.

Wer sind die Täter?

Neben ortsansässigen Tätern sind auch überregional und international agierende Tätergruppen unterwegs. Sie schaffen die hier gestohlenen Räder schnellstmöglich ins Ausland. Die polizeilichen Ermittlungen zeigen leider auch, dass es die Täter zunehmend auf Einzelteile, zum Beispiel die Akkus und Motoren von Pedelecs oder E-Bikes abgesehen haben. Diese werden vermehrt über Internetplattformen zum Verkauf angeboten und können, da sie keine Individualnummern haben, nur schwer als Diebesgut identifiziert werden.



Ein Spiralschloss ist für einen geübten Fahrraddieb kein Hindernis.



Bevor es zum Diebstahl kommt

Gelegenheit macht Diebe: Langfinger stehen keineswegs nur hochwertige und wertvolle Zweiräder. Ungesichert lädt auch ein altes Fahrrad zum Diebstahl ein. Gerade in der warmen Jahreszeit nutzen viele das Rad, zum Beispiel um ins Freibad zu fahren. Doch gerade große Abstellplätze bei Bädern oder Sport- und

Freizeiteinrichtungen sind bei Fahrraddieben sehr beliebt. Aber auch Abstellorte an Schulen, Bahnhöfen und Plätzen werden von den Dieben gerne heimgesucht. Deshalb ist es wichtig, das Fahrrad immer möglichst optimal gegen Diebstahl zu sichern.

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen, um nicht Opfer eines Fahrraddiebstahls zu werden, müssen von den Radfahrerinnen und Radfahrern selbst getroffen werden. Diese umfassen insbesondere eine sensible, umsichtige Auswahl des Abstellorts und natürlich die richtige Schlosswahl.

Notieren Sie sich alle wichtigen Fahrraddaten wie Rahmennummer, Marke und Typ, Farbe oder Besonderheiten Ihres Rades und machen Sie Fotos. Stellen Sie Fahrräder an gut einsehbaren, belebten Orten ab und sichern Sie Ihr Rad. Diebe arbeiten am liebsten unbeobachtet. Wenn es bewachte Abstellplätze gibt, nutzen Sie diese. Lassen Sie ihr Rad nachts nicht im Dunkeln auf einsamen Wegen und Plätzen stehen.

Fahrradschlösser

Ein geübter Täter knackt ein einfaches Schloss in wenigen Sekunden. Mit wirksamen Sicherungen macht man ihm das Leben schwer, denn er steht unter Zeitdruck. Je länger er für das Aufbrechen des Schlosses braucht, desto höher wird das Risiko, entdeckt zu werden.

Entscheiden Sie sich daher für hochwertige Schlösser, zum Beispiel für solche, die von der VdS Schadenverhütung zertifiziert wurden. In den Tests werden die Schlösser auf ihre Funktionssicherheit, Zuverlässigkeit und Witterungsbeständigkeit geprüft. Für Fahrräder empfiehlt der VdS Schlösser der Klasse A. Produkte, die mit dem Zusatzzeichen „+“ gekennzeichnet sind (z.B. Klasse A+), eignen sich zum Anschluss des Fahrrades zum Beispiel an ein Geländer oder einen Fahrradständer. Neu hinzugekommen ist die Klasse N für den Schutz von Neurädern im mittleren Preissegment, die deutlich mehr Schutz als viele ungeprüfte Schlösser bietet.

Als Faustregel gilt, dass der Preis eines guten Schlosses ca. 10 Prozent des Fahrradwertes ausmachen sollte. Bei besonders hochwertigen Rädern sollten Sie auch ein zweites oder drittes Schloss benutzen. Achten Sie beim Kauf auf widerstandsfähige Materialien. Auf den Internetseiten von www.polizei-beratung.de können Sie sich über die wirksame Sicherung von Zweirädern informieren.

Anzeige erstatten

Wurde Ihr Fahrrad gestohlen, sollten Sie als erstes bei der Polizei Anzeige erstatten – persönlich oder online. Nur dann wird Ihre Versicherung zahlen, und ohne Strafanzeige bekommen Sie ihr Fahrrad nicht wieder. Durch

Der Fahrradpass für Ihr Handy als App.

Kostenlos erhältlich im App Store und bei Google Play.



Available on the iPhone
App Store



Google play



eine Strafanzeige wird ihr Rad, wenn Sie über die Rahmennummer verfügen, in einer Fahndungsdatenbank mit entwendeten Gegenständen gespeichert. Das hilft der Polizei später, ihr Fahrrad zu identifizieren und Ihnen zurück zu bringen. Besonders hilfreich sind Fotos, wenn diese individuelle Merkmale Ihres Fahrrades zeigen.

Nutzen Sie den Fahrradpass der Polizei!

Mit einem Fahrradpass haben Sie bei der Anzeigenerstattung alle Daten griffbereit. Der polizeiliche Fahrradpass hilft, gestohlene Räder zweifelsfrei zu identifizieren, den Täter zu überführen und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Im Pass sind neben Rahmennummer und Codierung auch Name und Anschrift des Radbesitzers notiert. Darüber hinaus gehört ein Foto des Fahrrads dazu. Der vollständig ausgefüllte Pass sollte sicher

aufbewahrt werden. Den Fahrradpass gibt es als Printversion, aber auch als kostenlose App für Smartphones. Näheres hierzu finden Sie auf den Seiten von www.polizei-beratung.de.

Wo finden Sie die Rahmennummer?

Manche Räder können mit unterschiedlichen Nummern versehen sein. Zum einen mit der Seriennummer, die bei allen Rädern einer Baureihe gleich ist und zum anderen mit der Rahmennummer des Fahrrades. Mit dieser ist eine Individualnummer gemeint, die für jedes Rad einzig vergeben wird. Meist findet man sie unterhalb des Tretlagers, aber auch am Sitzrohr, am Steuerrohr oder seitlich an der Kettenstrebe kann sie sein.

Fahrrad codieren lassen

Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren. Ihr Fahrrad kann zwar trotzdem gestohlen werden, aber das Auffinden wird bedeutend einfacher. Die Fahrradcodierung ist eine individuelle Kennzeichnung, die in den Rahmen eingraviert wird oder aber, falls Bedenken wegen eines möglichen Garantieverlustes aufkommen sollten, auch mittels Codierungsaufklebers auf dem Fahrrad fest und dauerhaft angebracht wird. Die Codierung macht Ihr Fahrrad für Diebe unattraktiv. Der Wiederverkauf wird erschwert und der Dieb kann leichter überführt werden. Bei E-Bikes ist die Fahrradcodierung besonders wichtig, denn die hochpreisigen Räder stehen naturgemäß besonders im Fokus der Diebe.

Möglichkeiten zur Fahrradcodierung bieten einige wenige Fahrradhändler in der Region, vor allem aber der ADFC und die Radstation der Caritas in Bonn. Fragen Sie dort nach den nächsten Codier-Terminen. Der ADFC bietet mehrmals in der Woche Termine an, die im Internet unter www.adfc-bonn.de stehen. Für die Durchführung einer Codierung werden Ihr gültiger Ausweis und der Kaufvertrag für das zu codierende Fahrrad benötigt.

Was macht die Polizei nach dem Diebstahl?

Ist eine Rahmennummer vorhanden, wird diese europaweit zur Fahndung ausgeschrieben. Diese Fahndung bleibt nach dem Schen-



Optimal ist die Sicherung des Vorderrades mit dem Rahmen und dem gleichzeitigen Anschluss an einen Fahrradständer.

gener Durchführungsübereinkommen längstens 10 Jahre bestehen. Darüber hinaus findet eine sogenannte Sachfahndung im Internet statt. Es wird nach verdächtigen Angeboten auf Verkaufsplattformen wie eBay und Kalaydo gesucht. Hochwertige gestohlene Räder, von denen auch Fotos existieren, werden auf der landesweiten Fahndungsseite der Polizei NRW veröffentlicht.

Mit der Einrichtung der Ermittlungsgruppe (EG) „Bike“ der Polizei am 1. März 2019 werden zahlreiche Maßnahmen zur Bekämpfung des Fahrraddiebstahles ergriffen und intensiviert. Hierbei werden sowohl Brennpunkte als auch die Täter ins Visier genommen. Die Ermittlungsgruppe konnte bereits erste Erfolge erzielen. Unter anderem sind unabhängig voneinander zwei mutmaßliche Fahrraddiebe vorläufig festgenommen worden, die gestohlene Fahrräder auf Verkaufsplattformen im Internet angeboten hatten.

Desweiteren sollten sich Flohmarkthändler in der kommenden Saison auf Kontrollen gefasst machen. Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wird weiter intensiviert werden. Zudem werden zivile Fahrradstreifen im Stadtgebiet patrouillieren und Ausschau nach Fahrraddieben halten.

Wie kauft man Fahrräder ehrlich?

Auch wenn der Preis beim Flohmarktkauf, im Internet oder auf der Straße verlockend ist, am besten und sichersten kaufen Sie Fahrräder im Fachhandel vor Ort. Ortsansässige Fahrraddiebe nutzen gern Kleinanzeigen, um die Räder schnell zu Geld zu machen. Bei Käufen im Internet oder auf dem Flohmarkt sollten Sie nachdenklich werden, wenn Ihnen ein hochwertiges Fahrrad zu einem Schnäppchenpreis angeboten wird.

Lassen Sie sich vom Verkäufer einen Ausweis und den Kaufbeleg des Fahrrades zeigen oder aushändigen. Verlangen Sie eine Quittung mit Namen und Adresse des Verkäufers. Diebe und Hehler sind kreativ, wenn es zu erklären gilt, warum man keinen Ausweis oder Kaufbeleg hat. Seien Sie kritisch! Im Zweifelsfall machen Sie sich selbst der Hehlerei schuldig. Im Übrigen können Sie kein Eigentum an einem gestohlenen Fahrrad erwerben!

Welche Strafe droht Fahrraddieben?

Viele Menschen tun Fahrraddiebstahl als Bagatelldelikt ab. Rechtlich gesehen handelt es sich aber um einen besonders schweren Fall des Diebstahls (§ 243 StGB), weil das Fahrrad in der Regel durch ein Schloss gesichert ist. Wenn nun jemand das Schloss durchtrennt oder zerstört, um in den Besitz des Rades zu gelangen, setzt er sich über diese Schutzmaßnahme hinweg. Zum Vergleich: Ein einfacher Diebstahl liegt vor, wenn ein unverschlossenes Rad gestohlen wird. Einfacher Diebstahl wird mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet. Bei schwerem Diebstahl käme eine Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zehn Jahren in Betracht.

Sollten Sie weitere Fragen zum Thema Fahrraddiebstahl haben, wenden Sie sich an Ihr Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz im Polizeipräsidium Bonn, in 53227 Bonn-Ramersdorf, Königswinterer Straße 500, Telefon 0228/157676.

**Kriminalhauptkommissar
Lorenz Wüsten**



Aktionen für mehr Radverkehr – gegen Stau, dicke Luft und Fahrverbote

Die Diskussionen um Varianten der Verkehrswende in Städten zeigen deutlich: mehr Radverkehr ist die Lösung bei Stau, dicker Luft und Fahrverboten. Steigen mehr Menschen auf das Fahrrad um, ist das gut für alle.

Wie das gelingt, zeigt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club zu seinem 40-jährigen Bestehen mit einer großen, bundesweiten Kampagne. Das Ziel: Mehr Platz fürs Rad – für gute, breite Radwege, sichere Kreuzungen und viel mehr Fahrradparkplätze. Mit Aktionen vor Ort machen die regionalen Gruppen des ADFC auf die Platzdebatte im Straßenraum aufmerksam und zeigen, wie dieser Platz fürs Fahrrad, für gute Radwege und für bessere Radfahrbedingungen genutzt werden kann.

Als ADFC kämpfen wir seit Jahren darum, dass das Fahrrad mehr Platz auf der Straße bekommt, und wir haben gute Argumente dafür.

Aber entscheidend ist das subjektive Gefühl. Mit unserer Kampagne wollen wir gutes Radfahren sichtbar und erlebbar machen, indem wir Radfahrenden jeder Alters- und Interessensgruppe die Gelegenheit geben, die besten Radwege selbst auszuprobieren.

Als besondere Aktionsform errichten ehrenamtlich engagierte Mitglieder in vielen deutschen Städten und Kommunen temporäre geschützte Radfahrstreifen, die zeigen, wie gute, breite Radwege aussehen und wie sicher und komfortabel sich das Radfahren auf ihnen anfühlt. Der offizielle Kampagnenstart war zur Ergebnispräsentation des Fahrradklima-Tests im April 2019. Der Kampagnenabschluss findet im November im Rahmen der jährlichen Bundeshauptversammlung in Berlin statt. Ehrenamtliche vor Ort werden mit kostenlosem Aktionsmaterial, Aktionsideen sowie Anleitungen, Checklisten und Textbausteinen bei der Planung und Umsetzung unterstützt.



Foto: ADFC



Foto: Volksentscheid Fahrrad/Norbert Michaelke

Phantasievolle Aktion „Bärchen gegen Brummis“ des Volksentscheid Fahrrad, Berlin

Aber auch Menschen, die bislang noch nicht im ADFC aktiv gewesen sind, können sich über die Kampagnenwebsite an der bundesweiten Kampagne beteiligen. Damit sich die Aktionen so einfach wie möglich umsetzen lassen, gibt es kostenlose Aktionspakete, die zum Kampagnenstart online bestellt werden können.

Rebecca Peters

- Kennen Sie eine Straße, der ein geschützter Radfahrstreifen guttun würde?
- Haben Sie spontan Ideen, wie sich die Kampagne in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis umsetzen ließe?

Dann wenden Sie sich an uns, wir helfen gerne bei der Planung und Umsetzung Ihrer Vorschläge!

Weitere Informationen auf mehrplatzfuersrad.de und in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag [#MehrPlatzFürsRad](https://twitter.com/MehrPlatzFürsRad)



Foto: Anselm Pahnke

Pyramiden in der Sahara im Sudan: Der Hamburger Anselm Pahnke radelte 414 Tage von Süd nach Nord durch Afrika. Seinen filmischen Reisebericht zeigen wir Open Air gemeinsam mit den Freibad Freunden Friesdorf und der Kinemathek am 10. August im Freibad Friesdorf. Eine Runde Schwimmen ist im Eintritt inklusive.

Open-Air-Fahrradkino im Freibad

Film über eine Radreise durch Afrika – Sommerpause entfällt

Das Fahrradkino goes Open Air: Gemeinsam mit den Freibad Freunden Friesdorf und der Kinemathek zeigen wir im August einen Fahrradfilm im Friesdorfer Freibad. Und im September steht mit Il Postino große Filmkunst auf dem Programm. Der Film erhielt 18 Auszeichnungen, darunter den Oscar – und hat ein trauriges Ende.

Die angekündigte Sommerpause des ADFC-Fahrradkinos im August fällt aus: Ulli Klinkertz, Chef der Kinemathek, mit dem wir gemeinsam unsere Filmreihe in der Brotfabrik betreiben, hat uns auf die Idee gebracht, einen Fahrradfilm in ganz ungewöhnlichem Ambiente zu zeigen. Gesagt – Getan. Im Rahmen der Filmnächte im Friesdorfer Freibad läuft deshalb am Samstag, 10. August, der beeindruckende Reisebericht „Anderswo. Allein in Afrika“ des Dokumentarfilmers Anselm Pahnke. Der Hamburger durchquerte 2013 und 2014 Afrika von Süd nach Nord. Die 15.000 km lange Reise führte ihn durch 15 Länder. Er war 414 Tage unterwegs und gewann faszinierende Eindrücke von Natur und Landschaften Afrikas. Und ganz be-

sonders von seinen Menschen. Anselm Pahnke wird anlässlich des Films nach Bonn kommen. Hier nun unser Filmprogramm im Überblick:

DIE GROSSE SCHLACHT DES DON CAMILLO

Frankreich/ Italien 1955 – Regie: Carmine Gallone, mit Fernandel, Gino Cervi, 97 min

Die Fehde zwischen Priester Don Camillo und Bürgermeister Peppone geht in die dritte Runde. Peppone wurde bei den Parlamentswahlen als Kandidat der Kommunisten aufgestellt. Doch dafür muss Peppone einen Schulabschluss der 5. Klasse vorlegen. Und so hat Don Camillo einen Hebel in der Hand, um Peppones Abgeordnetenkarriere zu torpedieren. Der wiederum ist recht abgelenkt durch eine junge, attraktive Genossin.

Do., 20. Juni, um 19 Uhr

RENNRADFIEBER

Deutschland 2016 – Regie: Oliver Kratz, 109 min

Wer fährt freiwillig mehrere tausend Kilometer pro Jahr auf dem Rennrad? Was ist das Faszinierende an diesem schnellen Fortbewegungsmittel? Der Film erzählt fünf Geschichten von

„Jedermännern“ und „Jederfrauen“, die als Amateure fast jedes Wochenende auf dem Rennrad sitzen. Es geht um Freiheit, Unabhängigkeit, Geschwindigkeit, Gefühle und Glück. Und das macht das Rennradfahren so besonders.

Do., 18. Juli, um 19 Uhr

OPEN AIR IM FRIESDORFER FREIBAD ANDERSWO. ALLEIN IN AFRIKA

Deutschland 2018, von Anselm Pahnke, 110 min
Mit zwei Freunden erkundet Anselm Pahnke auf dem Fahrrad Südafrika, als seine Kumpels plötzlich nach Hause fliegen müssen. Mitten in der Kalahari-Wüste muss Anselm entscheiden: Fahre ich alleine weiter? Er fährt. Er ist ausschließlich mit eigener Kraft unterwegs, nutzt auf den 15.000 km keine Busse oder Züge. Nachts schlägt er sein Zelt in der Wildnis auf. Nächtliche Begegnungen mit Löwen und Nilpferden und mehrfache Malaria- und Typhus-Erkrankungen bringen ihn an seine Grenzen. Gleichzeitig entfachen die Schönheit der Natur und die offenen, herzlichen Menschen seine Liebe zu Afrika und lassen ihn ein tiefes Vertrauen in seine Mitmenschen und sich selbst entwickeln. Weit über sich hinaus gewachsen begreift Anselm, dass er allein, aber nicht mehr einsam ist. Die größte Herausforderung wartet am Ende auf ihn: die Sahara, 3.000 km gegen den unerbittlichen Nordwind. Und als der besiegt ist, wird Anselm vom ägyptischen Militär verhaftet.

Sa., 10. August, im Friesdorfer Schwimmbad.
Einlass: 20:00 Uhr, inkl. Schwimmen bis 21:10 Uhr, Filmbeginn: 21.30 Uhr. Bitte Sitzkissen oder Decken mitbringen. Stühle und Hocker sind nicht gestattet.

IL POSTINO – DER POSTMANN

Italien 1994 – Regie: Michael Radford, 108 min
Der Film spielt in den 1950er Jahren auf einer italienischen Insel, auf der der chilenische Dichter Pablo Neruda im Exil lebt. Der Fischer Mario Ruoppolo nimmt die Stelle als privater Briefträger Nerudas an und bringt ihm täglich Berge von Briefen ins Haus, auch unzählige Liebesbriefe. Zwischen den so ungleichen Män-

nern entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Der eigentlich kaum gebildete Mario beginnt, Nerudas Gedichte zu lesen und hat schließlich den Mut, mit Nerudas Worten, die er als seine eigenen ausgibt, die schöne und sinnliche Beatrice zu gewinnen. Die beiden heiraten, Neruda ist Trauzeuge und kehrt nach Chile zurück. Als er Jahre später nach Italien reist, sieht er den Sohn von Mario und Beatrice. Neruda erfährt von Beatrice, dass Mario seinen Sohn nie gesehen hat. Er war vor dessen Geburt auf einer Demonstration der Kommunisten ums Leben gekommen. Seinem Freund Neruda hatte er jedoch ein Geschenk hinterlassen.

Für seine Filmmusik wurde *Il Postino* mit dem Oscar ausgezeichnet. Berühmt wurde der Film durch seine beiden Hauptdarsteller Massimo



Foto: Filmverleih

Zwei ungleiche Freunde: Dichter Pablo Neruda und Postbote Mario im preisgekrönten Film „*Il Postino*“, den wir im September zeigen.

Troisi und Philippe Noiret. Troisi hatte für den Film eine Herzoperation in die Zeit nach den Dreharbeiten verschoben. Er starb nur wenige Tage nach Drehschluss.

Do., 19. September, um 19 Uhr

Axel Mörer

Eintritt Fahrradkino

7 Euro

6 Euro für Studenten, Behinderte, Inhaber Bonn-Ausweis

5 Euro für Fahrradfahrer (ADFC-Mitglieder oder mit Fahrradhelm)

Eintritt Open Air: 7,50 Euro

6 Euro ermäßigt und für ADFC-Mitglieder



Foto: Axel Mörer

Action vor der ADFC-Werkstatt im Skatepark in Beuel: Nach den Sommerferien findet in unserer Werkstatt ein „Pimp-your-Bike“-Workshop für Jugendliche statt.

Für die Jugend drehen wir am Rad!

Kurzfilmwettbewerb für Jugendliche – Fahrt zum JuFaFe in Hamburg

Der ADFC macht nur Touren und Verkehrspolitik? Von wegen: Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es reichlich! Allerdings sind die noch viel zu wenig bekannt. Und es kommen neue hinzu. Highlight im kommenden Sommer: Ein Kurzfilmwettbewerb für Jugendliche.

Einige Projekte sind durch stetes Engagement zum Selbstläufer „hinter den Kulissen“ geworden. Über den Radparcours Bonn (RaBo) haben wir schon im Rückenwind berichtet (2/2018), aber kennen Sie die „Kleine-Godesberger-Tour“ oder die Technik-Checks an Schulen, die zum Beispiel in Rheinbach regelmäßig stattfinden?

Und weitere neue spannende Vorhaben sind in Planung. Um Ihnen einen besseren Einblick in diese Projekte zu geben, wollen wir zukünftig regelmäßig an dieser Stelle hierüber berichten. In dieser Ausgabe starten wir mit einem Überblick über laufende sowie geplante Projekte.

An vielen Schulen ist der ADFC seit Jahren aktiv; in Grundschulen beim Fahrradtraining mit unserem eigenen Grundschulparcours in Vorbereitung auf die Fahrradprüfung oder beim Technik-Check, beispielsweise an der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg in Rheinbach. Jährlich überprüfen ehrenamtliche ADFC-Aktive dort über 100 Kinderräder. An der Lichtaktion „BlackBox“ der Stadt Bonn können jedes Jahr fünf Bonner Schulen teilnehmen. Mit Unterstützung der Stadt, der Polizei und der ADFC-Aktiven zeigen wir, wie wichtig gut sichtbare Kleidung und richtige Beleuchtung sind. Durch das RaBo-Projekt von ADFC, Polizei, Universität und Stadt Bonn trainieren Schüler der 5. und 6. Klassen Geschicklichkeit und Sicherheit auf dem Rad; und nicht wenige kommen bei dieser Gelegenheit das erste Mal überhaupt mit dem Rad zur Schule.

Im „AK Schule“ der Stadt Bonn bringen wir uns ein, um in Zusammenarbeit mit Stadt, Po-

lizei und Schulen den Schulweg mit dem Rad attraktiver und sicherer zu gestalten. Von der Anschaffung von öffentlichen, fest installierten Fahrradpumpen über die Beratung von Lehrern zu Schulausflügen per Rad bis zur Erstellung von Schulwegratgebern gibt es eine große Bandbreite an Handlungsbedarf, Ideen und Engagement.



Foto: Rüdiger Wolff

Großer Spaß für die ganz Kleinen: Laufradrennen auf der ADFC-Messe Rad + Freizeit im März an der Stadthalle Bad Godesberg.

Jedes Jahr groß raus kommen kleine Radler bei der Sternchen-Bike-Night: Seit 2016 findet diese Tour am Tag der BikeNight gesondert für Kinder statt. Mit einer kurzen Strecke kreuz und quer durch Bonn, begleitet und gesichert durch Polizei, stellt sie die Verkehrsteilnehmer der Zukunft in den Mittelpunkt. Wir setzen damit ein Zeichen, wem die Stadt zukünftig gehören wird; und machen deutlich: Die Fahrrad-Infrastruktur muss noch um einiges besser werden, damit sich insbesondere Kinder im Straßenverkehr sicher fühlen.

Neue Projekte für Kinder und Jugendliche

Seit Herbst 2018 trifft sich regelmäßig eine Gruppe von Aktiven, um neue Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Als erstes umgesetzt wurde das Laufradrennen auf unserer ADFC-Messe Rad + Freizeit im März 2019. Und auf dem Radaktionstag in Bonn zum Auftakt des Stadtradelns im Mai fand das zweite Laufradrennen statt. Als weiteres Ziel hatten wir uns gesetzt, die Aktion Stadtradeln an Schulen beliebter und für Klassenteams motivierender zu gestalten. Wir sind gespannt, wie viele Schulteams diesmal vom 25. Mai bis 14. Juni um die Wette in die Pedale treten!



Foto: Steffen Lenk

Kindertour des ADFC am „Tag der kleinen Godesberger“.

Eine besonders kreative Idee nicht nur für Kinder und Jugendliche sind die „Pimp-your-Bike“-Workshops. Mit etwas Bastelmaterial, ein paar Anregungen aus dem Internet, dem Buchhandel und eigenen Ideen entstanden so am „Tag der offenen RadHaustür“ während des Kirschblütenfestes im April in der Bonner Altstadt die ersten Rad-Unikate. Die nächste Gelegenheit hierzu gibt es am 29. Juni von 14 bis 19 Uhr im KULT 41: Dort organisiert das



Agendabüro der Stadt Bonn einen „Markt der Möglichkeiten“. Der ADFC ist mit einem Info-stand und „Pimp-your-Bike“-Workshop dabei. Also: Kommen Sie mit dem Fahrrad, lassen Sie sich inspirieren und basteln Sie einfach los.

Nach den Sommerferien gibt es den nächsten „Pimp-your-Bike“-Workshop, diesmal in der ADFC-Werkstatt in der Beueler Rheinaue. Wir freuen uns, dass wir seit letztem Jahr diesen schönen Standort auf dem Gelände des Skateparks und in Nachbarschaft zum beliebten „Haribo-Schiff“-Spielplatz haben, den wir für Reparaturkurse, aber auch andere Aktivitäten nutzen.

Die nächste Idee haben wir beim ADFC-JugendFahrradFestival (JuFaFe) abgesehen, das alle zwei Jahre an wechselnden Orten in Deutschland stattfindet. Unterstützt vom Bundesverband wird es jeweils von einem anderen Landesverband organisiert und ausgerichtet. Zuletzt fand es 2017 in Mannheim statt. Dort wurde unter vielen anderen Aktionen ein Workshop für Kurzfilme zum Thema Fahrrad angeboten.

Kurzfilmwettbewerb im Sommer

Auch wir wollen dieses Jahr Kinder und Jugendliche anregen, ihre Ideen zu verfilmen, und Unterstützung leisten beim Filmen und Nachbearbeiten. Das Motto unseres Wettbewerbs lautet „bike it – like it!“ Lust mitzumachen? Der Wettbewerb startet mit dem Wettbewerb Stadtradeln am 25. Mai. Vor den Sommerferien ist ein abschließender Cutter-Workshop dazu

geplant. Ihr könnt aber auch selbst Euren Film schneiden, die Teilnahme am Workshop ist nicht verpflichtend. **Aktionsende und Einsendeschluss für die Filme ist der 20. Juli.** Die Gewinnerfilme zeigen wir im Vorspann des darauffolgenden Fahrradkinofilms in der Brotfabrik (nächste Filme und Termine auf S. 28). Teilnehmen können alle zwischen 10 und 18 Jahren. Ihr könnt einzeln, aber auch in Teams mitmachen. Und natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen! Weitere Infos und Anmeldung zum 1. ADFC-Kurzfilmwettbewerb unter info@adfc-bonn.de.

Übrigens: Das bundesweite ADFC-Jugend-FahrradFestival JuFaFe 2019 findet vom 2. bis 4. August in Hamburg statt. Gern unterstützen wir Jugendliche aus Bonn/Rhein-Sieg, die daran teilnehmen wollen. Eine Teilnahme ist mit, aber auch ohne eigenes Fahrrad möglich. Alle weiteren Infos zum JuFaFe, von den angebotenen Workshops bis zu vergünstigten Bahntickets, gibt es unter www.jufafe.de. Interessierte aus der Region können sich bei philip.mueller@adfc-bonn.de melden.

Verena Zintgraf



Schön, schöner, am schönsten: erste pimp-your-bike-Aktion beim Kirschblütenfest am ADFC-RadHaus.



Foto: Marlies Koch/Stadt Bonn

Gleich geht's los: ADFC-Aktiver Jürgen Dörr gibt letzte Tipps vor dem Start für die Fahrt über den Radparcours.

Der Maas-Radweg

Reiseführer / brandneu / 1000 km durch
Frankreich, Belgien, Niederlande
304 Seiten / 19,90 Euro / versandkostenfrei

alle Infos + bestellen:

www.radreisefuehrermaas.de



Bergischer
Hof
Marialinden

Landhotel
Café
Restaurant
Festsaal

Erleben Sie Urlaubsstimmung auf unserer mediterranen Gartenterrasse unter Palmen.

Genießen Sie frische Pfifferlinge, Kaninchen, Fisch, Gerichte mit mediterranen Akzenten, Steaks oder herzhaftes Speisen.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.

Pilgerstr. 64 · Overath/Marialinden · Tel. 02206 95340 · www.hotel-bergischer-hof.de

Radfahren für besseres Klima

Was der Verkehrssektor zum Erreichen der Klimaziele beitragen kann

Was kann Radfahren zur Verbesserung des Weltklimas beitragen? Und was muss getan werden, um diesen Effekt hervorzurufen? Philip Müller und Rebecca Peters haben Julia van Allen von Fridays for Future Bonn getroffen und mit ihr über Schülerdemos, Radfahren und mögliche Unterstützung gesprochen.

Rückenwind: Hallo Julia. Danke, dass du dir die Zeit für uns genommen hast. Kannst Du dich unseren Lesern zunächst einmal kurz vorstellen?

Mein Name ist Julia. Ich bin 15 Jahre alt, komme aus Bonn-Oberkassel und mache bei den Fridays For Future (FFF) Bonn mit, gehe regelmäßig zu unseren Treffen, helfe bei der Sammlung von Spenden und moderiere Demos. Es ist mir wichtig, dass wir der Politik Impulse geben und Druck aufbauen. Aber ebenso liegt mir am Herzen, dass wir als Schüler uns gegenseitig motivieren und darüber aufklären, welche Probleme der Klimawandel bewirkt und was wir als Einzelperson und als Gesellschaft dagegen unternehmen können. In Bezug auf das Fahrrad ist mir besonders wichtig, dass eine regionale und nationale Verkehrswende umgesetzt wird. Ich fahre fast täglich mit dem Fahrrad zur Schule nach Königswinter und bin in meiner Freizeit oft mit dem Rad unterwegs. Man kann viele Strecken mit dem Fahrrad fahren und ist häufig sogar schneller als mit dem Auto. Außerdem finde ich, dass Fahrradfahren verbindet.

Uns interessiert natürlich, was Fridays For Future überhaupt ist. Kannst du uns kurz etwas

über die Gruppe und ihre Forderungen erzählen?

Fridays For Future ist ein Zusammenschluss aus ganz vielen Schülern und auch Studenten, die sich regelmäßig treffen, um dann gemeinsame Aktionen wie z.B. Demonstrationen zu organisieren. Wir stellen Forderungen, damit sich etwas ändert in puncto Klimapolitik. Am

08. April haben wir diese Forderungen an die Bundesregierung veröffentlicht. Darin geht es kurz gesagt um das Einhalten der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens, den Kohleausstieg, die Erreichung des 1,5°-Ziels und eine drastische Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Das Thema Verkehr betreffend haben wir auch schon Forderungen für

Ende 2019 genannt: CO₂-Steuern oder eine CO₂-Bepreisung. Wir möchten keine weiteren Subventionen von fossilen Energieträgern, die momentan noch 45 Milliarden Euro jährlich betragen.

Hast du denn den Eindruck, dass sich schon etwas regt auf euren Protest hin? Habt ihr als Gruppe das Gefühl, vor allem hier in der Region Bonn/Rhein-Sieg, durch eure Aktivitäten schon etwas erreicht zu haben?

Beim Thema Müll haben wir erreicht, dass es ein größeres Bewusstsein gibt. Es gibt über unsere Demos hinaus auch viele Müllsammelaktionen in der Freizeit. Beim Thema Verkehr haben wir direkt leider noch nichts erreicht, gerade auch, weil unsere Forderungen an die Regierung das Wort Verkehr nicht explizit hervorheben. Bei Forderungen, die wir an die Stadt



Julia van Allen

Foto: privat

Lassen Sie
Ihre Sorgen
bei uns



Bonner Str. 65-67
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241/202930
www.radsport-krueger.de

RADSPORT
seit
1965
KRÜGER

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

- Verkauf
- Reparatur
aller Marken
- Merida
- Raleigh
- Gudereit
- u.v.m.

**Mega
Preisknaller**

**Bis
50%**

Auf ausgewählte
Räder,
solange der Vorrat
reicht!

Frankfurter Str. 137 · 53840 Troisdorf
Tel. 02241 – 12 65 390 · mm-bikeshop@t-online.de



stellen wollen, werden wir den Punkt Verkehr aber auf jeden Fall mit aufnehmen. Das ist mir sehr wichtig. Der Staat und die Stadt müssen die Verlagerung von Autoverkehr zu Fahrrad und ÖPNV hinleiten.

Da können wir direkt einhaken. Uns als Fahrrad-Club interessiert natürlich besonders, inwiefern die Themen Verkehr und Mobilität bei euch eine Rolle spielen. Habt ihr euch diesbezüglich Gedanken gemacht bzw. gibt es innerhalb eurer Gruppe Leute, die sich damit beschäftigen?

Wir haben viele verschiedene Ausschüsse, die sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen und eines dieser Themen ist eben auch der Verkehr. Der Verkehr macht alleine bei den CO₂-Emissionen in Deutschland einen Anteil von 20 Prozent aus, deswegen ist das ein sehr wichtiges Thema. Wir fordern natürlich auch hier eine Wende als eine Maßnahme zur Reduktion von CO₂-Ausstoß. Wir beteiligen uns dafür an organisierten Veranstaltungen, um Druck aufzubauen. Wir möchten eine echte Verkehrswende und werden jetzt Forderungen an die Stadt formulieren. Gerade hier in Bonn als angeblich fahrradfreundliche Stadt werden wir unterstreichen, dass sich dringend etwas tun muss und nicht nur geredet werden darf.

Das Ziel der Stadt Bonn, Fahrradhauptstadt bis 2020 zu werden, ist uns natürlich bekannt. Wie wenig realistisch das ist, ist aber eben auch kein Geheimnis.

Es wird im Gegensatz zum Ausbau von Fahrradinfrastruktur oder ÖPNV einfach viel mehr Geld für den Ausbau der Autobahnen oder für die Automobilindustrie an sich ausgegeben. Da sollte sich auf jeden Fall was ändern. Wir sagen: Parken in der Stadt muss teurer werden. Das auf diese Weise eingenommene Geld wird in den ÖPNV investiert, sodass dieser dadurch preiswerter werden kann. Ähnliches gilt für das Thema CO₂-Besteuerung. Fleisch und Flüge werden teurer, aber genau das ist das Ziel. Wenn das Fliegen teurer wird, können die Steuereinnahmen für die Förderung von ÖPNV

und Radverkehr verwendet und diese deutlich attraktiver gestaltet werden.

Habt ihr euch auch schon Gedanken gemacht, wie ein solcher Ausbau der Fahrradinfrastruktur aussehen könnte?

Ich kann für einen Großteil meiner Mitstreiter sprechen, wenn ich sage, dass grundsätzlich eine größere Sicherheit für Radfahrer entstehen muss. Das Fahren muss Spaß machen und dazu müssen Wege breiter werden, gerade im innerstädtischen Bereich. Sicherheit und breitere Wege sind also die beiden wichtigen Punkte, man könnte da aber auch noch viele weitere Punkte wie z.B. Abstellmöglichkeiten nennen.

Das sind auf jeden Fall Dinge, für die sich der ADFC auch einsetzt. Das können wir nur unterstützen.

Wir sind auch auf die Aktionen des ADFC zum Sicherheitsabstand aufmerksam geworden. Ich werde nochmal in der Gruppe ansprechen, ob man eventuell eine gemeinsame Aktion auf die Beine stellen könnte.

Es ist unserer Meinung nach wichtig, insbesondere auf lokaler Ebene tätig zu werden, weil die Bundesregierung nur die Rahmenbedingungen schaffen kann, die Planungshoheit letztlich aber bei der Stadt liegt.

Wir machen jetzt von unten Druck und von oben müssen die Gesetze kommen. Und wenn die nicht kommen, können zumindest die Städte im Kleinen anfangen und so eine Entwicklung in Gang setzen. Dann sehen auch andere Städte, dass die Konzepte gut sind und übernehmen sie hoffentlich. Das ähnelt ein bisschen der Geschichte von FFF, wo wir andere Schüler und Studenten motivieren und weitere Interessierte wie die Parents for Future oder die Scientists for Future und viele weitere Zusammenschlüsse anstoßen. Daran sieht man einfach, dass viele Menschen unsere Ideale teilen. Jeder für sich achtet auf umweltbewusstes Handeln und wir arbeiten zusammen, damit sich das zu einer großen Bewegung zusammensetzt.

Hilft es euch dann auch, wenn parteipolitisch neutrale, aber auf politischer Ebene aktive Vereine oder Organisationen sich mit euch solidarisch zeigen und euch unterstützen?

Es hilft natürlich. Wir selbst setzen uns immer zusammen und stimmen über solche Dinge gemeinsam ab. Wir finden es grundsätzlich gut, wenn wir unterstützt werden und die Vereine für sich etwas für die Umwelt und das Klima tun. Parteipolitisch sind wir neutral und wollen nicht selbst in die Politik. Aber es ist schön, wenn wir sehen, dass die Politik auf uns zukommt und umsetzt, was wir fordern.

Du hast ein paar Mal eure verschiedenen Untergruppen angesprochen, wie beispielsweise die Scientists for Future. In manchen Städten haben sich ja Radfahrer als Cyclists for Future formiert. Zuletzt würde uns daher interessieren, ob sowas von eurer Seite aus auch in Bonn denkbar ist oder Planungen bestehen.

Es wurde noch nicht direkt angesprochen, aber das ist ein guter Anreiz. Gerade da kann man wieder ein großes Netzwerk aufbauen und gemeinsam Forderungen stellen, die das Thema Radverkehr betreffen. Die Politik möchte gerne etwas Schriftliches haben, etwas woran oder womit sie arbeiten können. Ich denke, wenn wir diese Forderungen formulieren und mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit kombinieren, hat das eine große Wirkung.

Julia, wir danken Dir für das Gespräch.

Philip Müller, Rebecca Peters

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

3.700 Besucher, 1.400 Unterschriften

Sehr gute Messebilanz: Mehr Familien als Besucher



Foto: Axel Mörer



Foto: Verena Zintgraf

Soll noch einer sagen: Ich habe noch nie was gewonnen. Viele Messebesucher dürfen demnächst auf Reisen gehen und die Angebote der Rheinischen Jugendherbergen genießen (linkes Bild). Und Michael Truckenbrodt aus Remagen (m.) gewann das gelbe GoGreen-Rad der Deutschen Post. Ebenfalls ein Rad, gespendet von Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin, gewann im Malwettbewerb des Kinderprogramms Carla Brüske (rechtes Bild) aus Bonn.

Es war voll, richtig voll: 3.650 Besucher zählte Messechef Hans Peter Müller auf der 21. Rad + Freizeit, das sind 1.100 Besucher mehr als im Jahr zuvor. Entsprechend zufrieden waren auch die 100 Aussteller. „Wir haben sehr viel positive Resonanz erhalten. Die Besucher waren sehr interessiert und haben sich sehr gezielt nach Ausflugs- und Urlaubszielen erkundigt“, so Müller.

Von Beginn an bis zum späten Nachmittag war ein reges Kommen und Gehen in der Stadthalle. Das Vortragsforum war total überfüllt. Die Codiermaschine des ADFC war den ganzen Tag im Einsatz. Im Außengelände wurden den ganzen Tag Probefahrten auf Messeneuheiten absolviert. Auffallend: Unter den Besuchern waren besonders viele Familien mit Kindern zu sehen – nicht nur eine Folge des ausgedehnten Programms für Kinder, über das wir im nebenstehenden Artikel berichten.

Viele Aussteller stellen sich inzwischen verstärkt auf Fahrradreisende mit Kindern ein. Besonders der diesjährige Messepartner, das Jugendherbergswerk im Rheinland: 29 der 34 DJH-Jugendherbergen sind vom ADFC für Radfahrer zertifiziert und besonders familienfreundlich.

Das große Interesse der Besucher spürte auch der ADFC selbst. 220 Besucher traten während der Messe dem ADFC bei, davon kamen 142 aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Damit hat der ADFC seine Mitgliederzahl in der Region auf 5.550 gesteigert! „Wir haben auf keiner Messe zuvor so viele Beitritte gehabt“, freut sich ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg. Ebenfalls groß ist die Freude über die große Unterstützung der Messebesucher für ein Fahrradgesetz in NRW. Über 1.400 Besucher trugen sich in die Unterschriftenlisten für die Initiative „Aufbruch Fahrrad“ ein. Die Unterschriften werden am 2. Juni dem Landtag übergeben.

Axel Mörer

Wer wagt, gewinnt! Wer malt, auch!

Laufadrennen und Malwettbewerb auf der Rad + Freizeit 2019

Für die jüngeren Mes-
sebesucher haben wir
bei der diesjährigen
„Rad + Freizeit“ noch
einen draufgesetzt:
Zusätzlich zum einge-
spielten Team der Kin-
derbetreuung mit dem
traditionellen Mal-
wettbewerb erwartete
die Kinder zum ersten
Mal auch ein Laufad-
rennen.



Foto: Rüdiger Wolff

Auf Los geht's los: Voller Spaß ging es per Laufrad auf die „Rennstrecke“

Sieben Kinder trauten sich und machten mit. Manche hatten ihr eigenes Laufrad dabei, andere freuten sich über die ADFC-Laufräder zum Ausleihen. Voller Eifer wurde gestartet, Väter und Mütter gaben den Startschubs und spornten den Nachwuchs dann begeistert im Laufschrift an. So erbrachten einige Familienmitglieder Höchstleistungen. Jedes Kind konnte danach stolz seine Teilnehmerurkunde nach Hause tragen.

Bei der Kinderbetreuung und dort insbesondere beim Malwettbewerb gab es dieses Jahr besonders großen Andrang: Das Team betreute über den Messtag verteilt 58 Kinder. Das Wettbe-

werbsmotto „Baumhaus“ motivierte 41 Kinder zum Mitmachen. Entsprechend schwer fiel der Jury die Wahl eines Gewinnerbildes.

Gewonnen hat schließlich die zehnjährige Carla Brüske mit ihrem Bild vom Baumhaus mit mehreren Leitern und Eulenhöhle. In unserer Interviewreihe „3 Fragen an...“ auf Seite 38 können Sie mehr über die Gewinnerin erfahren. Aus den Händen von Catherine Feld erhielt Sie den Hauptpreis: ein Fahrrad, gespendet von Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin.

Verena Zintgraf



Mit ihrem Bild hat Carla Brüske ein Fahrrad gewonnen.



Foto: Rüdiger Wolff

Die Nachwuchskünstler bei ihrem Schaffen.



40 Jahre ADF

94 Helfer



100 Aussteller



Vormerken:



Rad + Freizeit 2019 die 21. ADFC-RadReisemesse



220 neue Mitglieder



Fotos: Axel Mörer, Rebecca Peters, Satu Dini, Rüdiger Wolf

22. Rad + Freizeit am 20. März 2020

3 Fragen an ... Carla Brüske

Carla Brüske (10 Jahre) ist die Gewinnerin des diesjährigen Malwettbewerbs auf der ADFC-Messe „Rad + Freizeit“. Ich treffe Carla bei der Preisübergabe ihres Gewinnerfahrrades bei Fahrrad XXL Feld. Danach hat sie noch Zeit für unser Interview.

Herzlichen Glückwunsch, Carla, zum Hauptgewinn beim Malwettbewerb! Erzähl mal, hat die Kinderbetreuung auf der Messe Spaß gemacht – und was für ein Fahrrad hast Du jetzt gewonnen?

Ja, die Kinderbetreuung bei der Messe hat mir Spaß gemacht, weil man da Sachen aus alten Fahrradschläuchen basteln konnte. Man konnte auch malen und noch anderes basteln.

Und das Fahrrad ist ganz hellblau mit rosa -lila-pinken Streifen, solche Aufkleber. Die Gabel ist lila-rot und der Rahmen geht tief nach unten, es hat auch einen Gepäckträger, ist mit Licht ausgestattet und mit einer Klingel, also mit allem, was ein sicheres Fahrrad braucht.

Fährst Du gerne Fahrrad und was erlebst Du als Kind beim Fahrradfahren? Was fällt Dir auf?

Ja, ich fahre gern Fahrrad. Mit meinem Papa und meiner Schwester Svenja fahre ich fast jeden Tag zur Schule und zurück. Manchmal machen wir auch Fahrradtouren. Und für Sachen in der Nähe, wenn wir einen kleinen Spaziergang machen wollen, dann machen wir eine Spazierfahrt, so fahren wir meistens nach Beuel, weil das nah ist. Aber die meisten Autofahrer beachten Fahrradfahrer nicht so gut, und übersehen mich.



Die stolze Gewinnerin auf dem Weg zur Schule mit neuem Rad

Wenn Du einen Tag Politikerin oder sogar Oberbürgermeisterin von Bonn wärst, was würdest Du machen? Und was wünschst Du Dir vom Fahrradclub ADFC?

Als Politikerin würde ich die Fahrradwege etwas breiter machen. Und ich würde den Leuten sagen, dass es wichtig ist, Fahrrad zu fahren. Weil es nicht gut für die Umwelt ist, wenn man so viel mit dem Auto fährt.

Ich finde es schon überhaupt gut, wenn der ADFC was für die Fahrräder macht und dass es den Club gibt. Es gibt ja auch einen anderen Club... für die Autofahrer. Ich finde einfach gut, dass es auch einen Club für Fahrradfahrer gibt!

Vielen Dank für das Interview, Carla!

Verena Zintgraf

BIOHOF BURSCH

BIO SEIT 1964

55
Jahre

HOF

LADEN

CAFÉ

MARKT

demeter

Biohof Bursch,
für Ihre Pause
auf der Apfelroute
mit Mittagessen,
Kaffee u. Kuchen

Weidenpeschweg 31 · Bornheim-Waldorf · www.biohof-bursch.de



Das Touren-Portal
des Erzbistums Köln:
Kirche erfahren.
Heimat erleben.

gefördert vom



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

ERZBISTUM KÖLN

www.pfarr-rad.de



E-Bikes zum Leihen im Rhein-Sieg-Kreis

RVK beauftragt Nextbike mit Aufbau – 70 Räder in sieben Gemeinden



Foto: RVK

70 Pedelecs bietet die RVK in den sechs linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises und in Weilerswist zum Ausleihen an.

Im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis gibt es seit Mai das erste Leihradsystem in einem ländlichen Gebiet, das komplett auf Pedelecs basiert. Grund sind die Höhenunterschiede zwischen den Gemeinden am Rhein und den Kommunen in Vorgebirge und Voreifel.

70 Pedelecs mit einer Akku-Reichweite von rund 80 km stehen an den Bahnhöfen in Bornheim-Roisdorf, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal-Odendorf, Wachtberg und in Weilerswist sowie am S-Bahn-Haltepunkt Alfter. An den Stationen werden die Räder automatisch geladen.

Die Kommunen haben vor allem Pendler im Blick, die den Weg nach Hause oder zur Arbeit mit dem Pedelec zurücklegen wollen. Neben

den Ausleihstationen an Bahnhaltepunkten gibt es weitere Rückgabestationen. Pro halber Stunde kostet die Miete 2 Euro, für Abo-Kunden des Verkehrsverbundes 1 Euro. Die Tageshöchstsätze liegen bei 18 bzw. 12 Euro. Wer das E-Bike in der Zeit zwischen 17 Uhr nachmittags und 8 Uhr des Folgetages entleihen möchte, kann den günstigen Übernachtartariff für 2 (VRS-Abonnenten) bzw. 3 Euro nutzen und das E-Bike bis nach Hause mitnehmen. Daneben gibt es einen monatlich kündbaren Monatstarif (12 bzw. 15 Euro) sowie einen Jahrestarif (48 bzw. 60 Euro), bei dem jeweils die erste halbe Stunde einer jeder Fahrt kostenfrei ist.

Die Räder können über die RVK- oder Nextbike-App gesucht und gebucht werden. Bei der Ausleihe an der gewünschten Leihstation wird entweder der QR-Code am Rad mit dem Smartphone eingescannt oder die Radnummer in der App eingetippt. Anschließend öffnet sich das Fahrradschloss automatisch. Wird das Rad in einer Station wieder eingeklickt, endet die Leihe automatisch. Die Räder können 30 Minuten im Voraus reserviert werden.

Kunden, die die Nextbike-App nutzen, können mit ihr auch die Leihradsysteme in Köln und Bonn sowie in anderen Städten nutzen, die von Nextbike betrieben werden. Das Leihradsystem finanziert im Wesentlichen der Bund mit 330.000 Euro aus dem Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“. Die restliche Summe von 29.000 Euro tragen die Kommunen und die RVK. Im Gegenzug haben sich die Betreiber verpflichtet, das Leihradsystem mindestens fünf Jahre zu betreiben.

Axel Mörer

Save the Date!

**Bonner Klima- und Nachhaltigkeits-
radtour am 7. September 2019**

**Die Stadt Bonn und der ADFC Bonn/
Rhein-Sieg laden im September wieder
zu einer abwechslungsreichen und infor-
mativen Fahrradtour zu interessanten
Projekten aus dem Bereich Klimaschutz
und Nachhaltigkeit in Bonn ein.**

Besucht werden Orte, die meistens nicht ohne weiteres zugänglich sind. Zur Vorstellung der Projekte stehen jeweils Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationen bzw. Unternehmen bereit. Bei den bisherigen Touren wurden zum Beispiel das Heizkraftwerk Nord, das Studentenwohnheim Projekt 42 in Passivhausbauweise, die Kläranlage Salierweg, Repaircafés, die grüne Spielstadt und der Südfriedhof vorgestellt.

Die Ziele für die Tour am 7. September standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der Start erfolgt um 13 Uhr an der Weiherbrücke am Poppelsdorfer Schloss. Die Strecke verläuft abseits von Hauptstraßen. Die Tour dauert mit ausgedehnten Aufenthalten etwa vier Stunden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Nähere Informationen zur Tour und den Anmeldemodalitäten werden auf den Internetseiten der Stadt Bonn unter www.bonn.de/klimaradtour und in den Medien des ADFC veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Claudia Walter

*Bundesstadt Bonn – Amt für Umwelt,
Verbraucherschutz und Lokale Agenda*

Tinnitus?

**Studie zur terzo®Gehörtherapie auch
bei Tinnitus-Erkrankungen**

Um die Wirkung der terzo®Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen zu ermitteln, starten teilnehmende terzo-Zentren deutschlandweit eine Studie.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie unter einem Tinnitus leiden und erfahren möchten, ob Sie für die Teilnahme in Frage kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter
www.terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentren Bonn/Rhein-Sieg

Hörgeräte Hermeler GmbH

terzo-Zentrum Bonn

Bornheimer Straße 156

53119 Bonn

Telefon: 0228 - 963 973-30

terzo-Zentrum Bornheim

Königsstraße 59

53332 Bornheim

Telefon: 02222 - 92 99 99 3



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte

Es tut sich was in Bonn

Auch der Radverkehr profitiert von NRW-Förderprogramm

Dank des NRW-Förderprogramms „Emissionsfreie Innenstadt“ tut sich einiges in Bonn: Auf beiden Rheinseiten werden die Radwege in der Rheinaue verbreitert und besser beleuchtet, die Radpendlerroute von Bornheim über Alfter nach Bonn bekommt neuen Schub, 36 Mobilstationen im Stadtgebiet werden entstehen (mit unterschiedlich umfangreichen Elementen für Fahrräder).

Auch Ladestationen für E-Autos und die Anschaffung für 17 Elektroautos für den städtischen Fuhrpark fallen unter dieses Programm, ebenso die Personalaufstockung zur Umsetzung der Vorhaben.

Und schnell muss es gehen

Nach längerer Vorlaufzeit ist zuletzt alles sehr schnell gegangen und es muss auch weiter schnell gehen. Erst am 28.3.2019 hatte der Rat abschließend dem Programm zugestimmt und schon am nächsten Tag (Annahmeschluss war Ende März) wurden die Förderanträge beim Land NRW eingereicht. Innerhalb von 36 Mo-

naten (Fertigstellung also noch 2022) müssen die Vorhaben umgesetzt sein, damit die Fördermittel nicht verfallen – ein sportliches Unterfangen. Wir gratulieren der Stadtverwaltung zu diesem Etappensieg und drücken die Daumen für die Umsetzungsphase.

Radwegeausbau

Zur Förderung des Radverkehrs werden einzelne bereits bestehende Radwege erneuert bzw. verbreitert und besser ausgestattet, zum Beispiel mit Beleuchtung. Konkret geht es dabei um den Ausbau des linksrheinischen Rheinauen-Radwegs auf einer Länge von 3,5 Kilometern. Hier soll der Radweg in wesentlichen Abschnitten auf bis zu vier Meter verbreitert werden. Auf Beueler Seite wird der Rheinauen-Radweg auf drei Meter verbreitert und damit auf einer Länge von 1,75 Kilometern als rechtsrheinische Radschnellroute ausgebaut. Die fehlende Beleuchtung wird nachgerüstet. Eine seit langem erhobene ADFC-Forderung mit Blick auf diese sowohl für den Tourismus als auch für Alltagsradler bedeutsamen Verbindungen wird damit umgesetzt.



Foto: Werner Böttcher

Bei mehr Verkehr wird es für Pendler und Freizeitradler auf den Radwegen in den Rheinauen, vor allem wenn auch noch Radtouristen mit Gepäck unterwegs sind.

Für den weiteren – schon seit Jahren abschnittsweise und schleppend verlaufenden – Ausbau der Radpendlerroute Bornheim – Alfter – Bonn stehen jetzt zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung. Ermöglicht wird dadurch z.B. der Bau einer Brücke zur kreuzungsfreien Querung der Straße „Am Probsthof“ zwischen Tannenbusch und Hauptbahnhof. Die Maßnahmen für diesen Radrouteausbau kosten insgesamt mehr als sechs Millionen Euro, von denen voraussichtlich 90 Prozent vom Land übernommen werden.

NIEDERRHEINISCHER RADWANDERTAG

7. Juli 2019

BAUHAUS ZUM NIEDERRHEINISCHEN RADWANDERTAG

Radeln von der Villa V bis zum Krefeld Pavillon



**bauhaus
in krefeld**

Aus Tönisvorst kommend ist das erste Ziel der Mies van der Rohe Businesspark. Hier gibt es um 14 und 16 Uhr Führungen zur Architektur und mit VR Brillen echte Einblicke in echte Krefelder Wohnungen. Dann geht es Richtung Stadtwald und zu den Häusern Lange und Esters, als Wohnhäuser gebaut und als Kunstmuseen genutzt, die mit der Ausstellung „Anders wohnen“ locken. Nur einen Steinwurf entfernt: Im Krefeld Pavillon von Thomas Schütte beleuchtet die Ausstellung „Bauhaus und Industrie in Krefeld“ das außergewöhnliche Zusammenspiel von Avantgarde, Industrie und Stadtentwicklung. Auf dem Weg Richtung Viersen lädt das Kaiser Wilhelm Museum mit der Ausstellung „Folklore & Avantgarde“ zu einem Zwischenstopp ein.

- » Startpunkt und Stempelstelle in Krefeld von 11 – 17 Uhr, Dionysiusplatz
- » Liegestuhl-atmosphäre rund um die Dionysiuskirche mit kulturellem und gastronomischem Angebot
- » Anmeldung für die Führungen unter bauhaus100@krefeld.de

www.bauhaus100-in-krefeld.de

Foto: Werner Böttcher



Für Pendler auch in der Rush Hour kein Problem mehr; hier gibt es künftig eine Brücke zur schnellen und gefahrlosen Querung.

Die Mobilstationen

Insgesamt 36 Mobilstationen sollen eingerichtet werden mit dem Ziel, die verschiedenen Verkehrsangebote des Umweltverbundes zu verknüpfen. Durch die Möglichkeit, umweltfreundliche Alternativen zum privaten Pkw zu wählen, soll der motorisierte Individualverkehr reduziert werden. Je nach Kategorie verfügen die Stationen über folgende Einrichtungen:

- Infosteile und Beschilderung
- E-Lade-Station für Pkw inklusive Stellplätze
- E-Roller-Sharing-Stellplätze
- Fahrradparkhaus
- (überdachte) Fahrradbügel
- Luftstation
- Fahrradboxen
- E-Bike-Ladestelle

Ausgewählte Mobilstationen erhalten auch ergänzende Angebote zum Transport mit Lasten-E-Bikes. Darüber hinaus sollen mit Schnellladesäulen emissionsfreie Antriebe bei Taxis gefördert werden.

7,3 Millionen Euro kostet die Umsetzung der 36 Mobilstationen voraussichtlich. Dabei entfallen 15 auf den Typ S (klein), 17 auf Typ M (mittel) und vier auf Typ L (groß). Rund 6,2 Millionen Euro werden voraussichtlich als Zuschuss vom Land gewährt. Die Stationen können über dieses Förderprogramm zunächst nur in der Bonner und der Beueler Innenstadt eingerichtet werden. Eine künftig stadtweite Einrichtung von Mobilstationen ist damit aber nicht ausgeschlossen.

Fazit

Emissionsfrei wird die Stadt dadurch zwar nicht werden, doch wenn der Fahrradverkehr von diesem Programm profitiert, soll uns diese „hochstaplerische“ Bezeichnung (für die Bonn nicht verantwortlich ist) recht sein. Auch wollen wir nicht diskutieren, ob man an der ein oder anderen Stelle die Prioritäten hätte anders setzen können.

Werner Böttcher

Foto: Constantin Müller, QJIMBY.net, CCO 1.0 Universell



In Dresden heißt das „Mobilitäts-punkt“, in Bonn „Mobilstation“. Und natürlich stehen dann bei uns die Leihräder von Nextbike.

GEYSIR ANDERNACH

Der höchste Kaltwasser-Geysir der Welt



Gehen Sie auf Entdeckertour und erfahren Sie alles über das spektakuläre Naturphänomen.

Ein Besuch - drei Erlebnisse:



Konrad-Adenauer-Allee 40 • 56626 Andernach
Telefon: 02632 / 95 80 08 0 • www.geysir-andernach.de



biketeam Radreisen

**Radreisen
weltweit:**

**Trekkingbike,
MTB, Rennrad,
E-Bike.**

Die schönsten Länder
aktiv erleben:

- In Europa individuell oder in der Gruppe
- Bikewochen in Südeuropa
- Fernreisen in Asien, Afrika, Amerika oder Ozeanien

**Unser Radreiseprogramm
lässt keine Wünsche offen.**

www.biketeam-radreisen.de



Gastlichkeit im Herzen von Erle

an bekannten Fahrradrouten liegt unser gemütlicher Gasthof. Im Restaurant oder in unserem Biergarten genießen Sie deutsche und internationale Küche. Unsere Hotelzimmer sind alle mit TV, Dusche u. Wlan ausgestattet.



Gaststätte Brömmel-Wilms
Scherembecker Str. 20
46348 Raesfeld - Erle
Tel. 02865 8235
info@broemmel-wilms.de

Die „Insel im Weg“ ist weg!

Freude auch über kleine Erfolge

Jahrzehntelang lag sie da, die verwunschene Insel nahe der Autobahnauffahrt Bonn-Lengsdorf an der Zufahrt zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. Sie erfüllte zuverlässig den Zweck, den ohnehin schon zu schmalen Zwei-Richtungsradweg mit Fußgängerverkehr weiter einzuengen und exakt in der Fahrtrichtung der Radler zu liegen.

Tausende Radfahrer (auch der Verfasser) haben jahrelang diese Engstelle murrend oder kopfschüttelnd passiert, bis im Herbst 2018 offenbar jemand „die Schnauze voll“ hatte und die Gefahrenstelle mit Leuchtfarbe markierte. Ob Unfälle (wie wir erfahren haben, hat es diese tatsächlich gegeben) oder nur der aufgestaute Ärger Auslöser waren? Dem Unbekannten gebührt jedenfalls Dank.

Jetzt nimmt die Sache Fahrt auf: ADFC informiert Politik und Presse, ADFCler treten als Stuntmen in der WDR-Lokalzeit auf, Politik beschließt Beseitigung, Verwaltung bestätigt „Insel kann weg“. So weit, so gut, doch anschließend droht die Sache im Dschungel der Zuständigkeiten zwischen Straßen NRW und Stadtverwaltung stecken zu bleiben – zu früh gefreut? Erneutes Nachbohren über verschiedene Kanäle und tatsächlich: Schon am 4. April wummert der Pressluftbohrer – die Insel ist weg und freie Fahrt für freie Radler! Dank und Lob an alle in Politik und Verwaltungen, die uns hier unterstützt haben.

Fazit: Wenn die großen Würfe auf sich warten lassen, freuen wir uns eben über die kleinen Wunder.

Werner Böttcher



Vorher: Die verwunschene Insel – wer geradeaus steuerte, stürzte über die Klippen.



Nachher: Die Insel ist weg – freie Fahrt für freie Radler. Und schöne neue Markierungen kommen auch noch.

Ups – Pakete kommen per Lastenrad?

Na ja, noch nicht alle, aber einige schon. Schon seit November 2018 stellt die Firma UPS in Bonn Pakete auch per Lastenrad zu. Auf unserer Messe Rad + Freizeit hatte UPS sein Projekt übrigens im Außenbereich vorgestellt.

In Bonn ist derzeit noch ein konventionelles Lastenrad für die Paketzustellung in der Altstadt im Einsatz, die Umstellung auf E-Unterstützung ist aber geplant. Seine Ladung erhält der Rad-Zusteller über eine angrenzende Tour aus einem konventionellen Zustellfahrzeug. Circa 40-50 Stopps werden pro Tag über das Lastenrad abgewickelt.

Für einen Ausbau der Lastenrad-Zustellung fehlt UPS noch ein Mikro-Depot in passender Lage, um Pakete zwischenlagern zu können. Das Rad selbst wird derzeit nachts in einem Fahrradladen untergebracht.



Der Anfang ist gemacht. In der Bonner Altstadt kommen Pakete auch per Lastenrad.

Das erste Projekt dieser Art hat UPS 2012 in Hamburg begonnen. Angesichts der sehr positiven Erfahrungen wurde diese Art der Paketzustellung auf mittlerweile über 30 Städte ausgedehnt. UPS entwickelt dabei gemeinsam mit Partnern eigene E-Lastenräder für seine speziellen Anforderungen.

Werner Böttcher

natürlich**RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Dauerthema: Mehr Abstand beim Überholen

Gemeinsame Kampagne der Stadt Bonn und des ADFC

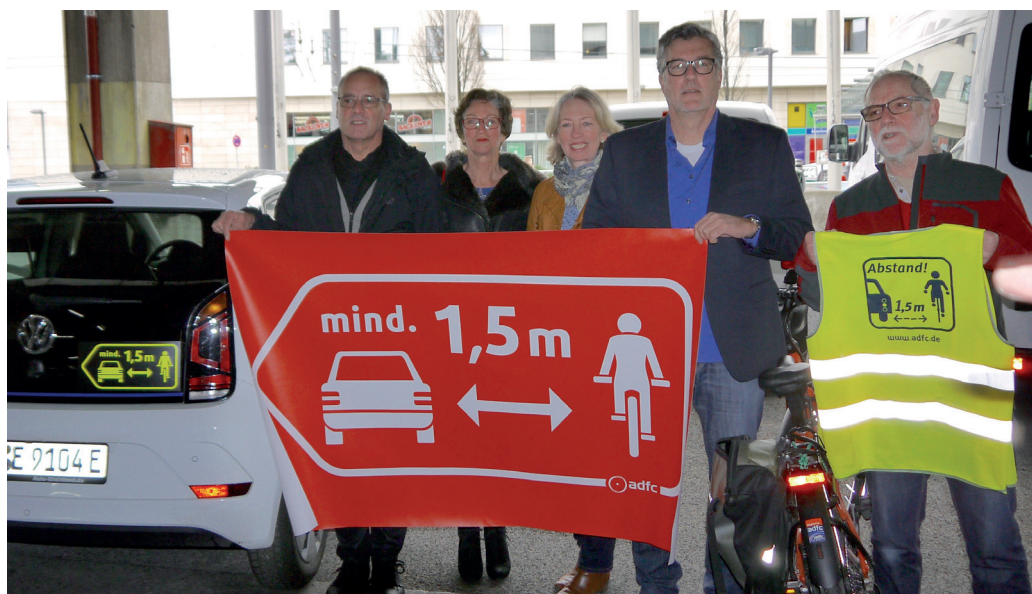
Im vergangenen Jahr hatten wir die Aktion mit der Bonner Polizei durchgeführt – die Streifenwagen fahren noch immer mit dem gemeinsamen Appell für den größeren Überholabstand durch die Stadt. Jetzt hat sich auch die Stadt Bonn dieser Aktion angeschlossen.

Am 4. April 2019 brachten Vertreter der Stadt und des ADFC die ersten von 300 Aufklebern auf Fahrzeugen des städtischen Fuhrparks an, die künftig auf den Mindestabstand von 1,5 Metern beim Überholen hinweisen werden.

Vielen Autofahrern ist nicht bewusst, dass die Rechtsprechung bei Überholvorgängen im Stadtverkehr einen Abstand gegenüber den Radfahrern von **mindestens 1,5 Metern** vorgibt.

Daher hier nochmals die Hinweise:

- Innerorts müssen Kraftfahrzeuge mindestens 1,5 Meter Abstand zu Radfahrenden halten.
- Schon die durch das überholende Kfz entstehenden Veränderungen der Seitenwind- und Luftdrucksituation können zu Unfällen von Radfahrenden führen.
- Lkw und Busse müssen zwei Meter Abstand einhalten.
- Außerorts und bei Geschwindigkeiten über 50 Kilometer pro Stunde sind zwei Meter Abstand erforderlich.
- Auch beim Überholen von Kindern oder Eltern mit Kindern sind zwei Meter einzuhalten.
- An Steigungen ist wegen der Pendelbewegungen von Radfahrenden ein Abstand von mindestens zwei Metern erforderlich.



Na, wie breit ist das rote Banner? Richtig: 1,5 Meter. So viel Abstand müssen Kfz zu Radfahrenden einhalten – mindestens! Hinter Banner und Weste: Jörg Klippel (Fuhrparkleiter Stadt Bonn), Annette Quaedyvlieg, Marlies Koch und Helmut Haux (Verkehrsplanung Stadt Bonn), Werner Böttcher (v.l.n.r.)



- Radfahrende sollten mindestens einen Meter Abstand zu parkenden Autos halten, um nicht durch unachtsam geöffnete Autotüren verletzt zu werden.
- Ist eine Straße zu eng für diese Mindestabstände, ist ein Überholen nicht zulässig.
- Auch wenn Radschutzstreifen oder Radfahrstreifen eine eigene Fahrspur suggerieren, muss hier ein ausreichender Seitenabstand eingehalten werden.

Weitere Kooperationen angestrebt

Überholen mit zu geringem Abstand ist ein Dauerthema, das sich nicht auf Bonn beschränkt. Daher bemüht sich der ADFC um vergleichbare Kooperationen mit den Kommunen im Rhein-Sieg Kreis.

Nützliche Warnwesten

Immer mehr Radfahrer sind inzwischen im Verkehr auch mit Warnwesten zu sehen, versehen mit dem Appell „Mindestabstand 1,50 Meter“. Für 5 Euro sind diese in unserem ADFC-Radhaus oder an unseren diversen Aktionsständen zu bekommen.

Abbiegeassistenten: Der Anfang ist gemacht

Neben zu engem Überholen sind nach wie vor unvorsichtige Abbiegevorgänge eine der Hauptursachen für Unfälle mit Radfahrern, die vor allem in Kollisionen mit Lkw oftmals tödlich oder mit schwersten Verletzungen enden. Elektronische Abbiegeassistenten können Leben retten, sind aber leider noch immer nicht verbindlich vorgeschrieben. Die Stadt Bonn – nicht zuletzt auch unterstützt durch unseren Bürgerantrag im vergangenen Jahr – hat den Anfang gemacht: Die ersten Neuanschaffungen mit serienmäßiger Ausstattung sind getätigt und die ersten Fahrzeuge wurden nachgerüstet. Alle Neufahrzeuge werden grundsätzlich mit entsprechender Ausstattung bestellt und Bestandsfahrzeuge werden Schritt für Schritt nachgerüstet.

Werner Böttcher



AllerRadweg

DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG
ZWISCHEN WESER UND ELBE

328 km



Projektkoordination Aller-Radweg
c/o Celle Tourismus und Marketing GmbH
Markt 14–16 | 29221 Celle
Telefon 05141-909080
www.allerradweg.de

Fährmann, hol über – der ADFC zahlt's

Foto: Klaus Schmitt

Die Fähren in Mondorf und in Bad Godesberg schippern Radler einen Tag lang gratis über den Rhein

Gehören auch Sie zu den Tausenden von Radfahrern, die in den vergangenen sieben Jahren an den Fähr-Rad-Tagen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis den Rhein mit den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg überquert haben? Dann sind Ihnen diese Tage sicher noch in allerbesten Erinnerung und Sie freuen sich bereits, auch in diesem Jahr eine Schleife entlang des Rheins zu fahren.

Für alle Radler aus der Region, die in den vergangenen Jahren dieses einzigartige Event bedauerlicherweise verpasst haben, hier das Wichtigste in Kürze:

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg lädt am

**Sonntag, 4. August,
zwischen 11 und 17 Uhr**

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren.

Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z. B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren und den ADFC zu erörtern.

Die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang des romantischen Vater Rheins auf verkehrsarmen Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf oder von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren: Das ist Radel-Genuss pur!

*Das ADFC-Empfangskomitee freut
sich auch in diesem Jahr auf Sie!*

Fähren fahren mit Sahnehäubchen: verbilligter Einstieg zur Mitgliedschaft

Und auch in diesem Jahr bieten wir all jenen, die an diesem Tag dem ADFC beitreten, ein ganz besonderes Bonbon an: eine Einstiegsmitgliedschaft mit besonders günstigem Jahresbeitrag im ersten Mitgliedsjahr.

Wie das funktioniert? Unsere Tickets für Ihre kostenlosen Fährfahrten enthalten ein Beitrittsformular für den ADFC. Dieses füllen Sie aus und geben es an diesem Tag, also am 4.8., an einem unserer Stände an den Fähranlegern ab. Ihr Beitrag im ersten Jahr Ihrer Mitgliedschaft im ADFC beträgt dann lediglich 19,50 Euro statt 56 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 68 Euro (für Familien).

Anke Pabst



Foto: Günter Vent

Zwischen Siebengebirge und Niederrhein

Eine gemütliche Fähr-Rad-Tag-Genuss-Radel-Tour

Die kostenlose Nutzung der beiden Rheinfähren werden zahlreiche Radler sicher wieder mit einer Radtour entlang des Rheins verbinden.

Selbst diejenigen Radfahrer, die einfach „nach Gefühl“ unterwegs sind, müssen bestenfalls an einer Stelle aufpassen, dass sie nicht in eine Sackgasse geraten: Radelt man auf der rechtsrheinischen Seite in Richtung Norden, muss man **vor** der Nordbrücke nach rechts abbiegen und an der Autobahnauffahrt die Autobahnbrücke unter- und anschließend die Sieg überqueren.

Über die Sieg kommt man übrigens auch auf eine weit romantischere Art: Die Siegfähre, die unterhalb der Straßenbrücke liegt und den Gast direkt an einem Biergarten entlässt, ist eine der in Deutschland seltenen Gierfähren (allerdings ist sie auch am Fähr-Rad-Tag für Radfahrer kostenpflichtig).

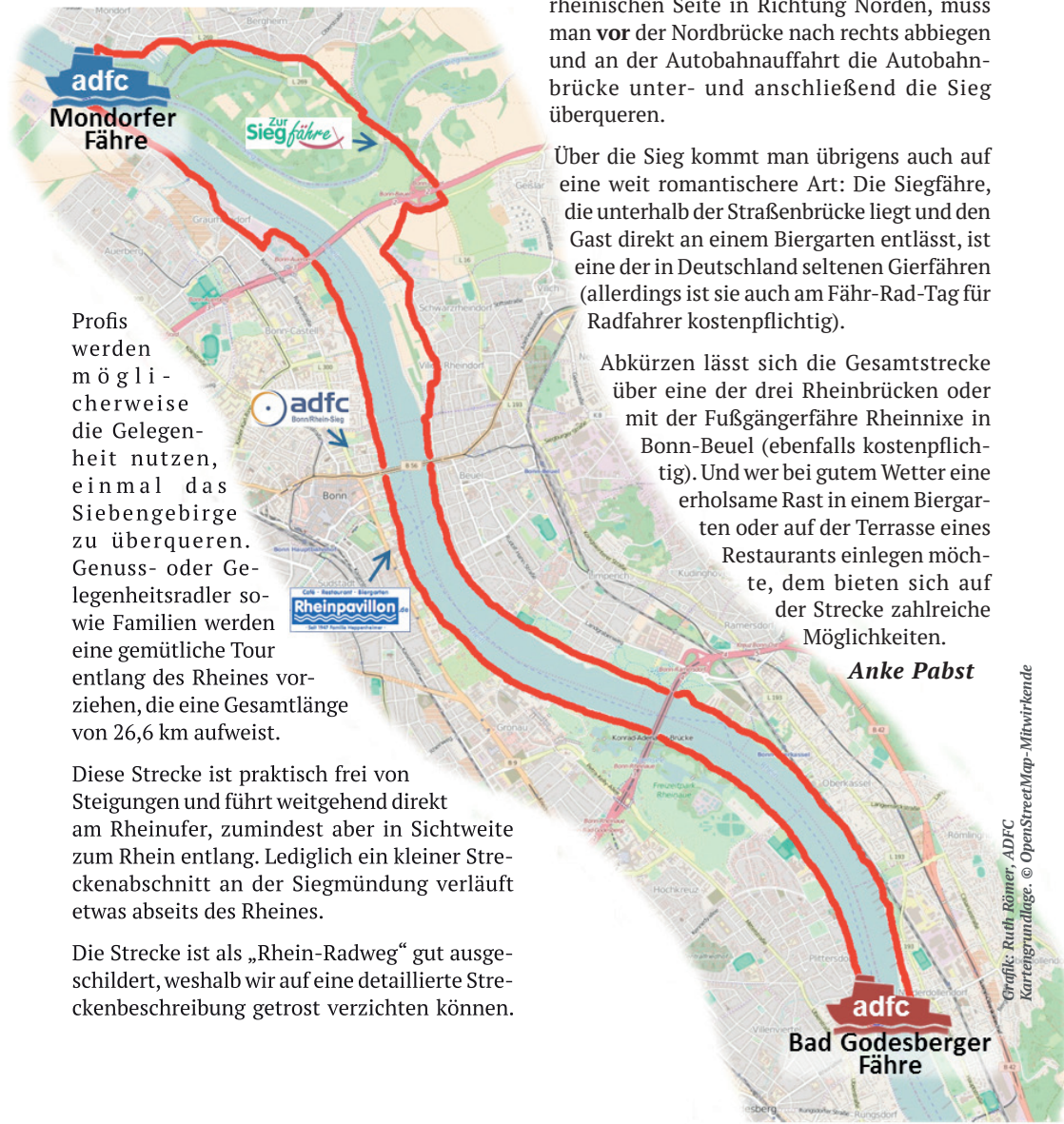
Abkürzen lässt sich die Gesamtstrecke über eine der drei Rheinbrücken oder mit der Fußgängerfähre Rheinnixe in Bonn-Beuel (ebenfalls kostenpflichtig). Und wer bei gutem Wetter eine erholsame Rast in einem Biergarten oder auf der Terrasse eines Restaurants einlegen möchte, dem bieten sich auf der Strecke zahlreiche Möglichkeiten.

Anke Pabst

Profis werden möglicherweise die Gelegenheit nutzen, einmal das Siebengebirge zu überqueren. Genuss- oder Gelegenheitsradler sowie Familien werden eine gemütliche Tour entlang des Rheins vorziehen, die eine Gesamtlänge von 26,6 km aufweist.

Diese Strecke ist praktisch frei von Steigungen und führt weitgehend direkt am Rheinufer, zumindest aber in Sichtweite zum Rhein entlang. Lediglich ein kleiner Streckenabschnitt an der Siegmündung verläuft etwas abseits des Rheines.

Die Strecke ist als „Rhein-Radweg“ gut ausgeschildert, weshalb wir auf eine detaillierte Streckenbeschreibung getrost verzichten können.



HELFERAUFRUF

für Sonntag, den 4. August 2019

Für unseren „Fähr-Rad-Tag“ benötigen wir **in der Zeit von ca. 10.00 Uhr bis ca. 17.15 Uhr** (aufgeteilt in zwei Schichten) viele **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erledigen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkekisten etc. Für diese Transporte werden wegen des schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes Pkw oder genügend belastbare Fahrradtransportanhänger benötigt!

Samstag, 3. August, nachmittags

– Abholung des Materials im RadHaus

Sonntag, 4. August, bis 10.00 Uhr

– Anlieferung an den Fähranlegern

(Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg)

Sonntag, 4. August, ab 16.45 Uhr

– Abholung des Materials von den Anlegern

– Rücktransport des Materials ins RadHaus

Einsätze in zwei Schichten

– **10.30 bis 14.00 Uhr** (mit Aufbau)

– **14.00 bis ca. 17.30 Uhr** (mit Abbau)

auf den Fährn

– Besetzung jeder der beiden Fährn mit 2 bis 3 Aktiven (mindestens *)

– Information der Rad fahrenden Gäste über unsere Aktion

– Ausgabe der Fahrkarten

– Verteilung von Rückenwindausgaben

an den 4 Anlegestellen (Stände):

– Besetzung der vier Stände mit jeweils 2 Aktiven (mindestens *)

– Literaturverkauf (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)

– Beratung der Gäste in Fragen rund um die Angebote des ADFC

– Hinweis auf das Angebot der Einstiegsmitgliedschaft

***Mitmachen beim Fähr-Rad-Tag macht einen Riesenspaß
und die Anmeldung ist ganz einfach:***

Telefonische Anmeldung oder auch Rückfragen unter **02241/204849** bzw. **0177/5208096**.

Oder das **Anmeldeformular**, das **im Internet** unter **www.adfc-bonn.de** zum **Herunterladen** bereit steht, **ausfüllen** und **möglichst bald senden** an **faehrradtag@adfc-bonn.de**

* Damit die Helfer auch wirklich einen Riesenspaß haben, mal eine kurze Pause einlegen oder einen Kaffee trinken können, braucht es für eine reibungslose und vor allen Dingen „helferschonende“ Durchführung der Veranstaltung tatsächlich fünf oder sechs Helfer pro Schicht und Anleger.

Also: Meldet Euch in Massen!

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Interessierten für die Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August.

Anke Pabst

Ach so, fast hätte ich es vergessen:

***Im Herbst werden alle Helfer beim Fähr-Rad-Tag zu einem
fröhlichen Helferfrühstück eingeladen!***



115 km autofrei
Sonderzüge der DB

Siegtal pur – Autofreies Siegtal

von Siegburg bis Netphen

Sonntag, 7. Juli 2019, 9–18 Uhr



Naturregion
Sieg



Foto: Axel Fell

Im Bild v.l.n.r.: (hinten) Axel Mörer, Rebecca Peters, Stefan Wienke, Max Matta, Julia Oberdörster, Philip Müller, Annette Quaedvlieg, Gereon Broil, Tina Gordon; (vorne) Isabelle Klarenaar, Satu Ulvi, Julias Tochter

Landeshauptversammlung 2019 des ADFC NRW

Auf der Landeshauptversammlung des ADFC NRW am 13. April in Essen war der ADFC Bonn/Rhein-Sieg bestens repräsentiert. Wie das Foto unschwer beweist, waren alle Anwesenden mit viel Elan bei der Sache und hatten sichtlich Freude an ihrem Engagement. Zahlreiche Mitglieder waren in verschiedenen Funktionen vor Ort, stimmten über Anträge ab, machten sich mit den Arbeitsschwerpunkten 2019 vertraut und beteiligten sich an der Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung in Berlin. Rebecca Peters präsentierte den Vertretern der nordrhein-westfälischen Kreisverbände in ihrer Funktion als Bundesvorstand zudem Trends und Botschaften des Fahrradklimatests 2018 in NRW.

Philip Müller

ADFC-Radfahrschule – Termine 2019

29. / 30. Juni 27. / 28. Juli 24. / 25. August 21. / 22. September
Anmeldung zu den Kursen über
www.tinyurl.com/ADFC-Bonn-Radfahrschule

Pedelec-Kurs

13. Juli www.vhs-bonn.de

Anmeldung **ausschließlich** über die Volkshochschule!

Abgezwitschert!

Unsere Twitter-Expertin zieht nach Köln

Anke Mielke, langjährige fleißige Twitter-Aktive, twittet zukünftig leider woanders! Über die neuesten Kanäle hat sie ganz Bonn/Rhein-Sieg stetig mit den topaktuellen Fahrradnews aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, aber auch aus Bundes- und Landesebene gefüttert. Über 500 Follower haben wir in dieser Zeit durch sie gewonnen.

Aber nicht nur bei Twitter und anderen Social-Media-Kanälen war von Anke zu hören und zu lesen; vor allem die Stadtteilgruppe Beuel wird ihre tatkräftige Unterstützung vermissen. Bei allen Aktionen, ob Brückenpunsch oder Parking Day, konnten wir immer auf Anke zählen. Auch bei den Stadtteiltreffen, die neuerdings in der ADFC-Werkstatt in der Beueler Rheinaue stattfinden, war sie mit konstruktiven Ideen für alle Alltagsradler*innen vorn dabei. Immer am Puls der Zeit war sie genau die Richtige für unsere Twitter-Aktivitäten beim ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Die Kölner*innen können sich glücklich schätzen, ein so aktives, vielseitiges und sympathisches Mitglied hinzugewonnen zu haben.



Foto: privat

Anke Mielke, unsere Twitterin, vor ihrem Abflug nach Köln

Anke, wir bedanken uns ganz herzlich für Deine engagierte Arbeit, durch die Du den ADFC mit Deinem erfrischenden und besonnenen Wesen immer bereichert hast. Wir wünschen Dir für Deinen neuen Start in Köln alles Gute und hoffen, Du radelst weiterhin ab und zu bei uns vorbei!

Verena Zintgraf

Willst Du für den ADFC twittern?

Wir brauchen Dich als Nachfolge für unsere scheidende Aktive Anke in den Social-Media-Kanälen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Wenn das Dein Ding ist, melde Dich entweder per Mail an info@adfc-bonn.de oder in der Geschäftsstelle (0228 629 6364).



Tour de Fries Radeln im Land der Weite

Entdecken Sie die Heimat der Friesen auf der 280 km langen Radrunde „Tour de Fries“.

„Tour de Fries“ mit sechs Übernachtungen,
Frühstück, Lunchpaketen und Gepäcktransfer
399 € p.P. im DZ
bei Buchungen ab 4 Personen

Kostenfreier Routenführer erhältlich

Weitere Informationen:

Friesland Touristik-Gemeinschaft • Banter Deich 2 • 26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 9130017 • www.friesland-touristik.de • touristik@friesland.de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de
www.adfc-bonn.de
 **bonnadfc**
 **@ADFCBonn**

Geschäftsstelle:

 ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
 02 28 / 6 29 63 64 Fax 02 28 / 9 65 03 66

Verbandsentwicklung und Service

verena.zintgraf@adfc-bonn.de
Verena Zintgraf

Öffnungszeiten

 dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
 freitags 11-13 Uhr, samstags 11-14 Uhr
 außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen
 Spardabank West – BIC: GENODED1SPK
 IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de
Annette Quaedvlieg 02 28 / 22 17 42
 0157 75 27 04 17

2. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de
Satu Ulvi 0170 2 91 02 67

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de
Jürgen Pabst 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de
Anke Pabst 0 22 41 / 20 48 49

Presse

presse@adfc-bonn.de
Axel Mörer 0170 4 03 78 80

Martin Schumacher 02 28 / 61 15 48

Rückenwind / Neue Medien

rueckenwind@adfc-bonn.de
Claudia Riepe
Ulrich Keller (Stv.)

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de
Hans-Dieter Fricke 02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller 0160 97 79 55 86

Internetauftritt

internet@adfc-bonn.de
Anke Mielke
Herbert Dauben 0152 09 83 90 29

Facebook

satu.ulvi@adfc-bonn.de
Satu Ulvi 0170 291 02 67

Newsletter

newsletter@adfc-bonn.de
Ulrich Keller

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik@adfc-bonn.de
Werner Böttcher 02 28 / 37 49 65

Peter Lorscheid (Stv.) 0152 31 93 49 55

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch
verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid 02 28 / 45 54 13

linksrheinisch
verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de
Georg Wilmers 0 22 26 / 1 34 30

Touren

touren@adfc-bonn.de
Winfried Lingnau 0151 57 35 98 91

Olaf Runge (Stv.) 02 28 / 47 21 81

Jörg Adolph (MTB-Touren)
joerg.adolph@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de
Annegret Schemmer 0151 12 16 36 47

Paul Kreutz (Stv.) 02 28 / 9 18 09 11

paul.kreutz@adfc-bonn.de

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de
Gabriele Heix 02 28 / 63 07 18

Herbert Dauben (Stv.) 0152 09 83 90 29

Rad + Freizeit – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de
Hans Peter Müller 0160 97 79 55 86

Elke Burbach (Stv.) 0228 / 2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de
Felix Schoroth 0179 4 87 37 35

weitere Arbeitsbereiche

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke 02 28 / 22 17 42

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthöven 0 22 22 / 9 95 75 88

Markus Müller

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Lieber 02 28 / 6 29 63 64

regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

mit Anmeldung Di + Mi 17-19 Uhr

ohne Anmeldung Fr 11-13 Uhr, Sa 11-14 Uhr

Anmeldung:

codierung@adfc-bonn.de

02 28 / 6 29 63 64 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

0 30 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf

02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

unsere Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner 0179 5 19 38 33

Gerhard Lemm 02 28 / 34 57 32

(Stv. und Verkehrsplanung)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel 02 28 / 3 24 04 46

(Touren)

benno.schmidt-kuentzel@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

(Öffentlichkeitsarbeit)

elke.burbach@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Gerhard Baumgärtel 0171 7 52 11 08

Bernd Siebertz (Stv.)

bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Stv.)

stefan.wienke@adfc-bonn.de

Michael Seeland (Stv.)

michael.seeland@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Stv.) 0 22 22 / 9 95 75 88

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen 0 22 22 / 8 17 51

Stefan Wicht (Presse) 0172 1 32 12 07

stefan.wicht@adfc-bonn.de

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen 0 22 42 / 86 66 84

Dietrich Lohmeyer (Stv.)

Franz Böhm 0160 93 83 93 25

(Verkehrsplanung)

franz.boehm@adfc-bonn.de

Brigitte Hildebrandt

Horst Peters

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (komm.) 0 22 46 / 10 05 99**Julia Oberdörster** 0 22 96 / 8 57 92 13

julia.oberdoerster@adfc-bonn.de

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart 0 22 25 / 8 88 61 65**Ludwig Rößing** (Stv. + Touren) 0 22 25 / 1 30 79

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Hans-Günther van Deel

(Verkehrsplanung) 0 22 25 / 56 19

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Treffen: Jeden 4. Dienstag in ungeraden Monaten,
 19 Uhr, Merler Hof, Godesberger Straße 38,
 Meckenheim-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 0 22 28 / 45 54 13**Reinhard Hesse** 0 22 08 / 92 74 73

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
 Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Dietmar Pertz 0 171 9 26 01 24

(Sprecher und Presse)

Jörg Adolph (Stv.)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers 0 22 26 / 1 34 30

(Verkehrsplanung)

georg.wilmers@adfc-bonn.de

Ralf Nörthemann (Touren) 0 22 26 / 91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle 0 22 41 / 33 45 64**Manfred Monreal** 0 22 41 / 1 65 33 96

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am
 2. Di), 20 Uhr im Haus Niederpleis, Paul-Ger-
 hardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus 0 22 23 / 9 13 44 84**Ludwig Wierich** 0 151 70 04 20 51

(Verkehrsplanung Königswinter)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach (Touren)

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

Raoul von Metzen 0 22 24 / 9 78 60 87

raoul.vonmetzen@adfc-bonn.de

Doris Ersfeld 0 162 9 25 49 56

doris.ersfeld@adfc-bonn.de

Andreas Bahrs 0 160 97 51 01 42

andreas.bahrs@adfc-bonn.de

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht 0 22 41 / 97 17 03**Frank Mennicken** (Stv.)

frank.mennicken@adfc-bonn.de

Felix Franke (Pressesprecher) 0 22 41 / 146 97 82

felix.franke@adfc-bonn.de

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert 0 22 54 / 32 54**Troisdorf**

troisdorf@adfc-bonn.de

Liane Neubert 0 157 88 58 02 03**Gerald Rathjen** (Stv.) 0 175 2 42 15 94

gerald.rathjen@adfc-bonn.de

Gisela Gerstenberg (Touren) 0 22 41 / 80 31 81

gisela.gerstenberg@adfc-bonn.de

Bärbel Lingnau (Stv. Touren) 0 177 9 25 89 39

baerbel.lingnau@adfc-bonn.de

Timo Röver 0 151 25 32 55 63

timo.roever@adfc-bonn.de

Wolfgang Zeidler 0 174 3 98 89 10

wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer 0 22 28 / 34 87 41**Jörg Landmann** (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 0 22 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren) 0 22 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Radreisevortrag am 4. September 2019, 19 Uhr

Bali – die Insel, auf der Hindus im ansonsten muslimischen Indonesien leben. Im April dieses Jahres war Frank Prössel unterwegs zwischen Stränden und Vulkanseen, Reisfeldern, Tempeln, Urwald und Palmen und hat Tempelfeste, den hauptsächlich aus Motorrollern bestehenden Verkehr und tropischen Regen erlebt.

*Kath. Bildungswerk Bonn, Haus B, Saal, Kasernenstraße 60, Bonn
 Der Einlass ist aus organisatorischen Gründen nur bis 19 Uhr möglich!*

Wir trauern um Rüdiger Grumblat

Im ADFC Meckenheim und im Team der Radfahrschule Bonn herrscht große Trauer, dass uns Rüdiger für immer verlassen hat. Seit fast 30 Jahren war er Mitglied in der Ortsgruppe und brachte sich dort sehr aktiv und vielfältig ein. Rüdiger war in Meckenheim einer der ersten, der regelmäßig Touren anbot und sich um die Fahrradtechnik kümmerte. Einige Jahre wirkte er zudem als Tourenreferent. Hunderte Radfahrer und Radfahrerinnen aus Meckenheim und Umgebung durften mit ihm die Gegend beiderseits des Rheins kennenlernen. Mit seiner angenehmen ruhigen Art schaffte er es stets, seine Touren zu einem erfreulichen Erlebnis für die Mitradler und Mitradlerinnen zu machen.

Darüber hinaus war er immer zur Stelle, wenn es in der Ortsgruppe etwas zu tun gab. Als die Pedelecs aufkamen, machte er sich diese neue Technik sehr schnell und gründlich zu eigen. Er war es, der jedes Jahr regelmäßig, auch in Verbindung mit dem Forum Senioren in Meckenheim, Schnupperkurse auf dem Pedelec anbot.

Seit fünf Jahren war Rüdiger zudem Mitglied der Radfahrschule für Erwachsene im ADFC-Bonn/Rhein-Sieg. Nicht nur bei den Radfahrkursen für Anfängerinnen und Anfänger brachte er sich engagiert ein, sondern auch bei den Pedelec-



Foto: privat

Sicherheitskursen war er ein kompetenter Trainer. Durch seine besonnene, ruhige Art prägte er den Verlauf mancher Kurse. Mit Geduld und konkreter Ansprache baute er in den Kursen das notwendige Vertrauen zu den einzelnen Übenden auf und schaffte damit die Basis, dass aus ihnen aktive Radfahrerinnen und Radfahrer wurden.

Für alle, die mit ihm zu tun hatten, war Rüdiger ein zuverlässiger und kluger Partner im Team, auf ihn war immer Verlass. Nun ist er viel zu früh, im Alter von gerade einmal 60 Jahren, von uns gegangen.

Wir werden ihn nicht vergessen, sondern ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Ortsgruppe Meckenheim
Dieter Ohm und Hans-Peter Eckart

Für das Team der Radfahrschule Bonn/Rhein Sieg
Paul Kreutz

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Marvin Schumann 0 22 24 / 184 - 153
marvin.schumann@bad-honnef.de
Yvonne Emmerich 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 0 22 25 / 917 - 167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Kathrin Kemmerling 0 22 45 / 68 32
kathrin.kemmerling@much.de

Niederkassel

Silvan Rimkus 0 22 08 / 94 66 - 813
s.rimkus@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 0 22 26 / 917 - 248
(Verkehrslenkung)
martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 0 22 26 / 917 - 310
(Tiefbau)
torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Mathias Hennig 0 22 41 / 243 - 419
mathias.hennig@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel 0 22 55 / 309 - 614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de
Herbert Blank 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Christian Pohl 02 28 / 95 44 - 125
christian.pohl@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprecherpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Dirk Dreilich 0 22 51 / 14 - 342
ddreilich@euskirchen.de
Alexander Juffa 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau
NRW, Außenstelle Köln 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen 77 44 76
regina.jansen@bonn.de
Marlies Koch 77 44 74
marlies.koch@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städt. Grundstücke) 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon 77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof 9 81 46 36

Quantiusstraße 31
53115 Bonn
radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House 67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile –
Codierung
Mackestr. 36, 53119 Bonn
bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe 24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter
Anleitung
An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
info@muellstumpe.de
www.muellstumpe.de

Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt des AStA

Endenicher Allee 60, 53115 Bonn
Zugang über Schubertstraße (Tiefgarage)
www.asta-bonn.de/Fahrradwerkstatt

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de
Öffnungszeiten
Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für die geführten ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

40 Jahre ADFC

Gerade feierte das Fahrrad sein 200jähriges Jubiläum - und dieses Jahr werden wir selbst 40! Im April 1979 wurde in Bremen der ADFC gegründet, und noch im selben Jahr formierte sich der ADFC Bonn/Rhein-Sieg: Im November war die Gründungsversammlung. Einige Gründungsmitglieder sind bis heute aktiv dabei - und vielleicht haben auch Sie zuhause noch irgendwelche Dokumente aus der Anfangszeit oder auch aus späteren Jahren: Fotos, Zeitungsartikel oder Anekdoten? Dann schicken Sie sie uns! In der nächsten Rückenwind-Ausgabe wollen wir die schönsten, witzigsten oder denkwürdigsten Erinnerungen veröffentlichen. Selbstverständlich erhalten Sie Ihre Bilder wieder zurück.

Senden Sie Ihr Material per Post ans ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn oder per Mail an info@adfc-bonn.de!

Herzlichen Dank!

Verena Zintgraf

Impressum

Ausgabe	Nr. 3/2019, 1. Juli 2019, gültig für Juli bis September 2019
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Jochen Häußler (†), Ulrich Keller, Martina Menz, Axel Mörer, Hans Peter Müller, Philip Müller, Rebecca Peters, Annette Quaedvlieg, Gondula Radtke, Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Verena Zintgraf
Layout	Peter Knoth, Axel Mörer, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2019.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	11.000
Erscheinen	vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 Jahre (56 €)** ☐ **18 – 26 Jahre (33 €)** ☐ **unter 18 Jahren (16 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ **ab 27 Jahre (68 €)** ☐ **18 – 26 Jahre (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

29€

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€

Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

9€

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€

Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/3€

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basisstarif.

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtschutzversichert**.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkompliziert Hilfe.

24 h

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

15€

Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de



Ride of Silence in Bonn

ADFC erinnert an verletzte und getötete Fahrradfahrer

Wer sich aufmerksam im Straßenraum bewegt, wird bestimmt schon das ein oder andere Mal scheinbar willkürlich abgestellte, weiße Fahrräder bemerkt haben. Es handelt sich dabei um sogenannte Ghost Bikes, welche in vielen Städten auf der ganzen Welt ein Mahnmal für getötete und verletzte Fahrradfahrer darstellen. Sie sollen Passanten und andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass an dieser Stelle ein Fahrradfahrer ums Leben gekommen ist.

In Bonn finden sich davon bis dato drei Stück, die von den Hinterbliebenen in Zusammenarbeit mit dem ADFC aufgestellt wurden. Zu einem dieser Ghost Bikes führte ein Ride of Silence, eine jährlich am dritten Mittwoch im Mai weltweit stattfindende Gedenkfahrt für im Straßenverkehr verletzte und getötete Fahrradfahrer, zu dem der ADFC eingeladen hatte.

Rund 60 Radfahrer und Radfahrerinnen waren dem Aufruf gefolgt, um in einer weitestgehend stillen Fahrt ihrer Trauer um die Unfallopfer Ausdruck zu verleihen. Die Strecke führte die

vorwiegend weiß gekleideten Teilnehmer unter Begleitung der Polizei vom Hofgarten aus zu einem Ghost Bike in Tannenbusch, das an der Kreuzung Hohe Straße/Schlesienstraße an einen Pedelec-Fahrer erinnert, der im Jahr 2016 an dieser Stelle bei einem Unfall mit einem abbiegenden LKW getötet wurde. Nach einer Schweigeminute hielt Satu Ulvi, 2. Vorsitzende des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, eine kurze Ansprache, in der sie auf die Gefahren für Radfahrer hinwies und die Wichtigkeit unfallpräventiver Maßnahmen unterstrich.

Im vergangenen Jahr kamen vier Radfahrer und vier Fußgänger in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis ums Leben. Hinzu kommen über 1.400 Verletzte; täglich kommen also etwa vier Radfahrer und Fußgänger in der Region zu Schaden. Insbesondere abbiegende und mit zu geringem Abstand oder überhöhter Geschwindigkeit überholende Fahrzeuge stellen eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger dar. Der ADFC erinnert daher an den beim Überholen geltenden Mindestabstand von 1,50 Meter, welcher zwingend einzuhalten ist.

Philip Müller



Foto: Offried Klein

Trauerfeier im Gedenken an alle im Verkehr verletzten und ums Leben gekommenen Radfahrer

Schnelle Radverbindungen

Eine Übersicht über aktuelle Entwicklungen in unserer Region

Schnelle Radverbindungen werden in der verkehrspolitischen Diskussion immer wichtiger. In allen Parteien finden sich mittlerweile Befürworter von Radschnellwegen und Radpendlerrouen. Diese haben die Bedeutung dieser neuen Art von Infrastruktur erkannt – für den Klimaschutz und auch zur Vermeidung des drohenden Verkehrsinfarkts.

Das ist auch in der Region Bonn/Rhein-Sieg nicht anders. Obwohl bisher noch kein Meter Radschnellweg bei uns realisiert wurde, geben die jüngsten Entwicklungen Anlass zur Hoffnung, dass sich dies in einigen Jahren ändert.

Radschnellweg Alfter – Bonn – Troisdorf/ Niederkassel (rot)

Nach Beschlüssen vom Rat der Stadt Bonn und vom Kreistag Rhein-Sieg ist dieser Radschnellweg beim Land beantragt worden. Eine Machbarkeitsstudie hierfür liegt seit November 2018 vor; aus ihr ergibt sich ein z.T. sehr hoher Nutzen aller Teilstrecken dieser Route. Die Routenführung verläuft im Bonner Kernbereich entlang des Tausendfüßlers der Autobahn 565,

Radschnellwege sind Landesstraßen gleichgestellte Verbindungen, die sehr hohen Standards (4 m Breite, Trennung vom Fußverkehr, Kreuzungsfreiheit mit dem Kfz-Verkehr usw.) genügen. Sie sind für ein 25 km/h-Pedelec-Tempo ausgelegt und sollen für den Alltagsverkehr, gerade auch den Berufsverkehr, attraktiv sein.

Unter dem Begriff der **Radpendlerroute** firmiert der „Radschnellweg light“. Hier wird der Radschnellweg-Standard zwar angestrebt, Ausnahmen sind aber möglich. Die Pendlerroute liegt in der Baulast der Kommune(n) und nicht des Landes, es sei denn, sie verläuft entlang einer Landes- oder Bundesstraße.

weshalb eine Integration der Bauplanung in den Tausendfüßler-Umbau angestrebt wird. Dies lehnt der Landesbetrieb Straßen.NRW bislang allerdings ab. Oberbürgermeister, Landrat und der ADFC möchten aktuell beim Landesverkehrsminister Wüst (CDU) noch einmal darauf hinwirken, dass der Schnellweg in den 2021 beginnenden Tausendfüßler-Umbau integriert wird. In diesem Fall würde zumindest der zentrale Teil dieser Route relativ zeitnah (bis 2027) realisiert.

Radpendlerrouen aus dem Rechtsrheinischen nach Köln (grün):

Diese Routen sind Teil eines gemeinsamen Projekts der Stadt Köln mit ihren rechtsrheinischen Nachbarstädten und -kreisen. Hier wurde bewusst ein Ausbauniveau als Radpendlerroute angestrebt. Eine Machbarkeitsstudie liegt seit Dezember 2018 vor, auch hieraus ergibt sich ein hoher Nutzen aller Routen. Im März 2019 gab es ein einstimmig positives Votum im Rhein-Sieg-Kreis, dieses Projekt weiterzuverfolgen und in den nächsten Planungsschritt einzusteigen. Angestrebt wird eine Realisierung im Rahmen der Regionale 2025 im Bergischen Land. Trotz des positiven Grundsatzbeschlusses sind die bislang favorisierten Streckenführungen aus Sicht des ADFC nicht unproblematisch.

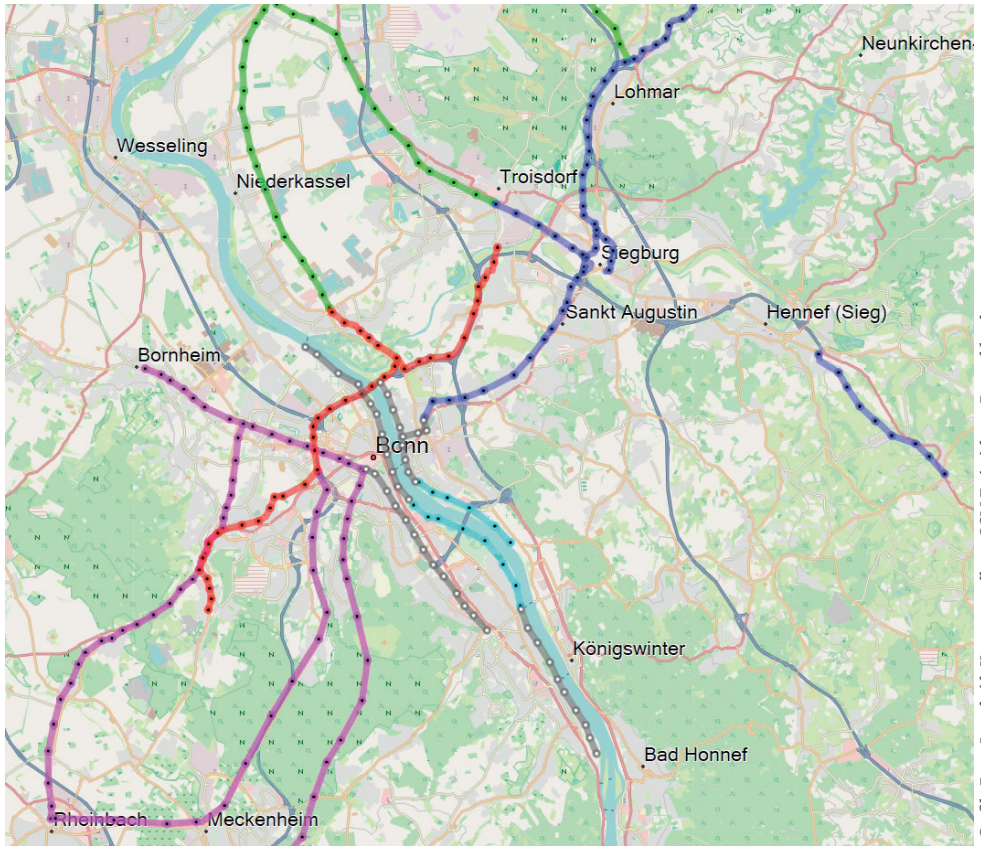
Die Routen im Einzelnen:

• Niederkassel – Porz

Favorisiert wird hier ein neu zu bauender Radweg entlang der Umgehungsstraße L269. Aus Sicht des ADFC ist eine derart weit von den Wohngebieten entfernte Führung nur zu befürworten, wenn tatsächlich ein kreuzungsfreier Radschnellwegstandard realisiert wird. Ansonsten wäre eine Führung als Fahrradstraße innerhalb der Siedlungsgebiete zu bevorzugen.

• Troisdorf – Porz

Favorisiert wird hier eine Führung ab Troisdorf-Bahnhof über die B8 bis nach Spich. Der ADFC



Grafik: Peter Lorscheid, Kartengrundlage: OSM Freizeitkarte Deutschland

Radschnellwegenetz im Raum Bonn

kritisiert dabei die Führung über die ampelreiche Hauptverkehrsstraße und würde lieber eine Führung auf der anderen Seite der Bahn realisiert sehen. Nach Einschätzung der ADFC-Planer wäre mit dem Bau einer Brücke eine ampelfreie Umsetzung bis nach Wahn möglich.

• Lohmar – Rösrath

Diese Strecke ist auf Antrag der Grünen-Kreisfraktion als Verlängerung der Strecke Köln-Rösrath Bestandteil des Projekts geworden. Hier besteht die Hoffnung, auf diese Weise den maroden Radweg entlang der Sülztalstraße (L288) umfassend sanieren zu können.

Radpendlerrouten aus dem Linksrheinischen nach Bonn (pink)

Diese Routen wurden von der linksrheinischen Verkehrsplanungsgruppe des ADFC in

die politische Diskussion eingebracht. Auch hier wurde meist bewusst auf zu hohe Ausbaustandards verzichtet, um die Routen zeitnah umsetzen zu können (bis 2021). Daher entspricht die zunächst angestrebte provisorische Umsetzung nicht dem im Kasten definierten Qualitätsstandard „Radpendlerroute“. Weitere Optimierungsschritte müssen selbstverständlich folgen.

Die Routen inkl. erforderlichen Maßnahmen wurden im November 2018 in der gemeinsamen Sitzung der Planungsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises von der Politik grundsätzlich befürwortet. Die kurzfristig realisierbaren Maßnahmen sollen möglichst bis Mitte 2020 umgesetzt werden, damit zum Beginn des Tausendfüßler-Umbaus 2021 zum

Pendeln nutzbare Routen zur Verfügung stehen. Verzögerungen sind allerdings zu befürchten, denn im April 2018 hatten noch nicht alle betroffenen Verwaltungen die angeforderten Stellungnahmen zur Umsetzbarkeit der konkreten Maßnahmen abgegeben.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Routen:

- **Bornheim – Alfter – Bonn**

Die Route entspricht der bereits früher entlang der Stadtbahnlinie 18 geplanten, wobei eine möglichst kreuzungsfreie Führung mit hohem Ausbaustandard angestrebt wird. Eine kurzfristige Realisierung wäre auf vorhandenen Wegen nach Auffassung des ADFC ab der Siegesstraße in Bornheim bis zum Bonner Hbf. möglich.

- **Rheinbach – Alfter**

über das Meßdorfer Feld

- **Rheinbach – Meckenheim – Bonn**

entlang A565 über Röttgen nach Endenich

- **Wachtberg – Bonn**

durch den Kottenforst

Rheinufer-Radwege (hellblau)

Die Stadt Bonn hat angekündigt, Radpendler-routen entlang des Rheins kurzfristig in Angriff zu nehmen. Zunächst ist nur der Ausbau in der Rheinaue auf beiden Seiten des Rheins geplant. Dies betrifft linksrheinisch die Strecke von Plittersdorf bis zum Conference Center sowie rechtsrheinisch von der Südbrücke bis zur Rheinaustraße, wo derzeit besonders schmale Radwege anzutreffen sind. Die Verlängerungen dieser Abschnitte nach Norden und Süden (in der Karte grau dargestellt) sind dagegen derzeit noch offen. Gleiches gilt auch für eine mögliche Radpendleroute in Bonn vom Kaiserplatz entlang der Bahn bis nach Godesberg.

ADFC-Vorschläge im Rechtsrheinischen (dunkelblau)

Ergänzend zu den Routen in Richtung Köln hat der ADFC weitere Vorschläge zur Netzergänzung erarbeitet. Diese sollen nun sukzessive in die politische Diskussion eingebracht werden:

- **Radpendleroute Siegburg – Sankt Augustin – Beuel**

Diese Route führt überwiegend parallel zur Stadtbahnlinie 66. Die Präsentation des Konzepts im Sankt Augustiner Planungsausschuss stieß parteiübergreifend auf positives Echo. Die Verwaltung wurde im März beauftragt, das Konzept gemeinsam mit dem ADFC weiter voranzubringen.

- **Radpendleroute Siegburg – Lohmar – Bf Honrath**

Diese Route wurde im März 2019 durch ADFC-Aktive befahren. Eine Teilstrecke in Lohmar wird bereits heute offiziell als Pendler-Variante des Agger-Sülz-Radwegs bezeichnet.

- **Radpendleroute Troisdorf – Siegburg**

Diese Route bietet sich als Verlängerung der Route nach Köln an.

- **Radpendleroute Hennef – Uckerath**

Diese Route wurde als steigungsarme Alternative zur B8 vorgeschlagen.

Insgesamt stimmt der aktuelle Sachstand durchaus positiv. Es besteht die Hoffnung, dass sich in den nächsten Jahren wirklich etwas bewegt. Den Ankündigungen und Absichtserklärungen müssen dazu konkrete Taten folgen. Wenn im Linksrheinischen bis 2020 auch nur eine einzige Pendlerverbindung realisiert sein soll, müssen die Zeitpläne zukünftig eingehalten werden.

Woran es derzeit noch mangelt, sind attraktive Rheinquerungen für Pendler. Außer dem Tausendfüßler-Konzept, das dann auch einen Radweg an (oder unter?) der Nordbrücke umfassen würde, fehlen leistungsfähige Routen über den Rhein. Die Kennedybrücke ist hier wenig geeignet, weil der Radverkehr in Oxfordstraße und Adenauerplatz mündet. Benötigt wird eine Schnellverbindung zwischen Bonner Hauptbahnhof und dem künftigen Vilicher Kreuzungsbahnhof (S13/66). Dafür muss es auch erlaubt sein, über eine Fahrradbrücke über den Rhein nachzudenken.

Peter Lorscheid



Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennrädераufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Fahrräder gesucht

Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
“Bike-House” für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn



ADFC-Ortsgruppen haben gewählt

Die ADFC-Gruppen in Siegburg, Siebengebirge, Hennef, Meckenheim und Rheinbach haben gewählt. Viele erfahrene Mitglieder der Führungs-Teams wurden wiedergewählt und fast alle durch neue zusätzliche Aktive gestärkt. Der ADFC-Vorstand gratuliert ganz herzlich und freut sich sehr über das hohe Engagement und den frischen Elan bei den bisherigen und den neu gewählten Aktiven.

Wir danken Dieter Ohm, dem langjährigen Sprecher des ADFC Meckenheim, und Anne Herchenbach, der Sprecherin des ADFC Lohmar, für ihren hohen und unermüdlichen Einsatz bei der ADFC-Arbeit vor Ort. Wie schön, dass beide weiterhin für den Verein aktiv bleiben!

Viel Spaß, Kreativität und Erfolg bei den vielfältigen ADFC-Aktionsfeldern wünschen

Annette Quaedvlieg und Satu Ulvi für den Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Bewährte und neue Mitglieder im ADFC-Team Siegburg



Foto: ADFC Siegburg

Das Leitungsteam des ADFC Siegburg: Sebastian Gocht, Frank Mennicken, Felix Franke (v.l.n.r)

Auf der Mitgliederversammlung des ADFC Siegburg am 17. April 2019 wurde Sebastian Gocht als neuer, „alter“ Ortsgruppensprecher bestätigt. Als Stellvertreter wurde mit Frank Mennicken ein relativ neues ADFC-Mitglied gewählt, Felix Franke rundet als Pressesprecher das Trio ab. Allen dreien viel Erfolg und

Spaß bei der ADFC-Arbeit! Als große Aktion wurde die Fahrradcodierung auf dem Siegburger Marktplatz geplant, die im Mai mit Erfolg stattfand. Ein schöner Einstieg für das neue Team!

Felix Franke

Siebengebirge: Zuwachs im Leitungsteam

Mitgliederversammlung befürwortet Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Viele neue Gesichter prägten die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des ADFC Siebengebirge am 8. April im Alten Fährhaus in Königswinter. Schon bei der Vorstellungsrunde wurde das hohe Interesse an verkehrspolitischen Verbesserungen in Königswinter und Bad Honnef deutlich.

Sprecher Bernhard Steinhaus, Ludwig Wierich (Verkehrsplanung und Touren, Königswinter) und Helmut Biesenbach (Touren, Bad Honnef) stellten die wesentlichsten Aktivitäten im Jahr 2018 vor. Die drei wurden wiedergewählt, und das Team wurde durch Raoul von Metzen, Doris Ersfeld und Andreas Bahrs verstärkt. Kreisvorsitzende Annette Quaedvlieg freute sich sehr über die Unterstützung der neuen Aktiven im Team und die hohe Bereitschaft der Anwesenden zum Engagement.

Zwölf Teilnehmende befürworteten ausdrücklich die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Verkehrspolitik, um noch stärker auf die Radverkehrspolitik in Königswinter und Bad Honnef einwirken zu können. Brennende Themen gibt es zuhauf: die umstrittene neue Radverkehrsführung am Rheinufer und die fehlenden sicheren Radwege an Landstraßen

im Berg-Tal-Bereich, die schlechten Bewertungen im Fahrradklimatest und notwendige Rad-schnellrouten in der Region. Es wurden regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe gewünscht.

Vorgeschlagen wurde auch ein ADFC-Infostand am Königswinterer Rheinufer z. B. an Himmelfahrt oder beim Bad Honnefer Stadtfest. Annette Quaedvlieg berichtet von der Möglichkeit, Fahrradcodierungen zur Diebstahlprävention vor Ort anzubieten. Beim ADFC Hennef wurden bei einer solchen Aktion über 40 Räder codiert und viele Neumitglieder gewonnen.

Auch bei den Touren soll das Angebot erweitert werden: für die am Fähranleger Niederdollendorf startenden Touren soll zukünftig gelegentlich ein zusätzlicher Treffpunkt in Oberpleis angeboten werden. Bernhard Kraft wird hierbei als Tourenleiter unterstützen.

Ludwig Wierich wies noch auf die geplante Pedelec-Ladestation auf dem Petersberg und die Mitwirkung des ADFC bei der Erstellung einer touristischen Route Bröltalbahn hin.

Mit viel Elan startet der ADFC Siebengebirge in die Saison 2019!

Bernhard Steinhaus



Das ADFC-Team im Siebengebirge: Raoul von Metzen, Andreas Bahrs, Bernhard Steinhaus, Doris Ersfeld, Helmut Biesenbach, Ludwig Wierich (v.l.n.r.)

Foto: Annette Quaedvlieg

ADFC-Team Hennef erweitert

Die Bilanz des ADFC Hennef fiel durchwachsen aus, als es bei der Mitgliederversammlung am 14. Februar um die Attraktivität der Stadt für Radfahrerinnen und Radfahrer ging.

Sigurd van Riesen berichtete über das vom ADFC initiierte Projekt einer Radstation, die auch Reparatur, Verleih und Mobilitätsberatung anbieten soll. Nach Angaben der Stadt ist es nicht einfach, einen Betreiber zu finden.

Gespannt folgte die große Schar der Anwesenden der Stellvertretenden Kreisvorsitzenden Satu Ulvi zum Erfolg der Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“, zu dem auch der ADFC Hennef tatkräftig beigetragen hat.

Sigurd van Riesen wurde zum zweiten Mal als Sprecher wiedergewählt. Das Hennefer Team vervollständigen nun Dietrich Lohmeyer als neuer Stellvertreter sowie Brigitte Hildebrandt, Franz Böhm und der neu gewählte Horst Peters.

Angesichts der anstehenden Aufgaben war eine Vergrößerung der Leitungsgruppe dringend erforderlich, denn es gilt im konstruktiven Dialog mit den Bürgern und der Stadtverwaltung das Radfahren bei uns sicherer und attraktiver zu machen. Nach den Worten von Dietrich Lohmeyer wäre die Beschilderung der Stadtrouten zu aktualisieren, auch

fehlen Fahrradstraßen in Hennef. Franz Böhm erhofft sich durch den Ausbau der vom ADFC entwickelten Radpendlerrouten einen Umstieg auf das umweltfreundlichste Verkehrsmittel. Die versammelten ADFC-Mitglieder erhoffen sich die baldige Verwirklichung der Radwege entlang der K 36 zwischen Westerhausen und Kurscheid sowie von Allner- Müschmühle nach Lauthausen. Der Lückenschluss im Zuge des Siegtal-Radweges in Auel wurde ebenfalls angemahnt. Sorgen bereiten nach wie vor entbehrliche und zu eng stehende Poller und Drängelgitter. Große Erwartungen verknüpfen die Radler mit dem Neubau des Horstmann-Steges in 2020, der ähnlich großzügig wie die Siegbrücke an der Weingartsgasse werden soll. In den nächsten Jahren ist – angesichts der derzeit gefährlichen Situation – auch ein Neubau der Allner Brücke mit einem breiten Geh- und Radweg umzusetzen.

Die Ortsgruppe bietet in 2019 wieder zahlreiche Radtouren an, denn Radfahren hält fit und ist klimafreundlich. Bei den Feierabendtouren (jeder 3. Donnerstag) im Mai und Juni sollen die von der Ortsgruppe projektierten Radpendler-Routen nach Happerschoß und Uckerath vorgestellt werden.

Sigurd van Riesen



Foto: privat

Das Hennefer ADFC-Team: Franz Böhm, Brigitte Hildebrandt, Sigurd van Riesen (Sprecher), Satu Ulvi (2. Kreisvorsitzende), Horst Peters, Dietrich Lohmeyer (stv. Sprecher) (v.l.n.r.)

ADFC Meckenheim wählt neue Spitze

24 Mitglieder und die Kreisvorsitzende Annette Quaedvlieg konnte Dieter Ohm bei der Mitgliederversammlung des ADFC Meckenheim am 26. März begrüßen. Leider bestimmte die Trauer über den frühen Tod von Rüdiger Grumblat die Stimmung der Versammlung und so konnte man erst nach einer stillen Gedenkminute zur Tagesordnung übergehen.

„17 Jahre als Sprecher und zusätzlich zwei Jahre als stellvertretender Sprecher der Ortsgruppe sind genug. Jetzt müssen frische Gesichter und Ideen ran. Ich werde nicht mehr kandidieren.“ So hatte Dieter Ohm die Mitglieder des ADFC Meckenheim bereits frühzeitig auf einen Wechsel eingestimmt.

Der 58-jährige Hans-Peter Eckart wurde als Nachfolger von Dieter Ohm im Sprecheramt gewählt. Er kommt aus Südhessen, war dort bereits Mitglied des ADFC und ist vor drei Jahren nach Meckenheim gezogen, wo er sofort in der ADFC-Ortsgruppe aktiv wurde und als zertifizierter Tourenleiter bereits zahlreiche Fahrradtouren, auch mit dem Mountainbike, durchführte. Er hat sich vorgenommen, in Zu-

kunft besonders die Jugend und die Schulen für das Radfahren zu begeistern.

Wiedergewählt wurde Ludwig Rößing als stellvertretender Sprecher und Tourenreferent. Für 2019 steht die Rekordzahl von 55 unterschiedlichen Touren im Programm.

Komplettiert wird das Team von Hans-Günter van Deel. Er wird sich künftig dem Thema Verkehrsplanung widmen, einem Bereich, der immer mehr in den Fokus gerät, wenn es darum geht, die Umwelt zu schonen und das Radfahren auch im Alltag attraktiver zu machen.

Dieter Ohm hatte zuvor einen kurzen Abriss der letzten Jahre vorgestellt und sich bei allen Mitgliedern bedankt, die sich als Tourenleiter eingebracht haben und immer zur Stelle waren, wenn Helfer bei Fahrradmärkten, Fahrradrallys und anderen Gelegenheiten benötigt wurden. Als Tourenleiter wird er weiter aktiv bleiben. Annette Quaedvlieg für den Kreisvorstand und Helmut Krämer für den ADFC Meckenheim bedankten sich bei Dieter Ohm und überreichten Urkunden und Geschenke.

Dieter Ohm



Foto: Dieter Ohm

Das Meckener ADFC-Team: Hans-Günter van Deel (Verkehrsplanung), Ludwig Rößing (stv. Sprecher; Touren), Hans-Peter Eckart (Sprecher), Annette Quaedvlieg (1. Kreisvorsitzende) (v.l.n.r.)

ADFC Rheinbach bestätigt Leitungsteam

Auf der Mitgliederversammlung des ADFC Rheinbach am 23. Januar 2019 wurde das bewährte Team mit Sprecher Dietmar Pertz, Jörg Adolph (stellv. Sprecher), Ralf Nörthemann (Tourenplanung) und Georg Wilmers (Verkehrspolitik) wiedergewählt.

Dietmar Pertz zog eine positive Jahresbilanz: Der Mitgliederstand erhöhte sich um stattliche 15 Prozent auf 147 Mitglieder. Am „Stadtradeln“ nahm die Ortsgruppe erstmals mit einem 23-köpfigen Team teil, radelte insgesamt 6.321 Kilometer und erreichte in der Kategorie „Gesamtkilometer“ den ersten Platz. Beim Fahrradklimatest konnte die Teilnehmerzahl für Rheinbach mit über 300 im Vergleich zu 2016 verdoppelt werden. Es gab einen ADFC-Infostand beim Stadtfest, drei Stammtische und ein Vorbereitungstreffen für die Touren 2019.

Das Technikteam führte einen Fahrradcheck an über 100 Fahrrädern an der Gemeinschaftsschule Sürster Weg durch und engagierte sich auch in der Fahrradwerkstatt der Neuen Pfade.

Georg Wilmers informierte über die Aktivitäten der Planungsgruppe Verkehr. Für ihn, der auch verkehrspolitischer ADFC-Sprecher für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ist, waren im vergangenen Jahr die Ausarbeitung von Pendlerrouen nach Bonn und die Lobbyarbeit dafür Schwerpunkt seiner Aktivitäten. 2019 möchte er sich aber wieder mehr mit der Rheinbacher Radverkehrspolitik beschäftigen.

Ralf Nörthemann präsentierte die stolze Zahl von 32 Touren im vergangenen Jahr, die mit rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut angenommen wurden. Für 2019 sind sogar 36 Touren geplant, darunter eine dreitägige Venn-Tour, voraussichtlich vom 13. bis 15. September. Es wird wieder einen Flyer mit allen Tourenangeboten der Rheinbacher Gruppe erstellt.

Aus dem ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg berichtete die zweite Vorsitzende Satu Ulvi. Der Vorstand bietet den links- und rechtsrheinischen ADFC-Ortsgruppen je ein Treffen an einem zentralen Ort im Rhein-Sieg-Kreis an, bei denen die beiden Vorsitzenden sich mit den Aktiven vor Ort intensiv austauschen können.



Foto: ADFC Rheinbach

Das Rheinbacher ADFC-Team: Ralf Nörthemann, Jörg Adolph, Georg Wilmers, Dietmar Pertz (v.l.n.r.). Vorne: Satu Ulvi, 2. Kreisvorsitzende

Radtourenprogramm als Flyer

Die Ortsgruppe hat erneut einen Flyer zu ihrem aktuellem Radtourenprogramm erstellt. Erstmals werden insgesamt 37 Touren angeboten. „Dazu kommen noch monatliche MTB-Ausfahrten“, berichtet Ralf Nörthemann, der in Rheinbach die wichtige Aufgabe des Tourenkoordinators wahrnimmt und den Flyer zusammengestellt hat.

Neben sportlichen und kulturell orientierten Touren sind auch die beliebten Feierabendtouren am Donnerstag wieder im Programm. Für die Radler, die es besonders gemütlich mögen, werden auch Genussradlertouren angeboten. Erstmals wird im September eine Mehrtagestour auf der Vennbahnroute durchgeführt. Mit dreizehn Aktiven war die Zahl der zumeist zertifizierten Tourenleiter und Tourenleiterinnen noch nie so groß wie in diesem Jahr. Bei allen Ausfahrten sind auch Nichtmitglieder gern gesehene Gäste.

Dietmar Pertz



Foto: Elke Kimmec

Bei einer der ersten Touren des Jahres begaben sich die Radler der ADFC-Ortsgruppe Rheinbach bereits auf die Suche nach dem Vogel des Jahres 2019, der Feldlerche.

Waldgaststätte Bahnhof Kottenforst

*Familiäres Ausflugslokal mitten im Wald,
im Sommer lockt der Biergarten unter alten Eichen und
im Winter die gemütliche Wärme des Kachelofens.*

Auch ein großer Spielplatz für unsere kleinen Gäste ist vorhanden.

*Wir bieten gutbürgerliche Küche, selbstgebackenen Kuchen, Wild aus der Region.
Jeden Freitag-Abend ab 17.00 Uhr Reibekuchenbuffet - gegen Tischreservierung.*

Wir sind ab 11.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche für Sie da.



Montags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Telefon-Nr. 02225-7322

www.kottenforst-bahnhof.de

Wie Phönix aus der Asche

Vielfältige Aktivitäten der Ortsgruppe Lohmar

Eine Zeitlang hat man wenig vom ADFC am äußeren Rand der Region lesen können. Denn leider musste die langjährige Sprecherin Anne Herchenbach ihr ADFC-Engagement aus privaten Gründen stark reduzieren. Der neue Sprecher Martin Heiringer hat die Ortsgruppe wiederbelebt.

Eine muntere Truppe trifft sich nun alle sechs Wochen zum Radlertreff, bei dem auch interessierte Nichtmitglieder herzlich willkommen sind, sich über Radthemen auszutauschen. Dort werden Anregungen gesammelt und an die Verwaltung weitergegeben.

Volle Aktivitätenliste

Die Volksinitiative „Aufbruch Fahrrad“ für NRW wurde durch Sammeln von Unterschriften auf der Straße in Wahlscheid und beim Reparaturcafé Lohmar unterstützt. Mit Jules Unverpackladen, 2Rad Aggertal in Wahlscheid und dem Obst und Gemüseladen Lohmar konnten drei erfolgreiche Sammelstellen gewonnen werden. Dank der enorm positiven Resonanz hat die Kampagne viel Spaß gemacht und wir sind stolz auf die vielen Hunderte Unterschriften.

Gemeinsam mit Mitgliedern der rechtsrheinischen Verkehrsplanungsgruppe wurde eine Befahrung durchgeführt, um festzustellen, wo eine Radpendlerroute durch das Stadtgebiet führen könnte und wo Schwachstellen sind.

Beim Termin mit der Stadtspitze und Pressevertretern zur Präsentation der Ergebnisse des ADFC-Fahrradclimatests waren der Bürgermeister und der Erste Beigeordnete sehr interessiert an den Kommentaren der Freifeld-einträge, und die Stadtverwaltung zeigte sich sehr offen, den Abbau von störenden Pollern und Umlaufsperrern anzugehen.

Gemeinsam mit dem ADFC Troisdorf wollen die Lohmarer jetzt aktiv werden, damit der desolate Zustand des Radweges an der Agger von der alten Fähre in Lohmar bis zum Aggerstadion behoben wird.

Es hat sich ein begeisterter Tourenleiter gefunden, der ab Herbst Touren mit Startpunkt im Aggertal anbieten wird.

Einen langen Atem zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wollen die Lohmarer gemeinsam mit den Ortsgruppen in Overath und Rösrath haben, um gegen den miserablen Zustand auf den Radwegen der L288 und B484 vorzugehen.

Klar ist, dass es nicht so schnell geht, die vielen Mängel beheben zu lassen, aber es macht allen Beteiligten Freude, neue Menschen kennen zu lernen. Wir genießen es, gemeinsam zu sagen „Wir gehen es an“. Das Lohmarer Team ist hoch motiviert, viel weiteres Engagement einzubringen, damit Radfahren noch mehr Spaß macht und gleichzeitig auch sicherer wird.

Julia Oberdörster

Hier kam kein Radfahrer vorbei, ohne nicht seine Unterschrift für die Initiative „Aufbruch Fahrrad“ zu leisten.



ADFC Meckenheim feiert mit

Am 19. Mai wurde die Rheinische Apfelroute in Meckenheim eröffnet

Die große Eröffnungsveranstaltung der Rheinischen Apfelroute in Meckenheim – veranstaltet durch die Rhein-Voreifel-Touristik (RVT) – mit ihren zahlreichen Informationsständen sowie einem kulinarischem und musikalischem Angebot war auch für den ADFC ein voller Erfolg.

Unser Info-Stand war fast den ganzen Tag, von morgens halb zehn Uhr bis zum leider einsetzenden Regen gegen 16 Uhr, immer sehr gut besucht. Flyer und Broschüren wurden in großer Zahl nachgefragt. Großer Hit bei den Kleinsten waren natürlich die Luftballons und das Fahrrad-Malbuch. Bei den Erwachsenen waren Themen wie Fahrrad-Codierung, Fahrradsicherheit allgemein und Gebrauchtfahrradmarkt sowie natürlich die Apfelroute vorherrschend.

Die von uns am Mittag angebotenen drei Touren fanden sehr reges Interesse. Die erste Tour führte 17 Gäste 32 km Richtung Heimerzheim zum Eisernen Mann und zum Römerkanal. Drei

der Gäste legten diese Strecke auf historischen Fahrrädern zurück. Die zweite Tour führte als Familientour acht Erwachsene und fünf Kinder 10 km durch die Obst-Plantagen Richtung Altendorf-Ersdorf. Und unsere dritte Tour nahmen dreißig Gäste in Angriff und erkundeten die ehemalige Apfel- und Rosenroute, die jetzt, im Wesentlichen, als Meckener Schleife Teil der Rheinischen Apfelroute ist (www.apfelroute.nrw). Insgesamt fuhr über sechzig Gäste mit uns, was für eine attraktive und zielgruppenorientierte Tourenauswahl spricht.

Durch den über den Tag verteilten, unermüdlichen Einsatz von insgesamt 14 Aktiven der ADFC Ortsgruppe Meckenheim konnten alle Fragen und Wünsche der Interessierten beantwortet und die Touren optimal durchgeführt werden. Am Ende des Tages konnten wir so auch noch zehn neue ADFC-Mitglieder begrüßen.

Hans-Peter Eckart



Der Andrang am Infostand des ADFC Meckenheim reißt nicht ab.

Ende vom „Ende Ausbaustrecke“

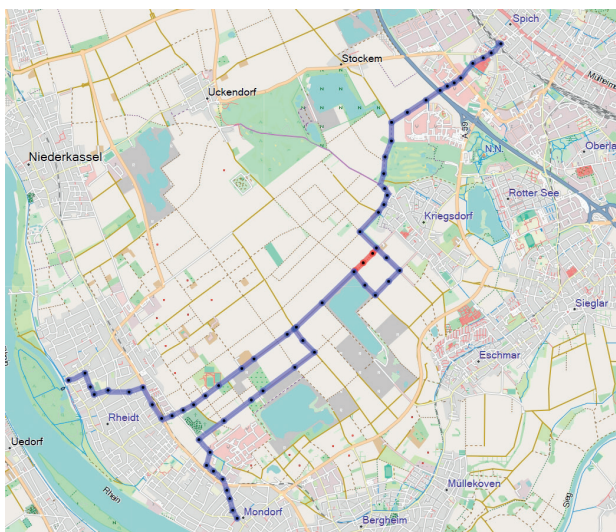
ADFC Niederkassel und Troisdorf fordern 375 Meter Asphalt

Von den Niederkasseler Ortsteilen Mondorf und Rheidt ist die S-Bahn-Station in Troisdorf-Spich die nächstgelegene Möglichkeit, mit dem Schienennahverkehr nach Köln zu gelangen. Umgekehrt führt aus den Troisdorfer Ortsteilen Spich und Kriegsdorf der schnellste Weg auf die andere Rheinseite über die Mondorfer Fähre.

Die Radverbindung von Rheidt und Mondorf nach Kriegsdorf und Spich durch die Felder entlang des Eschmarer Sees. Kurz vor Kriegsdorf endet allerdings die asphaltierte Strecke und es sind 375 Meter über einen unbefestigten Feldweg zurückzulegen. Dieser Weg ist im Winter und nach Regenfällen für Radfahrer praktisch unbenutzbar. Den hier erforderlichen Umweg wollen die ADFC-Ortsgruppen Niederkassel und Troisdorf den Radelnden künftig möglichst ersparen. Sie haben daher in beiden Städten Bürgeranträge gestellt, dieses Stück Feldweg, das sich genau auf der Stadtgrenze befindet, zu asphaltieren.

Im Sinne der allorts proklamierten Fahrradförderung ist auf baldige Umsetzung zu hoffen.

Peter Lorscheid



Kartengrundlage: OSM Freizeitkarte Deutschland

375 m Asphalt fehlen auf der direkten Rad-Verbindung von Mondorf und Rheidt nach Kriegsdorf und zur S-Bahn-Station in Spich.



Foto und Grafik: Peter Lorscheid

Ende der Ausbaustrecke: Die nächsten 375 m geradeaus Richtung Kriegsdorf sind derzeit leider unbefestigt.

BIO

seit 1983

www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www.bioladen.com



0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

**Belvelo**

E-Bike-Reisen für Entdecker

Mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

Gardasee | Toskana | Jakobsweg | Andalusien
Kroatien und Montenegro | Baltikum | Finnland
Cornwall | Marokko | Südafrika | Kuba
Vietnam | Thailand | Neuseeland

Höchstens 12 Gäste plus Reiseleiter
Inkl. Qualitäts-E-Bikes vor Ort

Kostenlosen
Katalog
anfordern!

Tel.: +49 (0)30 786 000-124 | info@belvelo.de | www.belvelo.de

DARAUF FAHREN SIE AB!

→→→ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



• JobRad Leasing
• 0% Finanzierung

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

FALTER HAIBIKE MORRISON RALEIGH UNIMEGA WINORA

Ja wo sind sie denn, die E-Roller?

Aprilscherz zur ADFC-Mitgliederversammlung am 1. April

Nein, die Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg am 1. April war kein Aprilscherz; wohl aber die Meldung im vorher verschickten Newsletter, dass unser ADFC-Kreisverband am Freitag 50 E-Roller der Marke „Bavaria“ von Minister Scheuer erhalten hätte und diese am Montag auf der Mitgliederversammlung kostenfrei abgegeben würden. Hatten wir deshalb volles Haus mit über 70 Teilnehmenden? Ich hatte nicht den Eindruck, dass viele nur wegen der Aussicht auf einen E-Roller gekommen waren ...

Die vielfältigen Aktivitäten des letzten Jahres wurden von unseren Vorsitzenden Annette Quaedy und Satu Ulvi wie gewohnt flott und lebendig dargestellt. Schatzmeister Jürgen Pabst hat mit einer guten Mischung aus Überblick und interessanten Details gezeigt, dass unsere Finanzen in guter Ordnung sind. Unser verkehrspolitischer Experte Werner Böttcher erläuterte mit Humor und notwendigem Realismus das mühsame Ringen um bessere Be-

dingungen für den Radverkehr in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

Es waren erfreulich viele neue Mitglieder anwesend, die sich rege an der Diskussion zur Verkehrspolitik in Bonn und dem Engagement des ADFC beteiligten. Die geäußerten Vorschläge zur Arbeit des ADFC wurden als Anregungen aufgenommen. Aber für die Durchsetzung unserer Interessen in Politik und Verwaltung sind die aktiven Ehrenamtlichen auf die Beteiligung aller Mitglieder angewiesen, z.B. durch

- aktive Teilnahme in ADFC-Gremien, Arbeitsgruppen, Ortsgruppen
- aktive Teilnahme an Aktionen, siehe „MehrPlatzfürsRad“
- tatkräftige Unterstützung von Aktionen als Helfer*in und Helfer, siehe „Fahrradtag“
- unermüdlich Druck machen als Bürger*in und Bürger, etwa durch Leserbriefe an Tageszeitungen, Anfragen bei Kommunalpolitiker*innen oder Bürgeranträge etc.

Also, auf geht's!

Gondula Radtke



Foto: Philipp Böhme, qimby.net, CCO 1.0

Demnächst auch unterwegs auf unseren Radwegen: E-Scooter. Kein Aprilscherz.



**Ferienland
DONAU-RIES**

**Entspannt
radeln und den
lebendigen
Krater erleben
im Ferienland
Donau-Ries**

**Gerne schicken wir
Ihnen die aktuellen
Themenprospekte!**



Ferienland Donau-Ries e.V.
Pflegstraße 2 · 86609 Donauwörth
Tel: +49 906 74-211 · Fax: +49 906 74-212
info@ferienland-donau-ries.de

www.ferienland-donau-ries.de

Schraubertreff „Bier & Bike“

Die Ideen-, Reparatur- und Kreativ-Werkstatt in der Rheinaue

Seit einiger Zeit treffen wir uns einmal im Monat in der ADFC Werkstatt, um an Fahrrädern zu basteln, Pläne zu schmieden und je nach Laune auch ein Bier zu trinken.

Dort entstand auch die Idee zu „One less Bike“, eine Abwandlung von „One less Car“, nur dass wir aus jeweils zwei Fahrrädern ein „Tallbike“ bauen wollen. Diese Räder wurden früher genutzt, um die gasbetriebenen Straßenlaternen zu entzünden. Heute geht es nur noch um den Spaß an der hohen Sitzposition, die meist da-

durch erreicht wird, dass man zwei – oder auch mehr – Fahrradrahmen übereinander setzt.

Der Schraubertreff „Bier & Bike“ findet an jedem 2. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel, statt. An diesen Abenden kann man nicht nur verrückte Räder bauen, es gibt auch die Möglichkeit, sein Fahrrad umzubauen oder zu reparieren. Werkzeug und fachkundige Tipps sind reichlich vorhanden.

Felix Schoroth

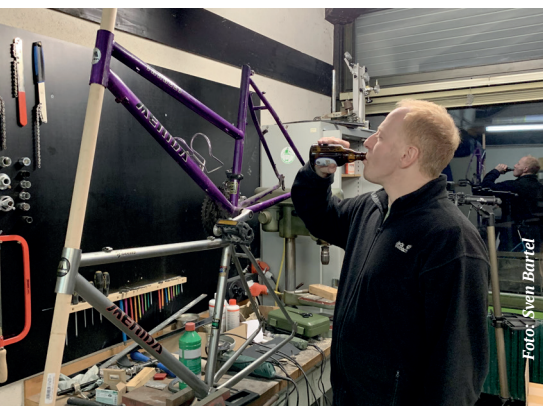


Foto: Sven Bartel

Im April hatten wir die ersten beiden passenden Rahmen aus Stahlrohr und eine Vorstellung, wie es aussehen soll.



Foto: Sven Bartel

Kurz darauf waren die Rahmen schon zusammengesweißt.



Foto: Stefan Waldow

Das erste Tallbike ist fast fertig, derweil ist das nächste schon in Planung.

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr



FUN BIKES.de

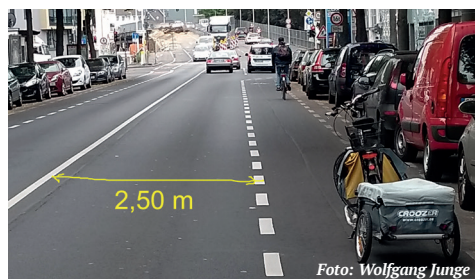
Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Leserbrief zu „Überlebenskampf zwischen Autos“ (Heft 2/2019, S. 56)

Ich bin gerade zu Besuch in Bonn und habe bei der Stadtinfo den Rückenwind 2/2019 mitgenommen. Prima, was Ihr da zuwege bringt. Gibts in München (und Umgebung) nicht. *[Die Redaktion dankt für das Lob.]*

Bonn ist im übrigen ein guter Platz, um über die Sinnhaftigkeit von Radfahrerschutzstreifen weiter ins Grübeln zu kommen. Ihr seid in Bonn damit reichlich gesegnet, und zum Teil schau sie auf den ersten Blick auch regelkonform aus.



Wie auf dem Foto ersichtlich ist: Breite 1,25m oder mehr, mit Abstandslinie zu den parkenden Kfz, wenn auch arg schmal. Aber, und darauf ist Euer Autor, Wolfgang Junge nicht eingegangen: Die durchgezogene Mittellinie kennzeichnet Überholverbot und darf auch nicht überfahren werden. Wenn die Seitenabstandsregel von mindestens 1,50m, bzw. sogar 2m für Lkw und Busse ohne Wenn und Aber rechtlich bindend wäre, gälte in dieser Straße das Überholverbot auch für Radfahrer! Und dazu bräuchte es auch keinen Schutzstreifen. Wie Wolfgang Junge schon bemerkt hat, wird hier durch den aufgemalten Fahrradstreifen geradezu suggeriert, dass Radfahrer beim Überholen nicht behindert werden. Vermutlich wäre ein verbreiteter Abstandsstreifen zu den parkenden Autos viel nützlicher.

Wurde denn in der staatsanwaltlichen Würdigung auch in Zweifel gezogen, dass der Lkw-Fahrer den Radfahrer überhaupt überholt hat?

Peter Schmolck

Ortsgruppensprecher ADFC Gilching

Ausgebremste Radverkehrsförderung

Liest man die beiden letzten Rückenwinde vor dem Hintergrund der Verkehrspolitik, wie sie in den letzten Jahren in Bonn betrieben – oder soll ich besser sagen nicht betrieben wurde –, treibt es mir die Tränen in die Augen und bei manchen Themen auch die Zornesröte ins Gesicht. Es wundert also nicht, warum Bonn sein lang gehegtes Ziel, 2020 Fahrradhauptstadt zu werden, krachend verfehlen wird; denn ein Fahrrad-Verleihsystem, ein paar für den Radverkehr geöffnete Einbahnstraßen, einige in verschiedene Stadtteile eingesprengelte Fahrradstraßen oder auf die Fahrbahn gepinselte weiße Linien und Fahrradpiktogramme machen lange noch keine Fahrradhauptstadt.

Es muss mehr kommen! Da kann man leider nur in das sarkastische Lachen Helmut Wiesners einstimmen – das „Mehr“ wären z. B. konkrete Beschlüsse zu den seit langem vom ADFC geforderten Radschnellwegen für Bonn und die Umgebung. Aber da scheint ebenso wie bei etlichen anderen Projekten und Forderungen des ADFC zur Förderung des Radverkehrs eher auf die Bremse als auf das Gaspedal getreten zu werden.

Die „Bremsen“ sitzen m. E. in der Bonner Verwaltung, aber auch im Rat der Stadt. Statt dass es dort innovative, mutige Vor- und Querdenker gibt, die gewillt sind, unter anderem positive Erfahrungen aus anderen Städten im In- und Ausland (hingewiesen sei beispielhaft auf die Niederlande und Kopenhagen in Dänemark) nach Bonn zu holen. Ebenso fehlt es wahrlich nicht an genügend Input aus dem ADFC oder unmittelbar aus der Mitte der Bürgerschaft. Ein einmal im Jahr abgegebenes, sich wohlwollend anhörendes Statement des Schirmherren zur Radreisemesse bringt genauso wenig Positives. Immer wieder hört und liest man – wie im Rückenwind –, wie Verkehrspolitik in Bonn gehen könnte. Jedoch über einige wenige Ansätze hinaus fehlt es immer noch am Willen für einen großen Wurf – der Output bleibt so hinter den aus Politik und Stadtverwaltung teils vollmundig geäußerten Willensbekundungen zurück. Im Ergebnis passiert fast nichts.

LESERBRIEFE

Da kommt die aktuelle Aktion des ADFC „Mach mit, mach mehr Platz fürs Rad“ gerade recht! Nicht zuletzt ist man sowohl im Rat als auch in der Stadtverwaltung den Lobbyisten aus dem Einzelhandel und ihrem ständigen Gejammer von sinkenden Umsätzen durch eine allzu progressive Förderung des Fahrradverkehrs (nach ihrer Meinung zu Lasten des Autoverkehrs) allzu hörig und beschränkt sich bei Maßnahmen für den Fahrradverkehr auf Minimalkonsens. Dabei vergessen oder verdrängen die Vertreter des Handels, dass Rad fahrende Kunden statistisch zwar je Einkauf weniger Geld ausgeben, dafür aber öfter in die Geschäfte kommen und unter dem Strich mehr einkaufen.

Es bleibt die (eventuell sogar begründete) Hoffnung, dass durch die globale Klimadiskussion und drohende flächendeckende Fahrverbote sich nach und nach in den Betonköpfen mancher Gegner einer progressiven Radverkehrspolitik ein Sinneswandel ergibt. Denn auch hier gilt: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Willy Latz, Bonn

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES - HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Angkor Wat

Die Stadt der Götter mit dem Fahrrad entdecken



Angkor Wat ist weltweit die größte aus religiösen Gründen erbaute Tempelanlage. Sie ist eine Komposition aus verschiedenen hinduistischen und buddhistischen Tempeln. Bei einer Rundreise durch Nordthailand, Laos und Kambodscha darf natürlich der Besuch von Angkor Wat nicht ausgespart bleiben.

Aufgrund der Bedeutung und Größe dieser Tempelanlage wurde diese als Weltkulturerbe eingestuft, sie findet sich auch im Staatswappen von Kambodscha wieder.

Das Areal der Tempelanlagen beginnt ungefähr vier Kilometer nördlich der Innenstadt von Siem Reap, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in Kambodscha. Mit mehr als



Nordtor des Bayon



Haupttempel Angkor Wat mit typischer Lontarpalme

200 km² Gesamtfläche mit über 1.000 Gebäuden aus der Zeit der Khmer wird man von der Dimension und Größe der Tempelanlage schier erschlagen. Die Haupttempelanlage Angkor Wat misst mit dem umgebenden Kanal fast zwei mal zwei Kilometer.

Statt Bus, Motorrad, Tuk-Tuk oder E-Scooter habe ich mich für eine Besichtigung mit dem Fahrrad entschieden. Ein gut bestückter Fahrradladen in Siem Reap hatte sogar mehrere gute Räder mit 28“-Bereifung und L- und XL-Rahmengröße vorrätig. Ungewöhnlich, da die meisten Fahrradausleihen wegen der Körpergrösse der Bewohner nur S- und M-Rahmen zur Verfügung stellen.

Ich wollte die Besichtigung möglichst auf einen Tag beschränken, da ein Tagesticket mit 37 \$ zu Buche schlägt. Es fehlte nur noch ein Routenvorschlag



Der Tempel Ta Prohm – Er wurde in dem Film „Indiana Jones“ genutzt



Der Bayonkanal - das Bild zeigt maximal ein Achtel der gesamten Erstreckung

für die beste Route zu den wichtigsten Tempelanlagen. Fündig wurde ich auf der Webseite bikemap.org. Hier wurde ein Routenvorschlag von 60 km Länge angeboten.

Nach Download der gpx-Datei musste ich diese aufgrund von Fehlern an zwei Stellen korrigieren. Glücklicherweise konnte ich hier auf meine Erfahrungen als Tourenleiter zurückgreifen. Am Ende blieben aber immer noch ca. 55 km übrig. Das klingt erst einmal nicht dramatisch, aber bei der Tropenhitze von ca. 37 Grad und der hohen Luftfeuchtigkeit auch für einen erfahrenen Tourenleiter kein Kinderspiel. Man benötigt schon ein bisschen Kondition, weil zu den Radstrecken natürlich auch etliche Kilometer an Fußwegen hinzukommen, denn die einzelnen Tempelanlagen dürfen mit dem Fahrrad nicht befahren werden.

Ein Tropenregen am Morgen ließ einen langen Saunagang erwarten. Das hieß, die Wasservorräte mussten ständig und frühzeitig aufgefüllt werden. Ein Tipp: In der Anlage selber kann ein halber Liter Trinkwasser bis 1 \$ kosten.

Während meiner Rundfahrt wurde ich ständig bestaunt und ungläubig beäugt. Es kommt wohl nicht so oft vor, dass sich jemand mit dem Fahr-

rad zur Besichtigung aufmacht. Auf diese Weise habe ich dann auch ein sehr nettes Restaurant für die Mittagspause mit Blick auf den königlichen Badensee Sra Srang gefunden.

Aufgrund der Empfehlung eines norwegischen Guesthousebesitzers in Phnom Penh wollte ich am nächsten Tag noch den Weg auf der Mauer des Bayon befahren. Der Bayon ist die grösste Einzelanlage mit einer quadratischen Fläche von ca. 3,5 mal 3,5 km. Auf der umgebenden Mauer befindet sich ein schöner Weg mit Ausichten auf den umgebenden Kanal bzw. Graben und Blick in die nähere Landschaft. Allerdings wollte ich nicht nochmals ein teures Ticket zu lösen. Dank Openstreetmap und GPS habe ich einen wunderschönen Singletrail durch den Restdschungel und einem Zugang zum Gelände ohne Ticketcheckpoint gefunden. Der Singletrail endete fast unmittelbar am Südtor zum Bayon.

Nachahmern kann ich nur empfehlen, eine Tempelbesichtigung ebenfalls mit dem Rad zu versuchen. Allerdings würde ich eine Radhose, Radhandschuhe und einen Flaschenhalter mitnehmen. Auf Wunsch stelle ich den Track zur Verfügung (olaf.runge@adfc-bonn.de).

Olaf Runge



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**





Rund- oder besser Viereckweg auf der Mauer des Bayon



Will man das Innere der großräumigen Tempelanlagen erkunden, muss das Fahrrad draußen bleiben. Wer ohne Rad angereist ist, kann sich erfahrenen Elefanten anvertrauen.

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaft



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Tafel an Beethovens Wohnhaus in Wien

Von Wien nach Bonn

Die Beethoven-Radtour 2020 nimmt Gestalt an

Die Vorbereitungen für die ADFC-Beethoven-Radtour 2020 laufen auf vollen Touren. Die Strecke ist ausgearbeitet, die Hotels sind ausgesucht, und ein Musikprogramm ist schon für einige Orte vereinbart.

Die dreiwöchige Tour kann entweder als Ganzes (Samstag, 6. Juni 2020, bis Samstag, 27. Juni 2020) oder als drei unterschiedliche Einzelreisen Wien – Regensburg, Regensburg – Würzburg oder Würzburg – Bonn gebucht werden. Für die erste Woche ist eine gemeinsame Bahnreise nach Wien geplant. Mehr

Informationen sind in der nächsten Ausgabe des Rückenwind zu lesen.

Fest steht aber schon jetzt, dass den krönenden musikalischen Abschluss in Bonn ein Konzert in der Doppelkirche Schwarzrheindorf bildet, das der Musik-Verein 1922 Beuel e.V. am Samstag, 27. Juni 2020, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour und eine interessierte Öffentlichkeit gibt.

Tomas Meyer-Eppler

Unverbindliche Voranmeldungen gerne an:
tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de



Sir James, Wikimedia Commons, Creative Commons Attribution 3.0 Unported, [stürzende Linien gerichtet von Klaus Schmidt]

Tafel an Beethovens Geburtshaus in Bonn



≡ e-motion ≡

TECHNOLOGIES

more than biking



E-Bikes, Pedelecs und Dreiräder

Lieselingsweg 82, 53119 Bonn

0228 / 18033625

www.emotion-technologies.de/bonn

Tourenprogramm Juli bis September

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr **und** Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines **Erziehungsberechtigten**.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeigneter guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie **fit** genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine **intakte** Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit
 Schwierigkeitsgrad
 zu erwartende Anstiege

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer anfallende zusätzliche Kosten **angegeben**.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann **auch nie** schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die **schwersten Unfälle!**

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches **Werkzeug mitführen**.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/radtouren/unser-tourenprogramm.html

Feierabendtouren in Bonn

Anders als in den letzten Jahren finden die regelmäßigen Feierabendtouren in Bonn nur noch zweimal im Monat statt:

1. Dienstag im Monat: Startpunkt Bonn-Poppelsdorf, Schloßweiherbrücke
3. Dienstag im Monat: Startpunkt Beuel Kennedybrücke

Es können zusätzliche Touren an den anderen Dienstagen stattfinden. Dies ist dann unserem Tourenprogramm im Internet zu entnehmen.

Di, 2. Juli

Bonn

Mit dem Schiff zum Gott des Meeres

Griechisch angehauchte Dienstagstour

Info: 65 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /
alle: 2 € (Schiffsfahrt)

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 2. Juli

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 2. Juli

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Frank Müller-Jahn, Tel: 0228 222682

Mi, 3. Juli

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 3. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 4. Juli

Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler

Ein bisschen Fahrrad und viel Einkehr

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ernst Salein, Tel: 02226 5997

Do, 4. Juli

Beuel

Zum Sonnenuntergang schauen auf den Ölberg

Vom Beueler Rheinufer hinauf auf den höchsten
Berg des Siebengebirges und den tollen Sonnen-
untergangsblick genießen.

Info: 50 km / 15-18 km/h / schwer / steil

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Peter Altheld, Tel: 0173 5610500

Fr, 5. Juli

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 6. Juli

Bonn

Fahrt von Blankenheim nach Bonn

Info: 80 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 04.07.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 6. Juli

Rheinbach

Von Rheinbach zum Dreimühlen-Wasserfall

Radtour durch die schönsten Bereiche der Eifel

Info: 140 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Es empfiehlt sich, ausreichend Verpflegung mit-
zunehmen, da viele Dörfer auf der Strecke keine
Möglichkeit zur Einkehr bieten. Weiter sind Luft-
pumpe und Ersatzschlauch mitzuführen.

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 05.07.2019

Leitung: Jörg Adolph,

Tel: 02226 911258 / 0173 3805232

Sa, 6. Juli

Meckenheim

Grünes C

Info: 67 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

So, 7. Juli

Bonn

Bergisches Panorama

Nordbahn- und Korkenziehertrasse sowie unteres Wuppertal

Info: 75 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer / flach

Treff: 7:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Eisenbahn

Anmeldung bis 06.07.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Di, 9. Juli

Bonn

Auf den Spuren der Bröltalbahn

Wir erkunden die Reste der Bröltalbahn und fahren zum Lokschnitten nach Asbach.

Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Mi, 10. Juli

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Mi, 10. Juli

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 10. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Hilfspflicht, Licht mitnehmen

Info: 95 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 11. Juli

Sankt Augustin

Feierabendtour: Baumriesen im Pleiser Ländchen

Besuch alter Bäume im Pleiser Hügelländchen

Info: 25 km / 15 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 11. Juli

Bad Godesberg

Feierabendtour- Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor dem Schauspielhaus Bonn

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Elke Burbach, Tel: 0228 2893967

Fr, 12. Juli

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 13. Juli

Swisttal

Rhöndorf – Adenauer-Haus

Am Rhein entlang nach Rhöndorf, wo das Adenauer-Museum und -Haus besichtigt werden.

Info: 60 km / 15-18 km/h

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

11 Uhr Fähre Mondorf (ab hier ist die Radfahrstrecke nur 30 km lang)

Kosten: Nichtmitglieder 2 € /

alle: Eintritt Adenauer-Museum

Anmeldung bis 12.07.2019

Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel, Tel: 02227 6876

So, 14. Juli

Bornheim

Rheintour 14 Juli 2019

Info: 50 km / >25 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Hersel - Domhofstr. 13

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 13.07.2019

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel: 0151 70048666

So, 14. Juli**Troisdorf***Große Runde durch Königsforst und Wahner Heide*

Info: 63 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 16. Juli**Bonn***Auf zum Schlosspark in Türnich!*

Längs des Rheins auf über die Höhen der Ville

Info: 85 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 16. Juli**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Di, 16. Juli**Beuel***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 17. Juli**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 17. Juli**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnit ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Mi, 17. Juli**Troisdorf***Feierabendtour Troisdorf zum Finkenber*

Info: 26 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Do, 18. Juli**Rheinbach***Rheinbacher Feierabendtour –**Alte Radfahrherrlichkeit 1*

Unterwegs auf dem Rheinbacher Radwegenetz der 90er Jahre

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Georg Wilmers, Tel: 02226 13430

Sa, 20. Juli**Bonn***Fahrt im Dreiländereck*

Hügelige Tour zu Nachbarn von NRW

Info: 110 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 6 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 18.07.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 20. Juli**Meckenheim***Zur Madbach- und Steinbachtalsperre*

Info: 58 km / 15-18 km/h / schwer / bergig / MTB

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

So, 21. Juli**Bonn***Tour de Rur - Teil 2*

Urft- und Rurtalsperre und Rurtal

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 20.07.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 21. Juli**Niederkassel***Zum Kloster Heisterbach*

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 23. Juli**Bonn***Über den Römerweg nach Winterscheid*

Über Hennef in den Nutscheider Wald

Info: 74 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

11:00 Burg Niederpleis

11:30 Bahnhof Hennef

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Mi, 24. Juli
Wachtberg
Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 24. Juli
Bonn
Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 25. Juli
Rheinbach
Rheinbacher Feierabendtour

Von Rheinbach nach Kalenborn. Die Strecke bergauf nach Kalenborn fahren wir sehr langsam und mit Pausen. 320 Höhenmeter insgesamt.

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Jörg Adolph,

Tel: 02226 911258 / 0173 3805232

Fr, 26. Juli
Niederdollendorf
Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 27. Juli
Meckenheim
Die Swist

Info: 72 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

Sa, 27. Juli
Swisttal
Rheinische Apfelroute – Teil Swisttal

Erkunden der neuen Apfelroute und ihrer Nebenrouten auf Swisttaler Gebiet

Info: 40 km / 15-18 km/h

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Volkmar Sievert, Tel: 02254 3254

Sa, 27. Juli
Niederkassel
Besichtigung der Abtei Brauweiler

Info: 85 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10:00 Uhr Bonn-Schwarzrheindorf,

Bushalt Siegaue

10:30 Uhr Uckendorf - Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 4 € /

alle: Fahren, Führung (ca. 7 €)

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

So, 28. Juli
Bonn
Zum Kaffeetrinken nach Lechenich

Zur Ville und Liblarer Seenplatte

Info: 65 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 30. Juli
Bonn
Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Di, 30. Juli
Meckenheim
Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 31. Juli
Wachtberg
Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 31. Juli
Bonn
Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 85 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 1. August**Rheinbach***Feierabendtour für Genussradler*

Gemütliche Tour mit Einkehr

Info: 35 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Fr, 2. August**Niederkassel***Feierabendtour Niederkassel*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 3. August**Beuel***Oberes Wiedtal – Von Hachenburg bis Bad Honnef*

Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 8 Uhr Bahnhof Beuel

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 02.08.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 3. August**Beuel***Friedhofstour/Kirchentour*

Die Tour „Steine berichten“ führt uns zum Friedhof in Vilich und zum Stenzelberg. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn statt. Führung: Martin Vollberg

Info: 38 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 €

alle: Führung: 2,50 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,

Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

So, 4. August**Rheinbach***3 Kreise Tour – Tour durch drei Landkreise*

Info: 80 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 03.08.2019

Leitung: Klaus Wallrath, Tel: 0162 6636418

Di, 6. August**Bonn***Dienstagstour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Winfried Lingnau,

Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Di, 6. August**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 6. August**Bonn***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 7. August**Meckenheim***Wir radeln zu Natur und Kultur in der westlichen Vulkaneifel*

Radtour mit Besichtigung der Erlöserkirche in Gerolstein

Info: 78 km / 15-18 km/h / schwer / bergig / Kulturtour

Treff: 7:15 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: ca. 15 Euro (Bahnfahrt, Führung)

Anmeldung bis 05.08.2019

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 7. August**Bornheim***Mittwochs um halb 2 in Alter*

Wir besuchen das Café-Stübchen in Uedorf

Info: 20 km / 19-21 km/h / leicht / flach

Treff: 13:30 Uhr Beethovenstift, Siefenfeldchen 39

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 7. August**Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 7. August**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 80 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 8. August Sankt Augustin

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Radtour zu verschiedenen Eisdielen

Info: 25 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 € /

alle: Kosten für kleine und große Eisportionen

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 8. August Bad Godesberg

Feierabendtour- Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor dem
Schauspielhaus Bonn

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,

Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Fr, 9. August Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 10. August Bonn

Runde am südlichen Niederrhein

Naturparks De Meinweg und Schwalm-Nette

Info: 100 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 08.08.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 10. August Meckenheim

Sinzig – mit Besuch beim Ledermännchen

Info: 68 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

Sa, 10. August Rheinbach

Durch Sahrbach- und Ahrtal

Zwei Täler, ein Dom, eine Ruine, ein Mahnmal und eine Grotte

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig
/ Kulturtour

Treff: 10:30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 09.08.2019

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 02225 15604

Di, 13. August

Dienstagstour

Wir kontrollieren die römische Wasserleitung, bzw. folgen ihrem einstigen Verlauf. Vom Ende des Aquäduktes bei Lüftelberg geht es durch den nördlichen Kottenforst zum Vorgebirge über Brenig und Walberberg bis Brühl.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

11.15 Uhr Bhf. Kottenforst

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170 1290576

Mi, 14. August

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Dirk Berger, Tel: 02225 702426

Mi, 14. August

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 14. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 75 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Sa, 17. August

Bonn

Tour de Rur – Teil 3: von Düren nach Venlo

Info: 105 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 7:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 6 € /

alle: Bahn- und Fährfahrt

Anmeldung bis 16.08.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 17. August

Meckenheim

Von der Ahr zur Erft durchs Lierstal

Info: 90 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Sa, 17. August **Swisttal**

Thermalbad Bad Bodendorf
 Radeln und Baden in Kombination
 Info: 50 km / 15-18 km/h
 Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Eintritt Thermal-Freibad, Bahnfahrkarte für Rückkehr
 Anmeldung bis 16.08.2019
 Leitung: Detlef von der Stein, Tel: 0175 8009691

So, 18. August **Rheinbach**

Heidewitzka
 In das Naturschutzgebiet Drover Heide
 Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig
 Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Anmeldung bis 17.08.2019
 Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

So, 18. August **Niederkassel**

Zur Gammersbacher Mühle
 Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig
 Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 20. August **Bonn**

Auf die Höhen des Himalaya
 Dienstagstour mit indischem Mittagessen
 Info: 85 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Di, 20. August **Meckenheim**

Feierabendtour Meckenheim
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach
 Treff: 18 Uhr Neues Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 20. August **Beuel**

Feierabendtour Bonn
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 21. August **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum
 Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 21. August **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 70 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 23. August **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge
 Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal
 Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 24. August **Meckenheim**

Über die Tomburg durchs Ahrtal zum Steinhalskopf
 Mountainbike-Einsteigertour in die Voreifel
 Info: 60 km / 15-18 km/h / schwer / bergig / MTB
 Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Sa, 24. August **Niederkassel**

Rund um die Wahnbachtalsperre
 Info: 70 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
 Treff: 9:00 Uhr, Bonn-Schwarzrheindorf, Bushalt Siegaue
 9:15 Uhr Mondorf, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

So, 25. August **Rheinbach**

Rennrad-Tour zum Riedener Waldsee
 Rennradtour zur Eifeler Seehütte nach Rieden mit Einkehr und schwimmen, wer möchte.
 Info: 100 km / 15-18 km/h / sportlich / steil
 Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 5 €
 Anmeldung bis 24.08.2019
 Leitung: Karl-Heinz Bientreue,
 Tel: 02226 915587 / 0178 8804423

Di, 27. August

Bonn

Auf zum Colonus!

Auf grünen Wegen bis fast ins Herz von Köln

Info: 95 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Mi, 28. August

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 28. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopp
22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 70 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 29. August

Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour

Durch Kottenforst und Ville

Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Jörg Adolph,
Tel: 02226 911258 / 0173 3805232

Sa, 31. August

Bonn

Maarvarianten – Nitzbach

Von Kaisersesch über Ulmen nach Mayen –
Vulkanparkradweg

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 30.08.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 31. August

Meckenheim

Römer-Spuren

Wir folgen römischen Spuren in Bonn

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hü-
gelig / Kulturtour

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel: 0228 253128

Sa, 31. August

Bornheim

Kunsttour Bornheim

Besuch des Mertener Kunsthofs und Einkehr im
Apfelcafé Schmitz-Hübisch

Info: 20 km / 19-21 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 11 Uhr Hotel Rheinterrasse, Römerstraße 99

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 30.08.2019

Leitung: Tina Gordon, Tel: 0151 169 77 945

Sa, 31. August

Rheinbach

Alte Radfahrherrlichkeit Nr. 2

Unterwegs auf dem Rheinbacher Radwegenetz der
90er Jahre

Info: 25 km / 15 km/h / mittelschwer / hügelig
/ Kulturtour

Treff: 15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Der zweite Teil dieser Tour wird deutlich hügeliger.
Es geht hinauf bis Todenfeld.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Georg Wilmers, Tel: 02226 13430

So, 1. September

Rheinbach

Auf der Rheinischen Apfelroute – Teil 2

Von Alfter über Bornheim und Swisttal nach
Rheinbach

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hü-
gelig / Kulturtour

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 31.08.2019

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel: 02226 918410

Di, 3. September

Bonn

Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 3. September

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Till Neumann, Tel: 0228 630718

Di, 3. September

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Dirk Berger, Tel: 02225 702426

Mi, 4. September **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 4. September **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Mi, 4. September **Troisdorf**

Feierabendtour zum Finkenberg

Info: 26 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Do, 5. September **Rheinbach**

Genusstour Apfel

Durch die erntereifen Apfelplantagen – mit Verkostung

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Elke Klimmeck, Tel: 02226 8899408

Fr, 6. September **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 6. September **Niederkassel**

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

So, 8. September **Bornheim**

Geführte MTB-Tour durch den Kottenforst

Info: 40 km / >25 km/h / mittelschwer-sportlich / bergig / MTB

Treff: 10 Uhr Bahnhof Roisdorf Ausgang Bonner Straße

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 06.09.2019

Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 0160 9155 7516

Di, 10. September **Beuel**

Pützchens Markt

Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ferdinand Busch, Tel: 0228 460112

Mi, 11. September **Alfter**

Mittwochs um halb 11 in Alfter

Wir radeln durch die Meckenheimer Obstplantagen

Info: 20 km / 22-25 km/h / leicht / flach / Senioren

Treff: 10:10 Uhr Impekoven S-Bahn

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 10.09.2019

Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 11. September **Meckenheim**

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt übers Ländchen zum Rolandsbogen

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 11. September **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 11. September **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 12. September Sankt Augustin

Feierabendtour: Saisonabschlusstour

Info: 20 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 12. September Bad Godesberg

Feierabendtour- Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor dem

Schauspielhaus Bonn

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 14. September Swisttal

Rösberg: Trimborn-Hof und Dobscheider Hof

Kurze Tour über das Vorgebirge zum Café im Trimborner Hof

Info: 25 km / 15-18 km/h

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 13.08.2019

Leitung: Hermann Leuning, Tel: 02254 1646

So, 15. September Bonn

Oberes Ahrtal

Lampertsbach- und oberes Ahrtal, Wasserfall von Dreimühlen

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 14.09.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 15. September Bonn

Fahrt im Norden des Bergischen Landes

Info: 85 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 13.09.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 15. September Troisdorf

Rund um Winterscheid

Umgebung von Winterscheid

Info: 55 km / 15-18 km/h / hügelig

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

So, 15. September Niederkassel

Rund um Wesseling

Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Fahren

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 17. September Bonn

Dienstagstour

Sprudelt das Wasser in der Swistquelle noch? Wir fahren über Bhf. Kottenforst und Klein Altendorf an der Tomburg vorbei auf die Eifelrandhöhe nach Todenfeld. Einkehr im Sampels Hof in Hilberath. Danach Kontrolle der Swistquelle und Abfahrt von der Kalenborner Höhe nach Holzweiler. Über Adendorf und Pech geht es dann wieder rheinwärts und heimwärts.

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

11:20 Uhr Bhf Kottenforst

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170 1290576

Di, 17. September Beuel

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Di, 17. September Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Mi, 18. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 20. September Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 21. September **Bonn**

Zülpicher Börde und Rurtal
 Info: 80 km / 19-21 km/h / schwer / bergig
 Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
 Anmeldung bis 19.09.2019
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 21. September **Niederkassel**

Zum Glasmuseum in Rheinbach
 Info: 65 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 9:00 Uhr Mondorf, kath. Kirche
 9:10 Uhr, Bonn-Graurheindorf, Fähre
 Kosten: Nichtmitglieder 3 € /
 alle: Fähre, Eintritt (ca. 4 €)
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 21. September **Meckenheim**

Zur Steinbachtalsperre
 Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Sa, 21. September **Swisttal**

Remagen – Friedensmuseum
 Rheinradweg nach Remagen zur berühmten Brücke
 Info: 50 km / 15-18 km/h
 Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 € /
 alle: Eintritt Museum und Schiffsticket
 Anmeldung bis 20.09.2019
 Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel,
 Tel: 02227 6876

Di, 24. September **Bonn**

Wir erklimmen den Troodelöh!
 Durch Wahner Heide und Königsforst nach Köln-Rath
 Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 980 1770

Mi, 25. September **Bonn**

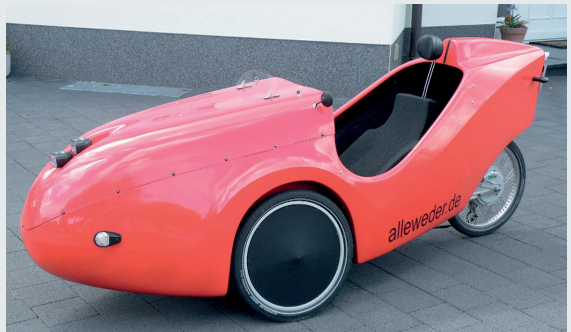
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
 an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
 Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 55 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 26. September **Rheinbach**

Feierabendtour nach Kreuzweingarten
 Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Edith Nörthemann, Tel: 02226 918410

Sa, 28. September **Meckenheim**

Schon wieder Ahrtal
 Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079



Elektro-Velomobile und Elektrofahräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 0221 32091240 • Köln • Bonner Wall 33-35

Mehrtagestouren

Sa, 31. August bis So, 8. September

6. Alpentour

Wir fahren mit einem Kleinbus nach Sonthofen. Von hier geht es vorbei am Alpee nach Oberstaufen und Damüls in Vorarlberg. Über das Faschinajoch und den Arlberg kommen wir nach Landeck. Über die Buchener Höhe kommen wir nach Mittenwald. Wir kommen am Kochel- und Walchensee vorbei. Wir sehen das Kloster Ettal und Schloß Linderhof. Wir durchfahren das Namloser Tal und kommen über den Gaichtpass ins Tannheimer Tal. Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr auf www.gerd-wiesner.de.

Info: 520 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 7 Uhr Treffpunkt wird mitgeteilt

Preis: Busfahrt und Ü/F im DZ ca. 510 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 04.08.2019

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Fr, 13. bis So, 15. September

Grenzgänger zwischen Venn und Eifel

Gemütliche und familienfreundliche Dreitagestour auf ehemaliger Bahnstrecke mit viel Landschaftsgenuss und genügend Zeit zum Verweilen und Besichtigen. Am Freitag ist vormittags die Anreise nach Aachen einzuplanen. Rückkehr nach Aachen am Sonntag spätestens bis 18 Uhr geplant, damit alle noch einigermaßen zeitig nach Hause kommen. Fr, 13.9.: Aachen – Monschau, ca. 49 km, Pause in Kornelimünster, Übernachtung in Monschau oder Umgebung

Sa, 14.9.: Monschau – St. Vith, ca. 44 km, Übernachtung in St. Vith oder Umgebung

So, 15.9.: St. Vith – Troisvierges, ca. 32 km, Rückfahrt Troisvierges nach Aachen spätestens 15 Uhr mit Taxibus/Fahrradanhänger oder mit Zug über Lüttich.

Info: 125 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 12 Uhr Aachen, Vorplatz Aachen Hbf

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: 2 Hotelübernachtungen (Hotelkosten abhängig von der Anzahl der Teilnehmer), Rückfahrt Bus oder Bahn von Troisvierges nach Aachen, individuelle An- und Abreise Aachen.

Maximal 12 Teilnehmer

Anmeldung bis 13.04.2019

Leitung: Reinhard Stiasny, Tel: 02226 911979

Sa, 28. September bis Fr, 4. Oktober

Vier-Flüsse-Tour

Bei dieser Tour fahren wir entlang der Kocher, der Jagst, der Tauber und des Neckars. Wir kommen unter anderen durch Möckmühl, Bad Mergentheim, Rothenburg/Tauber, Ellwangen, Schwäbisch Hall und Bad Wimpfen. Wir fahren hauptsächlich entlang der Flüsse. Lediglich beim Wechsel zur Tauber und von der Tauber können die Steigungen mal etwas stärker sein. Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr auf www.gerd-wiesner.de.

Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 9 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Preis: 360 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 31.08.2019

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 19. bis Sa, 26. Oktober

Das Land Brandenburg erfahren

Wiederholung der Tour vom 4. bis 11. Mai 2019 -

Beschreibung siehe dort

Info: 490 km / 15-18 km/h

Treff: 9 Uhr Bonn, Hauptbahnhof

Preis: ÜF ca. 500 € / 620 € (DZ / EZ)

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 30.06.2019

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

So, 3. bis Sa, 16. November

Teneriffa per Mountainbike

Teneriffa ist die größte Insel der zu Spanien gehörenden Kanarischen Inseln vor der Küste Westafrikas. Sie hat eine Fläche von etwa 2.000 km² und rund 900.000 Einwohner. Die größte Stadt ist Santa Cruz de Tenerife, die sogar eine moderne Straßenbahn besitzt. Unser Hotel für die gesamte Zeit liegt in Puerto de la Cruz, einer recht alten Stadt mit vielen Bauten im Kolonialstil und einer riesigen künstlichen Badelandschaft am Meer. Sie liegt im Nordwesten der Insel. Teneriffa wird vom Teide dominiert, einem ruhenden Vulkan, der mit 3.718 m Höhe zugleich Spaniens höchster Gipfel ist. Vulkanausbrüche sorgten für immer wieder neue Lavafelder unterschiedlicher Struktur und unterschiedlicher Fruchtbarkeit.

Im Programm sind zehn Touren für zehn Tage vorgesehen, die an verschiedenen Stellen des

Nordhangs des Teide stattfinden. Meist geht es zum Startpunkt per Bus auf etwa 1.000 m Höhe. Jeweils am Vorabend entscheiden die Teilnehmer, welche Tour gefahren wird. Die Touren stellen keine hohen technischen Anforderungen an die Fahrerin oder den Fahrer. Im Vordergrund steht die schöne Landschaft mit ihrem Abwechslungsreichtum. Zwischendurch gibt es zwei Ruhetage, die man zum Baden oder für Stadtbesichtigungen nutzen kann. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 5, die maximale bei 15.

Preis für ÜF im DZ, Touren und Radmiete ca. 1.500€ (Zuschlag für Einzelzimmer 350€). Im Preis enthalten sind: 13 Übernachtungen im Hotel Borondon*** in Puerto de la Cruz mit Frühstück / 10 Biketouren / Führung durch ortsansässigen deutschsprachigen Guide / Radmiete Fullsuspension BIONICON Ironwood oder ALVA / Klickpedale, Helm. Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 40€
Informationen zu möglichen Flügen gibt es, sobald sie angeboten werden.

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

So, 19. bis So, 26. April 2020

11. Mallorca Radwoche

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain für Radtouren jeder Art. Für Berg-Etappen mit langgezogenen Anstiegen und alpinem Flair eignen sich in erster Linie der Norden und der Osten Mallorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser Quartier ist an der Playa de Palma. Die Tourenmöglichkeiten in dieser Gegend sind sehr vielfältig. Es ist von allem etwas dabei. Für alle Touren ist auf jeden Fall ausreichende Kondition und Bergerfahrung erforderlich! Die Fahrräder werden vor Ort gemietet. Wichtig: In Spanien besteht Helmpflicht. Weitere Informationen unter www.gerd-wiesner.de

Preis: Flug, Transfer, AI-Verpflegung im EZ ca. 850€
Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer-sportlich / bergig

Treff: Treffpunkt wird mitgeteilt

Kosten: Nichtmitglieder 30€/alle: Fahrradmiete
Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919



Teneriffa per Mountainbike: „Im Vordergrund steht die schöne Landschaft mit ihrem Abwechslungsreichtum“, sagt die Tourenbeschreibung.

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 2.700 Rad-Interessierte beziehen bereits unseren Newsletter „Rückenwind-aktuell“.

Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum Rückenwind.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten
über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine,
dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

- | | |
|--------------|--|
| 1. Juni | RADKOMM-Fahrradkongress mit Bekanntgabe der Anzahl gesammelter Unterschriften für „Aufbruch NRW“ |
| 2. Juni | ADFC-Sternfahrt NRW nach Düsseldorf mit Übergabe der gesammelten Unterschriften für „Aufbruch NRW“ an den Landtag
Start ab Bonn: Rheinufer unterhalb der Oper/Kennedybrücke, 9 Uhr |
| 3. Juni | Weltfahrradtag |
| 13. Juni | Schraubertreff „Bier & Bike“
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr |
| 16. Juni | 12. Kölner Fahrrad-Sternfahrt
Infos unter www.sternfahrt-koeln.de |
| 16. Juni | Radaktionstag – Tour de Ahrtal
Autofreies Ahrtal zwischen Blankenheim und Dümpelfeld, 10 bis 18 Uhr |
| 20. Juni | Fahrradkino in der Brotfabrik: „Die große Schlacht des Don Camillo“
In dem kleinen Dorf Brescello in der Po-Ebene geht die Fehde zwischen dem Priester Don Camillo und Bürgermeister Peppone in die dritte Runde. Frankreich/Italien 1955.
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24 |
| 24. Juni | Die MUT-Tour kommt durch Bonn
Aktionstag am Friedensplatz Bonn, 10-13 Uhr, mit Mitfahraktion um 11 Uhr |
| 29. Juni | Workshop „pimp-your-bike“ des ADFC beim „Markt der Möglichkeiten“
Kult41, Hochstadenring 41, 53119 Bonn, 14-19 Uhr |
| 29./30. Juni | Radfahrschule für Erwachsene, siehe Seite 54 |
| 7. Juli | Siegtal pur – Autofreies Siegtal
von Siegburg bis Netphen, 9 bis 18 Uhr, www.naturregion-sieg.de |
| 7. Juli | Sommerfest des ADFC Bad Godesberg
im Kurpark, ab 11 Uhr; mit Thementouren |
| 11. Juli | Schraubertreff „Bier & Bike“
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr |



Auf zur fröhlichen Fahrt quer durch die Stadt!

Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn am Hofgarten
vor dem Akademischen Kunstmuseum

und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.



STADTRADELN Sie auch schon? Wenn nicht, dann haben Sie noch bis zum 14. Juni die Gelegenheit zum Mitradeln. STADTRADELN können Sie in Bonn und in nahezu allen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis. Am besten, Sie steigen mit ein beim ADfC Bonn/Rhein-Sieg. Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis freuen sich auf eine rege Teilnahme.

www.stadtradeln.de/bonn

www.stadtradeln.de/rhein-sieg-kreis

- 13. Juli** **Pedelec-Kurs in Zusammenarbeit mit der vhs Bonn**, siehe Seite 54
- 18. Juli** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Rennradfieber“ (Deutschland, 2016)**
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24
- 18.-21. Juli** **NRW-Radtour**
begleitet durch Polizei und bewährte ADfC-Tourscouts, www.nrw-radtour.de
- 20. Juli** **Einsendeschluss ADfC-Kurzfilmwettbewerb für Jugendliche „bike it - like it“**
- 27./28. Juli** **Radfahrschule für Erwachsene**, siehe Seite 54
- 2.-4. August** **JugendFahrradFestival JuFaFe in Hamburg**
Infos unter www.jufafe.de oder bei philip.mueller@adfc-bonn.de
- 4. August** **Fähr-Rad-Tag**
Der ADfC lädt ein: „Freie Fahrt“ für alle Radler*innen auf den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg, 11-17 Uhr, siehe Seite 50
- 8. August** **Schraubertreff „Bier & Bike“**
ADfC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr
- 10. August** **Fahrradkino Open Air im „Friesi“: „Anderswo. Allein in Afrika“ (D, 2018)**
Friesdorfer Schwimmbad, Filmbeginn: 21.30 Uhr, siehe Seite 24
- 24./25. August** **Radfahrschule für Erwachsene**, siehe Seite 54
- 1. September** **ADfC-Sommerfest für Mitglieder**, Anmeldung unter www.adfc-bonn.de
Base Camp, In der Raste 1, 53129 Bonn, ab 13 Uhr, siehe Seite 5
- 2. September** **Altstadt-Lesereise im Bonner RadHaus**
RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, 19 Uhr
- 4. September** **ADfC-Radreisevortrag „Bali“ von Frank Prössel**
im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstraße 60, 53111 Bonn, 19 Uhr, siehe Seite 58
- 6. September** **Workshop „pimp your bike“**
ADfC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, 15-17 Uhr
- 7. September** **Bonner Klimaradtour**
ADfC-geführte Tour zu Bonner Klimaschutzprojekten, siehe Seite 41
- 12. September** **Schraubertreff „Bier & Bike“**
ADfC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr
- 14. September** **Gebrauchtfahrradmarkt Troisdorf**
Fußgängerzone (Kölner Platz), 53840 Troisdorf, 10-13 Uhr
- 14. September** **BikeNight und Sternchen-BikeNight**
- 16.-22. September** **Europäische Mobilitätswoche**
- 19. September** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Il Postino“ (Italien, 1994)**
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24
- 20. September** **Park(ing) Day**
Parkplätze mit Leben füllen, 14-18 Uhr
- 21./22. September** **Radfahrschule für Erwachsene**, siehe Seite 54

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

www.siegfaehre.de



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SAKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar
www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim
www.siegfaehre.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

Verlagshaus Gutekunst, Bonn
www.verlagshaus-gutekunst.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

26 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**



**UNSERE
PASSION
IST DEIN
RAD-GEBER**

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, mehreren Teststrecken und Top-Service.**

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin

Mo.–Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr · Sa.: 10:00 – 19:00 Uhr

Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info@fahrradxxl-feld.de

www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL
FELD**

| 1954

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

BEETHOVEN • STROM *elektrisiert!*

Günstig. Garantiert. Und gut fürs Klima!

Welch eine Komposition: Entdecken Sie unseren BEETHOVEN • STROM und freuen Sie sich auf klimaschonende Energie zu einem hervorragenden Preis, garantiert bis zum 30. April 2021. Unsere Willkommensprämie und viele weitere Vorteile runden unser Powerpaket ab – überzeugen Sie sich jetzt auf **beethovenstrom.de**. Übrigens, unsere ergänzenden Angebote zum Thema Erdgas sind ebenfalls wahre Meisterwerke wie z. B. unser BonnGarant²¹ und weitere attraktive Produkte.

 **BEETHOVEN • STROM**